



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Zentrale Studienberatung



**STUDIERN
AN DER
UNIVERSITÄT
LEIPZIG**

2019/20

VON
AFRIKANISTIK BIS
ZAHNMEDIZIN

Ein immer funktionierendes Fahrrad für einen festen Betrag pro Monat

Für weitere Infos besuch
unseren Store in Leipzig,
Brühl 56-58



Swapfiets
Dein Fahrrad-Abo

INHALT

WILLKOMMEN AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

10 gute Gründe für die Universität Leipzig.....	4
Grußwort des Leipziger Oberbürgermeisters Burkhard Jung.....	6
In Leipzig studieren.....	8
Willkommen von der Rektorin der Universität Prof. Dr. med. Beate Schücking.....	10
Modern, traditionell und anziehend – seit über 600 Jahren.....	12
Willkommen von der Zentralen Studienberatung.....	14

DIE UNIVERSITÄT LEIPZIG ENTDECKEN

Wie finde ich den richtigen Studiengang?	16
Studienabschlüsse	21
Bachelor	21
Diplom	26
Staatsexamen	27
Lehramt	28
Master	30
Weiterbildende Master.....	34
Weiterbildende Studien.....	34

UNSER STUDIENANGEBOT

Kurzbeschreibung der Studiengänge	36
---	----

AUF DEM WEG ZUR IMMATRIKULATION

Zugangsvoraussetzungen	136
Wie bewerbe ich mich?	140
Semesterbeitrag und Studiengebühren	144
Wo erhalte ich Hilfe vor Ort?	146

STUDENTISCHES LEBEN


Wie finanziere ich mein Studium?	151
Wie und wo will ich wohnen?	152
Studieren in besonderen Lebenssituationen	154
Entdeckerbleiben – Abenteuer Ausland	156
Engagieren und Ausprobieren – Angebote neben dem Studium	157

WICHTIGE KONTAKTE IM ÜBERBLICK


Adressen, Links und Termine	162
Impressum	166

WILLKOMMEN!


10 GUTE GRÜNDE FÜR DIE UNIVERSITÄT LEIPZIG




Berater, Mentoren, Professoren, Wissenschaftliche Mitarbeiter, bei uns wird man gut betreut.




Bei uns hat man die Qual der Wahl. Naturwissenschaften, Medizin, Geisteswissenschaften oder Jura. An der Uni Leipzig kann man aus über 150 verschiedenen Studiengängen wählen.



Bachelor, Master, Diplom, Staatsexamen, Promotion und Habilitation – bei uns ist alles möglich.



Wer bei uns studiert, kann Bundeskanzlerin oder Nobelpreisträger werden. Neben Angela Merkel haben auch Leibniz, Goethe und Lessing an der Uni Leipzig studiert.



Hier kann man sich schon früh selbst ausprobieren im Labor, beim studentischen Radio, in der medizinischen Lernklinik oder in der pädagogischen Lehrwerkstatt.

Leipzig ist Studentenstadt. Hier studieren über 40.000.

Studieren ist in Leipzig bezahlbar, hier kann man günstig wohnen und leben.

Bei uns ist alles neu und doch historisch. Wir gehören zu den ältesten Unis Europas und sind dabei sehr modern ausgestattet.

Das Lebensgefühl hier ist ganz besonders. Nicht umsonst gilt Leipzig als eine der angesagtesten Städte in Deutschland.

Wissenschaft, Forschung, Medien und Kultur – all das gibt es hier.



LIEBE STUDIENINTERESSIERTE,

als Oberbürgermeister freue ich mich sehr darüber, dass Sie ein Studium an der Universität Leipzig ins Auge fassen. Ich kann Sie dabei nur ermutigen. Schreiben Sie sich an Deutschlands zweitältester Alma Mater ein, die 2009 immerhin 600 Jahre alt geworden ist, und deren Geschichte reich ist an illustren Namen, von Leibniz bis Heisenberg, Gadamer und Bloch. Entdecken Sie, was sie Ihnen heute zu bieten hat. Und entdecken Sie, was Leipzig als Studienort zu bieten hat. Damit meine ich nicht nur die reizvollen Stadtlandschaften, die spannungsvolle Synthese aus altem, restaurierten Glanz und moderner Architektur oder die vielen Cafés, Restaurants und Kneipen mit ihrem primär studentischem Publikum. Ich meine vor allem Leipzigs wirtschaftliche und kulturelle Dynamik und Leipzig als modernen, zukunftsorientierten Wissenschaftsstandort mit sechs Hochschulen, drei Max-Planck-Instituten und einer Vielzahl außeruniversitärer Forschungseinrichtungen. Hier herrscht ein Klima der engen Verzahnung von Forschung, Lehre und Praxis. Die Stadtverwaltung unternimmt, was in ihren Kräften steht, um das Umfeld zu entwickeln, in dem Wissenschaft gedeihen kann und in dem das Studium zum einen die optimale Vorbereitung auf das Berufsleben bietet, zum anderen aber auch ein Stück Lebenserfahrung wird, das Horizonte erweitert, menschlich bereichert, und das Spaß macht. In diesem Sinne: Kommen Sie nach Leipzig!

Burkhard Jung

Oberbürgermeister der Stadt Leipzig



1



2



3



4

- 1 Altes Rathaus am Markt
- 2 Glashalle der Neuen Messe
- 3 Biocity
- 4 Augustusplatz mit Gewandhaus, Uniriese, Mendebraunnen und Universität Leipzig
- 5 Universität Leipzig: Leibnizforum am Campus Augustusplatz



5

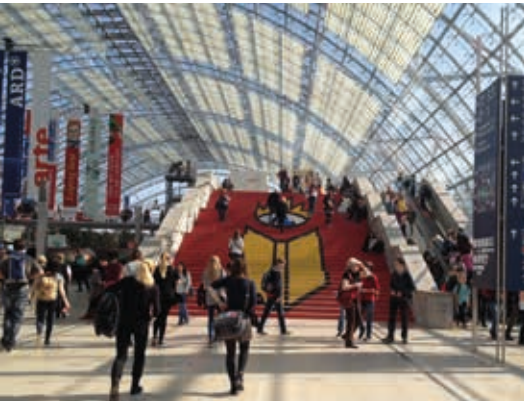


IN LEIPZIG STUDIEREN

In Leipzig studieren – das bedeutet höchstwahrscheinlich: Sich Hals über Kopf verlieben in eine ganz besondere Stadt mit einer unvergleichlichen Atmosphäre. Picknick im Park, Eiscafé in der Innenstadt, regelmäßig ins Konzert oder ins Theater, Straßenmusik auf der Sachsenbrücke, alles mit dem Rad erledigen, vor der Kneipe sitzen bis tief in die Nacht, in alten Industrietempeln feiern gehen – all das macht das Leipzig-Feeling aus.

Die Universität Leipzig ist mit rund 30.000 Studierenden die größte Hochschule in Leipzig. Weitere 10.000 Studierende sind an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK), der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB), der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ (HMT) oder an einer der weiteren Fachhochschulen und Akademien eingeschrieben.

Wohnheim, eigene Wohnung oder WG – auf dem Leipziger Wohnungsmarkt ist für jeden etwas Passendes dabei. Vom Altbau mit Stuck an der Decke bis zum schicken Neubau mit Fußbodenheizung bietet Leipzig eine große Auswahl an attraktiven Angeboten. Die Mietpreise sind im bundesweiten Vergleich relativ niedrig. Die meisten Studierenden wohnen in Vierteln wie der Südvorstadt, Reudnitz, Plagwitz, Schleußig, Gohlis oder im Zentrum. Leipzig gilt als Stadt der kurzen Wege: Mit dem Fahrrad braucht man aus den Stadtteilen meist nicht mehr als zehn bis 15 Minuten in die Innenstadt.



Das Kulturprogramm in Leipzig kann sich sehen lassen: Die Eventkalender sind voll mit Konzerten, Partys, Opern- und Theateraufführungen, Lesungen, Ausstellungen oder Programmkinos. Internationale Musikgrößen wie das Gewandhausorchester oder der Thomanerchor sind hier zu Hause. Wer sich für Kunst, Geschichte und Musik interessiert, ist in den Museen, Galerien und Musikerhäusern genau richtig. Zu Festivals wie der euro-scene, der DOK-Filmwoche, dem Wave-Gotik-Treffen (WGT) oder dem Bachfest und vor allem zur Leipziger Buchmesse kommen jedes Jahr viele Tausende Kulturinteressierte nach Leipzig. Wer selbst Musik machen möchte, kann sich einem der Ensembles der Leipziger Universitätsmusik anschließen: Universitätschor, Universitätsorchester und Unibigband. Darüber hinaus gibt es in Leipzig zahlreiche Orchester, Bands und Chöre, in denen sowohl Laien als auch Profis ihren Platz finden.

Was viele nicht wissen: Leipzig ist eine Wasserstadt! Die Stadt ist durchzogen von Flüssen, Bächen und Kanälen mit einer Länge von insgesamt rund 176 Kilometern. Bei einer Bootstour durch die Stadtteile Plagwitz und Lindenau oder den Leipziger Auwald sieht man die Stadt plötzlich von einer ganz anderen und nicht weniger liebenswerten Seite. Hinzu kommt das sogenannte Leipziger Neuseenland. Der beliebteste See zum Baden ist wohl der Cospudener See („Cossi“) südlich von Leipzig, doch auch am Markkleeberger, am Zwenkauer und am Störmthaler See im Süden, am Kulkwitzer See im Westen oder am Schladitzer See im Norden kann man am Strand liegen, Radfahren oder Wassersportarten ausprobieren – nur etwa eine halbe Stunde vom Zentrum entfernt.



LIEBE STUDIENINTERESSIERTE,

ich freue mich, dass Sie sich mit dieser Broschüre über ein Studium an einer der traditionsreichsten Universitäten Deutschlands informieren möchten. Unsere Universität bietet mit 151 Studiengängen an 14 Fakultäten im Studienjahr 2019/20 vielfältige Studien- und Forschungsmöglichkeiten. Von A wie Afrikanistik bis Z wie Zahnmedizin deckt die Universität Leipzig als klassische Volluniversität die gesamte Bandbreite von den Naturwissenschaften über Jura und Medizin bis hin zu zahlreichen geisteswissenschaftlichen Studiengängen ab und hat damit ihre traditionsreiche Fächervielfalt bewahrt.

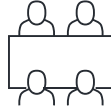
Gelehrte wie Wilhelm Wundt, Wilhelm Ostwald, Werner Heisenberg, Gustav Hertz, Hans Mayer oder Ernst Bloch stehen für die große Tradition der Universität. Thomas Müntzer, Georgius Agricola, Gottfried Wilhelm Leibniz, Gotthold Ephraim Lessing, Johann Wolfgang Goethe, Friedrich Nietzsche, Richard Wagner, Carl Friedrich von Weizsäcker, Hans-Dietrich Genscher und Angela Merkel haben sich als Studierende in die Matrikeln der Alma Mater lipsiensis eingeschrieben. In den vergangenen fünfundzwanzig Jahren konnten wir uns über gewachsene Bewerber- und Studierendenzahlen freuen. Diese haben sich mit der tiefgreifenden Erneuerung der Universität seit 1989/90 mehr als verdoppelt.



14 Fakultäten



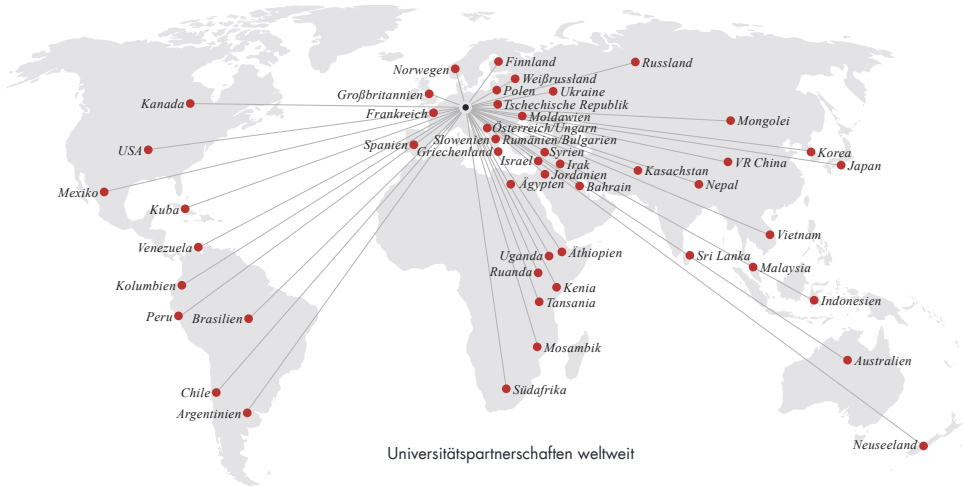
151 Studiengänge



~ 30.600 Studierende

~ 430 Professorinnen
und Professoren

~150.000 Alumni



Die Universität bietet ihren Studierenden neben individuellen Studienmöglichkeiten vor allem in den Bachelorstudiengängen eine sehr gute Studienberatung und -betreuung durch das Studenten Service Zentrum, die Zentrale Studienberatung und die Studienfachberatungen der Fakultäten und Institute. Für Praktika im Studium sowie eine individuelle Studienausgangsberatung steht der Career Service zur Verfügung.

Der neue Campus am Augustusplatz im Herzen der Stadt bietet hervorragende Studienbedingungen, beispielsweise eine 24-Stunden-Bibliothek und mit dem Audimax Sachsens größten und modernsten Hörsaal. Vielfältige Kooperationsbeziehungen mit ausländischen Partnerhochschulen und ein international ausgerichtetes Studienangebot machen Leipzig zu einem weltweit attraktiven Hochschulstandort. Die Universität unterstützt Studienaufenthalte und Praktika an einer Vielzahl von Partnerhochschulen und Einrichtungen in Europa und der Welt. Stipendien im Erasmus+ Programm und durch den DAAD ergänzen in erfolgreicher Weise die Förderung dieser akademischen Mobilität.

Die Universität Leipzig befindet sich im Mittelpunkt eines quirlig-bunten Lebens in einer Metropole, die sich Tag für Tag verändert und schöner wird. Leipzig bietet das einzigartige Flair einer modernen Großstadt mit einer vielfältigen Kulturszene, mehreren Kneipenmeilen, lebendigen Wohnvierteln und vielen Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

Viel Spaß beim Blättern und – hoffentlich – „Auf Wiedersehen“ in Leipzig!

Prof. Dr. med. Beate A. Schücking
Rektorin der Universität Leipzig



MODERN, TRADITIONELL UND ANZIEHEND – SEIT ÜBER 600 JAHREN

Die Universität Leipzig schreibt Geschichte – seit über 600 Jahren. Jedes Jahr am 2. Dezember feiern Universitätsangehörige am sogenannten Dies academicus den Geburtstag unserer 1409 gegründeten Alma mater (lat. „gütige Mutter“). Da die Geschichte der Leipziger Universität bis ins Mittelalter zurückreicht, belegt sie nach der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (Gründung 1386) den Platz als zweitälteste Universität Deutschlands. Ausschlaggebend bei diesem Ranking ist der durchgehende Lehrbetrieb. Im europäischen Vergleich sind nur noch die Universitäten in Prag (1348) und Wien (1365) älter.

Apropos Prag: Die dortige Karls-Universität hat Leipzigs Geschichte entscheidend beeinflusst. Im Jahr 1409 änderte die tschechische Hochschule nach heftigen nationalen und kirchenpolitischen Auseinandersetzungen ihre Statuten. Viele der deutschen Lehrenden und Studierenden fühlten sich dadurch stark benachteiligt. Fast alle verließen sie deshalb Prag, einige von ihnen in Richtung der rund 250 Kilometer entfernten Stadt Leipzig. Hier gründeten die Neuankömmlinge ihre eigene „Hohe Schule“. Sie zog fortan Studierende aus ganz Europa an und erlangte im mitteldeutschen Raum schnell eine führende Position als geistiges Zentrum. Diese konnte die Alma mater Lipsiensis in den folgenden Jahrhunderten weiter ausbauen, und ihre wissenschaftliche Ausstrahlung blieb über allen gesellschaftlichen und politischen Wandel hinweg bis heute ungebrochen.

Zahlreiche historische Meilensteine – aber auch schwere Einschnitte in der Zeit des Nationalsozialismus und unter der DDR-Regierung – markieren den Weg von Leipzig größter Hochschule. Zum



Beispiel fand vor 500 Jahren, im Jahr 1519, die erste Leipziger Disputation statt – ein Streitgespräch zwischen einem Vertreter der katholischen Kirche und unter anderem dem weltweit bekannten Reformator Martin Luther. Rund dreieinhalb Jahrhunderte später, im Jahr 1870, wurden erstmals Frauen als Gasthörerinnen zugelassen; 1906 dann durften sie erstmals ein reguläres Studium aufnehmen. Eine Weltneuheit war das 1879 eröffnete Institut für experimentelle Psychologie. Den Nobelpreis erhielt im Jahr 1933 der Physik-Professor Werner Heisenberg.

Befreit von der nationalsozialistischen Diktatur konnte unsere Universität 1946 „wiedereröffnet“ werden. In der DDR wurde sie sieben Jahre später in „Karl-Marx-Universität Leipzig“ umbenannt. Im Jahr 1968 ließ die Staatsregierung das durch die Bombenabwürfe im Zweiten Weltkrieg teilzerstörte Augusteum und die unversehrt geliebene Universitätskirche St. Pauli sprengen. Den anschließend am Augustusplatz im sozialistischen Baustil errichteten Neubaukomplex löste ab dem Jahr 2009 der heutige moderne Campus Augustusplatz ab. Das Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli wurde im Jahr 2017 als letztes Gebäude des eindrucksvollen Ensembles eröffnet. Mit der auf die Friedliche Revolution folgenden politischen Wende begannen 1989 die Reformen hin zur heutigen Universität. In diesem Jahr wurde erstmals ein Studentenrat gewählt und 1991 die traditionelle Bezeichnung Universität Leipzig wieder angenommen.

Schon gewusst? Clara Schumann, Gottfried Wilhelm Leibniz, Juli Zeh, Johann Wolfgang Goethe, Friedrich Nietzsche, Maybrit Illner, Richard Wagner und Angela Merkel haben alle eines gemeinsam – ein Studium an der Leipziger Universität!

LIEBE STUDIENINTERESSIERTE,

das Team der Zentralen Studienberatung freut sich sehr, Ihnen mit diesem Heft eine Orientierungshilfe an die Hand zu geben. Verschaffen Sie sich hier einen ersten Überblick vom Studienangebot der Universität Leipzig. Informieren Sie sich über Zugangsvoraussetzungen, den Bewerbungsprozess sowie Angebote rund um das Studium. Haben wir Ihre Neugier geweckt? Haben Sie weitergehende Fragen? Brauchen Sie kompetente Unterstützung bei der Entscheidung für ein Studienfach? Die Zentrale Studienberatung im Studenten Service Zentrum und die Studienfachberater in den Fakultäten stehen Ihnen gern zur Verfügung. Sowohl persönlich zu den Sprechzeiten als auch per Telefon oder E-Mail. Kontaktdetails finden Sie auf Seite 162.

Schauen Sie auch ins Internet! Informieren Sie sich vor Ihrer Bewerbung unbedingt noch einmal über den aktuellen Stand unter www.uni-leipzig.de und www.leipzig-studieren.de.

Wir hoffen, dass dieses Heft Sie auf Ihrem Weg zum Studium unterstützt. Es kann und soll aber nicht das persönliche Beratungsgespräch ersetzen. Wir freuen uns darauf, Sie in unseren Sprechstunden begrüßen zu können.

Bis bald in Leipzig!

Dr. Solvejg Rhinow

Leiterin Zentrale Studienberatung / Career Service



DIE UNIVERSITÄT LEIPZIG ENTDECKEN





WIE FINDE ICH DEN RICHTIGEN STUDIENGANG?

Sie möchten studieren, wissen aber noch nicht was? Die Universität Leipzig bietet Ihnen ein breites und vielfältiges Angebot zur Studienorientierung.

TAG DER OFFENEN TÜR – 09.01.2020 EINTÄGIGES SCHNUPPERSTUDIUM

Sie möchten unsere Universität und das Studierendenleben vor Ort kennenlernen? Einmal im Jahr, Anfang Januar, öffnet die Universität ihre Türen für Interessierte. Sie haben die Möglichkeit, Vorlesungen, Seminare und Praktika des laufenden Semesters zu besuchen. Bekommen Sie einen Eindruck von den vielfältigen Studienmöglichkeiten sowie vom universitären Alltag. Einige Institute bieten zudem Beratungs- und Informationsveranstaltungen sowie Campusführungen an. Nutzen Sie außerdem die Möglichkeit, um sich verschiedene Einrichtungen wie Bibliotheken, die Mensa, das Uni-Radio und die LernKlinik anzuschauen. An zahlreichen Informationsständen im Neuen Augusteum auf dem Campus Augustusplatz können Sie sich zudem zu Bewerbung, Wohnen, Studienfinanzierung, Auslandsaufenthalten und vielem mehr umfassend beraten lassen.

www.uni-leipzig.de/tag-der-offenen-tuer

STUDIENINFORMATIONSTAG

Am 25. April 2020 veranstaltet die Uni Leipzig ihren jährlichen Studieninformationstag. Vor Ort können sich Studieninteressierte, Eltern, Freunde und Lehrer über die vielfältigen Studienmöglichkeiten an der Uni Leipzig informieren. In zahlreichen Vorträgen erhalten Sie ausführliche Informationen zu Bewerbung und Zulassungsvoraussetzungen sowie zu Inhalt und Aufbau verschiedener Studiengänge der Uni Leipzig. Auch Tätigkeitsfelder nach dem Abschluss und zukünftige Berufsaussichten sind ein Thema. Individuelle Beratung bieten die Zentrale Studienberatung und die Studienfachberater der Studiengänge an. Überdies sind Ansprechpartner etwa des Akademischen Auslandsamts, des Studentenwerks Leipzig und des Career Services vor Ort. Beim „Studi-Speed-Dating“ und beim „Lehramts-Karussell“ haben Sie Gelegenheit, sich mit Studierenden verschiedener Fachrichtungen auszutauschen.

www.uni-leipzig.de/studieninformationstag



INFORMATIONSVANSTALTUNGEN

In unseren einstündigen Informationsveranstaltungen für Schülergruppen erfahren Sie gemeinsam mit Ihrer Klasse oder Ihrem Kurs alles Wissenswerte rund um das Studium an der Universität Leipzig:

- Geschichte und Gegenwart der Universität
- Studentenstadt Leipzig
- Studienangebot, Studienkonzeptionen, Studienbedingungen und Leistungsanforderungen
- Notwendige Vorkenntnisse und Eingangsvoraussetzungen

Eine Studienberaterin beantwortet auch Ihre individuellen Fragen. Die Veranstaltung eignet sich für die Klassenstufen 10 bis 12/13.

www.uni-leipzig.de/infoveranstaltung

CAMPUSFÜHRUNGEN

Je nach Verfügbarkeit können Sie Ihren Universitätsbesuch auch mit einer Campusführung über den Innenstadtcampus am Augustusplatz verbinden. Studentische Campusführer zeigen Ihnen nicht nur den Campus Augustusplatz, sondern beantworten auch Fragen zu den Themen Studieren sowie Wohnen und Leben in der Studentenstadt Leipzig. Die Führung dauert etwa eine Stunde und ist kostenfrei.

www.uni-leipzig.de/campusfuehrung



MESSEN

Sie können auch zu verschiedenen Bildungsmessen und Hochschulinformationstagen der Agentur für Arbeit mit uns ins Gespräch kommen.

www.uni-leipzig.de/bildungsmessen

STUDIENSTARTPORTAL

Unsere Studiengänge, Informationen zur Uni und Stadt sowie hilfreiche Tipps zum Studienstart finden Sie auf unserem Online-Portal für Studieninteressierte. Schauen Sie, was Studierende im Video über ihr Studium berichten und lesen Sie wertvolle Hinweise von Absolventinnen und Absolventen. Dozentinnen und Dozenten veranschaulichen, welche Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium wichtig sind und geben in Schnuppervorlesungen spannende Einblicke.

www.leipzig-studieren.de

ONLINE-WORKSHOP ZUR STUDIENWAHL

In unserem interaktiven Online-Workshop zur Studienwahl lernen Sie verschiedene Methoden und Instrumente kennen, um Ihre Interessen und Fähigkeiten zu erkunden, Informationen zu organisieren und schließlich eine passende Studienentscheidung zu treffen.

www.uni-leipzig.de/webinar



ONLINE-SELBSTEINSCHÄTZUNG / SELBSTTEST – OSA

OSAs sind fachspezifische Selbsttests, mit denen Sie Ihre Erwartungen, Fähigkeiten und Interessen überprüfen können und in ausführlichen Rückmeldungen erfahren, wie gut ein bestimmtes Fach zu Ihnen passt. Derzeit werden für folgende Fächer OSA's angeboten:

- OSA Digital Humanities (B. Sc.)
- OSA Informatik (B. Sc.)
- OSA Mathematik
(Diplom Mathematik, Diplom Wirtschaftsmathematik, Lehramt Mathematik)
- OSA Philosophie (B. A.)
- OSA Physik (B. Sc.)
- OSA Soziologie (B. A.)
- OSA Wirtschaftswissenschaften
(B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, B. Sc. Wirtschaftsinformatik, B. Sc. Wirtschaftspädagogik)

Sollten Sie über Ihr Ergebnis sprechen wollen, sind die zentrale Studienberatung oder die Studienfachberater der jeweiligen Studienrichtungen geeignete Ansprechpartner. Zugang zu den Selbsteinschätzungen finden sie unter <https://osa.wifa.uni-leipzig.de>

ORIENTIERUNGSWORKSHOP ZUR STUDIENWAHL

Sie möchten studieren, wissen aber noch nicht was? In unserem kostenfreien Orientierungsworkshop zur Studienwahl erarbeiten wir vor Ort und persönlich gemeinsam mit Ihnen verschiedene Methoden, um zu einer Studienentscheidung zu gelangen. Im Mittelpunkt des Workshops stehen dabei folgenden Fragen:

Was interessiert mich? Was kann ich? Was will ich? Wo und wie finde ich geeignete Informationen? Welche Möglichkeiten habe ich? Wie kann ich meine Optionen abwägen?

Der Workshop ist für Studieninteressierte ab Klassenstufe 11 konzipiert. Pro Termin können maximal zwölf Interessierte teilnehmen. Die Teilnahme erfordert eine Anmeldung.

www.uni-leipzig.de/orientierungsworkshop

NATURWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG ERLEBEN

Sie interessieren sich für Naturwissenschaften, Mathematik oder Medizin? Sie möchten sich gern vor dem Studium ausprobieren und mehr dazu erfahren? Mit den Mitmach- und Schnupperangeboten für Schülerinnen und Schüler können Sie eine Vielzahl an Eindrücken bereits vor dem Studium gewinnen und selbst aktiv werden. Das Angebot ist vielseitig und reicht von Experimenten über Mathecamp bis hin zum Probestudium. Einzelpersonen, Kleingruppen aber auch ganze Schulklassen sind willkommen.

Vertiefende Informationen zu Inhalten und Ansprechpersonen finden Sie unter

www.leipzig-studieren.de/schnupperangebote

LEHRAMTSSEMINAR: „LEHRERIN ODER LEHRER – (M)EIN TRAUMBERUF?“

Sie interessieren sich für ein Lehramtsstudium? Im Lehramtsseminar beschäftigen Sie sich mit der Frage, ob das Lehramtsstudium und die spätere Lehrtätigkeit zu Ihnen passen. Sie setzen sich mit

den typischen Aufgabenfeldern von Lehrerinnen und Lehrern auseinander und erarbeiten die Anforderungen des Berufs. Verschiedene Übungen und der Austausch in der Gruppe helfen Ihnen dabei, Ihre pädagogische Eignung zu reflektieren.

Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei. Das Seminar ist für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 11 konzipiert. Pro Termin können maximal zehn Interessierte teilnehmen. Die Teilnahme erfordert eine Anmeldung.

www.uni-leipzig.de/lehramtsseminar

HINWEIS: Beachten Sie bitte, dass das Seminar keine Informationsveranstaltung zum Lehramtsstudium ist. Bei Fragen zum Studium und zur Bewerbung können Sie sich in der Spezialsprechstunde für Lehramtsinteressierte beraten lassen. Sie können sich unabhängig vom Lehramtsfach und der Schulform mit allgemeinen oder spezifischen Fragen an uns wenden.

www.uni-leipzig.de/+lehramtssprechstunde

STUDIENFACHBERATER UND MENTOREN DER FAKULTÄTEN

Für weiterführende Fragen zum Studium sind an allen Fakultäten und Instituten für die einzelnen Studiengänge Studienfachberater die Ansprechpartner. Den Studieninteressenten stehen die Studienfachberater in der Regel zum „Tag der offenen Tür“ und zum „Studieninformationstag“ zur Verfügung. An nahezu allen Fakultäten gibt es darüber hinaus Mentoren, die vor allem Studieninteressierte bei der Studienwahl und Studierende, insbesondere während der Studieneinstiegsphase, unterstützen.

Sie beraten die Studierenden

- zu inhaltlichen Fragen des Studienfaches (Struktur und Inhalte)
- zur Studierbarkeit des Faches, bei den Bachelorstudiengängen auch zur

Auswahl der Wahlmodule

- zu den Besonderheiten des Studienganges (Praktika, mobile Module im Ausland etc.)
- zu inhaltlichen Aspekten der Staatsprüfungen, Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeit

BERUFSBERATUNG DER AGENTUR FÜR ARBEIT

Das Team der lebensbegleitenden Berufsberatung der Agentur für Arbeit berät Sie zu Fragen der Berufs- und Studienwahl und des Arbeitsmarktes. Die Zielgruppen sind Gymnasiasten, Studierende und Hochschulabsolventen, die zur Bildungswegplanung und Studienwahl, zur arbeitsmarktnahen Studiengestaltung, zu erfolgreichen Bewerbungsstrategien (Bewerberseminare, Assessmentcenterübungen) und bei Fachrichtungswechsel und Studienabbruch beraten werden möchten. Darüber hinaus veranstalten sie gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft und Wissenschaft Orientierungsveranstaltungen.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.arbeitsagentur.de





Hörsaalgebäude



STUDIENABSCHLÜSSE

An der Universität Leipzig haben Sie die Wahl zwischen über 150 Studiengängen. In diesem Abschnitt erhalten Sie einen Überblick über die möglichen Abschlüsse an der Universität Leipzig. Weiterführende sowie tagesaktuelle Informationen und Änderungen im Studienangebot finden Sie in der Studiengangübersicht auf unserer Homepage unter www.uni-leipzig.de/studienangebot

Studiengänge, welche zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen, werden als grundständige Studiengänge bezeichnet. An der Universität Leipzig sind das alle Bachelor-, Staatsexamen- und Diplomstudiengänge oder Studiengänge mit einer kirchlichen Abschlussprüfung. An ein erfolgreich absolviertes grundständiges Studium kann ein weiterführendes Masterstudium angeschlossen werden, welches fachlich fortführt und vertieft oder das Grundstudium fächerübergreifend erweitert. Inhalt und Aufbau des Studiums in einem Studiengang werden durch die Studienordnung geregelt, die Prüfungen erfolgen auf der Grundlage der Prüfungsordnung.

In dieser Broschüre finden Sie durch farbige Symbole schnell relevante Informationen zu den verschiedenen Abschlüssen:

BA	Bachelor of Arts	MLL	Master of Laws
BSc	Bachelor of Science	MBA	Master of Business Administration
MA	Master of Arts	STEX	Staatsexamen
MSc	Master of Science	DL	Diplom
		WB	Weiterbildungsstudiengang
		ZERT	Aufbaustudium berufsbegleitend, Zertifikatszeugnis

BACHELOR

Der Bachelor als erster berufsqualifizierender Abschluss ist der Regelabschluss eines Hochschulstudiums. Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich Bachelorarbeit drei Jahre (sechs Semester). Der Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes für den Bachelorstudiengang beträgt 180 Leistungspunkte und schließt mit einem Bachelor of Arts (B. A.) oder Bachelor of Science (B. Sc.) ab. In einem Bachelor-Studium studieren Sie

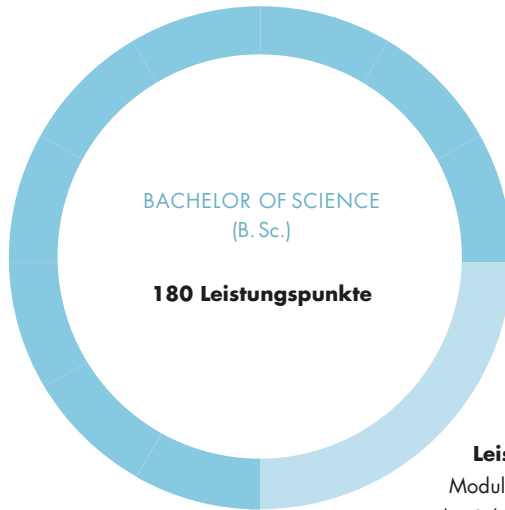
- ein Kernfach mit Pflichtmodulen und der Bachelorarbeit
- Schlüsselqualifikationen
- und im B. A. und ausgewählten B. Sc. zusätzlich den Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften mit Wahlmodulen aus anderen Fachgebieten.

Weitere Details finden Sie auf Seite 23 und 24.

150

Leistungspunkte

Schwerpunkt des Studienganges, Pflichtbereich,
Wahlpflichtbereich und Bachelorarbeit



30

Leistungspunkte

Module aus dem Bereich
der Schlüsselqualifikationen

MODULE

Module sind charakteristisch für die Lehrorganisation im Bachelor- und Masterstudium. Lehrveranstaltungen wie Vorlesungen, Seminare oder Übungen werden in Modulen zu thematisch zusammenhängenden Einheiten zusammengefasst. Module werden mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Jede Modulprüfung ist ein Baustein der Abschlussprüfung. Eine Modulprüfung kann aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen bestehen. Diese können sich auf einzelne Veranstaltungen des Moduls beziehen oder auf das gesamte Modul. Module sind meist mit 10 oder 5 Leistungspunkten versehen, die bei erfolgreichem Bestehen der Modulprüfung (mindestens Note 4,0) vergeben werden.

LEISTUNGSPUNKTE

Leistungspunkte (LP oder Credits genannt) beschreiben den geschätzten Arbeitsaufwand für ein Modul. Noten hingegen geben Auskunft über die Qualität einer Leistung. Leistungspunkte erlauben somit eine bessere Einschätzung des durchschnittlichen Arbeitsaufwands, der mit einer Leistung verbunden ist. Dies soll die Vergleichbarkeit von Studienleistungen zwischen Hochschulen erleichtern. Es wird empfohlen, pro Semester 30 Leistungspunkte zu erbringen.

90 / 120**Leistungspunkte**

Schwerpunkt des Studienganges, Pflichtbereich,
Wahlpflichtbereich und Bachelorarbeit

**DER WAHLBEREICH IM B. A.**

Neben dem Kernfach und Schlüsselqualifikationen beinhalten fast alle B.A.-Studiengänge sowie der B.Sc.-Studiengang Digital Humanities den Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften. Dieser umfasst je nach Studiengang 30 bis 60 der insgesamt 180 zu erbringenden Leistungspunkte. Je nach individuellem Interesse können Sie den Wahlbereich entweder frei gestalten oder sich für ein Wahlfach entscheiden. Weitere Details dazu finden Sie auf der nächsten Seite und unter www.uni-leipzig.de/wahlbereich

SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

Schlüsselqualifikationen (SQ) sind in den Bachelor-Studiengängen verpflichtender Bestandteil des Studiums. Sie sollen den Blick für die Breite und Differenziertheit der praktischen Aufgaben des Fachstudiums öffnen. Damit schaffen SQ's einen möglichst reibungslosen Übergang aus dem Studium in die Phase der Berufstätigkeit. Schlüsselqualifikationen werden auf mehreren Ebenen vermittelt: in den Studiengängen, fakultätsintern und fakultätsübergreifend interdisziplinär. Einen Überblick über das gesamte Modulangebot finden Sie in der geltenden Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsmodule sowie semesterspezifisch im Vorlesungsverzeichnis.

DER FREI GESTALTBARE WAHLBEREICH

Immer zu Semesterbeginn können Sie im frei gestaltbaren Wahlbereich je nach verfügbaren Plätzen Module aus dem Wahlbereichsangebot in etwa **40 verschiedenen Fachgebieten** auswählen. Sie legen sich im Wahlbereich also nicht von vornherein auf ein bestimmtes Fach fest, sondern können eigene Schwerpunkte setzen und im Laufe des Studiums Module aus verschiedenen Fächern studieren.

Mögliche Fachgebiete sind dabei:

*Afrikastudien • Ägyptologie • Altorientalistik • Amerikastudien • Anglistik • Arabistik • Archäologie der Alten Welt • Deutsch als Fremdsprache • Ethnologie • Germanistik • Geschichte • Geschichte und Theologie des Christentums • Gräzistik/Neogräzistik • Indologie, Tibetologie und Mongolistik • Informatik/Digital Humanities • Japanologie • Kommunikations- und Medienwissenschaft • Kulturwissenschaften • Kunstgeschichte • Linguistik • Minderheitensprachen • Musikwissenschaft • Onomastik (Namenkunde) • Ostslawistik • Philosophie • Politikwissenschaft • Religionswissenschaft • Romanische Studien (Französisistik, Hispanistik, Italianistik oder Lusitanistik) • Sinologie • Sorabistik • Soziologie • Südslawistik • Theaterwissenschaft • Translati-
on • Westslawistik*

Außerdem ist es bei der freien Gestaltung des Wahlbereichs in der Regel möglich, zusätzliche Wahlpflichtmodule des eigenen Kernfachs zu studieren und diese im Wahlbereich anrechnen zu lassen. Das Kernfach wird in diesem Fall ausgebaut und vertieft. Im Ausland studierte Module können im Wahlbereich angerechnet werden. Das Gleiche gilt für einen Wechsel von einer anderen deutschen Hochschule an die Universität Leipzig: Die bislang studierten Module können grundsätzlich im Wahlbereich anerkannt werden. www.uni-leipzig.de/wahlbereich

DAS WAHLFACH

Die zweite Gestaltungsmöglichkeit des Wahlbereichs ist das Wahlfach. Es eignet sich für Studierende, die bereits zu Studienbeginn entscheiden möchten, ausschließlich Module eines bestimmten Fachgebiets zu studieren. Diese können sich abhängig von verfügbaren Plätzen für ein oder zwei Wahlfächer anmelden. Wahlfächer haben einen Umfang von **30 oder 60 Leistungspunkten**. In einem Ablaufplan sind die zu belegenden Module zusammengestellt.

Mögliche Wahlfächer sind unter anderem:

Ägyptologie • Altorientalistik • Amerikastudien • Anglistik • Arabistik • Außereuropäische Sprachen & Kulturen • Baskisch • Bildungswissenschaften: Berufsfeld Schule • Bohemistik (Tschechisch) • Buchwissenschaft • Contemporary Celtic Languages • Crossmedia-Journalismus • Deutsch als Fremdsprache • Ethik • Französisistik • Galicisch • Germanistische Literaturwissenschaft • Germanistische Sprachwissenschaft • Hellenistik mit Schwerpunkt Gräzistik oder Byzantinistik/Neogräzistik • Hispanistik • Historische Hilfswissenschaften • Indologie, Tibetologie, Mongolistik • Italianistik • Katalanisch • Kommunikations- und Medienwissenschaft • Kulturwissenschaften • Lusitanistik • Musikwissenschaft • Ost- und Südosteuropäische Geschichte • Philosophie • Politikwissenschaft • Polonistik • Religionswissenschaft • Russistik • Soziologie, Theorie und Praxisbezüge der Museumsarbeit • Translatorische Wahlfächer

Nicht alle Fachgebiete, die Module im frei gestaltbaren Wahlbereich anbieten, können als Wahlfach studiert werden. Es ist möglich, im Laufe des Studiums in den frei gestaltbaren Wahlbereich zu wechseln. Dabei werden die im Wahlfach bereits studierten Module anerkannt. Bei Fragen hilft die Zentrale Studienberatung. www.uni-leipzig.de/wahlfach

BACHELOR-STUDIENGÄNGE IM ÜBERBLICK

Alle Bachelorstudiengänge beginnen zum Wintersemester. Eine ausführlichere inhaltliche Darstellung der einzelnen Studiengänge finden Sie auf den Seiten 36 bis 134.

	Studiengang	NC	Bemerkungen
BA	Afrikastudien	–	Anteilig englischsprachig
BA	Ägyptologie	–	–
BA	Altorientalistik	–	–
BA	Amerikastudien (American Studies)	x	Binational als Bachelor Plus studierbar, anteilig englischsprachig
BA	Anglistik	x	Anteilig englischsprachig
BA	Arabistik und Islamwissenschaft	–	–
BA	Archäologie und Geschichte des Alten Europa	–	–
BSc	Biochemie	x	–
BSc	Biologie	x	–
BSc	Chemie	–	–
BA	Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	x	Binational als Bachelor Plus studierbar
BSc	Digital Humanities	x	Anteilig englischsprachig
BA	Ethnologie	x	Anteilig englischsprachig
BA	Europäische Minderheitensprachen	–	Binational, anteilig englischsprachig
BSc	Geographie	x	–
BA	Germanistik	x	–
BA	Geschichte	–	–
BA	Griechisch-Lateinische Philologie	–	–
BA	Indologie, Tibetologie und Mongolistik	–	Anteilig englischsprachig
BSc	Informatik	x	–
BA	Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch	–	Binational
BSc	International Physics Studies Program	–	Englischsprachig
BA	Japanologie	x	–
BA	Kommunikations- und Medienwissenschaft	x	–
BA	Kulturwissenschaften	x	–
BA	Kunstgeschichte	x	–
BA	Kunstpädagogik	–	EFP
BA	Linguistik	x	–

EFP: Eignungsfeststellungsprüfung; *Infos zum DoSV-Portal unter uni-leipzig.de/dosv-studiengaenge

	Studiengang	NC	Bemerkungen
BA	Literarisches Schreiben	–	EFP
BSc	Meteorologie	–	–
BA	Musikwissenschaft	–	EFP
BA	Ostslawistik	–	–
BA	Philosophie	x	–
BSc	Physik	–	Anteilig englischsprachig
BA	Politikwissenschaft	x	Anteilig englischsprachig
BSc	Psychologie	x	Beteiligung am DoSV*
BA	Religionswissenschaft	–	–
BA	Romanische Studien	–	–
BA	Sinologie	–	Binational als Bachelor Plus studierbar, anteilig fremdsprachlich
BA	Sorabistik	–	Anteilig fremdsprachlich
BA	Soziologie	x	Anteilig englischsprachig
BSc	Sportmanagement	x	EFP
BA	Sportwissenschaft	x	EFP
BA	Theaterwissenschaft transdisziplinär	x	Zweimonatiges Praktikum im soziokulturellen Kontext erforderlich
BA	Translation	–	EFP, binational studierbar
BA	Westslawistik	–	Binational als Bachelor Plus studierbar
BSc	Wirtschaftsinformatik	x	Anteilig englischsprachig
BSc	Wirtschaftswissenschaften	x	Anteilig englischsprachig, Beteiligung am DoSV*

EFP: Eignungsfeststellungsprüfung; *Infos zum DoSV-Portal unter uni-leipzig.de/dosv-studiengaenge

DIPLOM

Nach der Bologna-Reform sind inzwischen die meisten Diplomstudiengänge auf das Bachelor- bzw. Mastersystem umgestellt. Die drei Studiengänge **Mathematik**, **Wirtschaftsmathematik** und **Evangelische Theologie** werden jedoch weiter mit dem Abschluss Diplom angeboten. Sie sind nicht modularisiert, sondern nach wie vor in ein viersemestriges Grundstudium und ein fünfsemestriges Hauptstudium gegliedert. Das Studium der Evangelischen Theologie schließt mit dem Kirchlichen Examen (KEX) ab.

	Studiengang	Start WS	Start SS
DL KEX	Evangelische Theologie	x	x
DL	Mathematik	x	–
DL	Wirtschaftsmathematik	x	–

STAATSEXAMEN

Voraussetzung für die Ausübung bestimmter Berufe ist der Abschluss des Hochschulstudiums mit einer Staatsprüfung, deren Anforderungen vom Bund bzw. vom Land in entsprechenden Ordnungen festgelegt werden und die vor einem staatlichen Prüfungsausschuss bzw. -amt abgelegt wird. Das ist vor allem dann der Fall, wenn es ein besonderes öffentliches Interesse an der Qualität bestimmter Ausbildungen gibt. Dann werden die Abschlussprüfungen staatlich geregelt und man spricht von Staatsexamen. Oft schließt sich an das Hochschulstudium eine unterschiedlich lange Zeit der praktischen Tätigkeit an (Vorbereitungsdienst), die mit einer weiteren Prüfung (z.B. Zweites Staatsexamen bei den Juristen oder Lehrern) beendet wird. Erst danach wird die Genehmigung zur Berufsausübung (z.B. im Fall der Pharmazie die Approbation für Apotheker) erteilt. Kennzeichnend für diese Studiengänge ist die praxisnahe Phase zwischen erstem und zweitem Staatsexamen.

An der Universität Leipzig schließen mit der Staatsprüfung **Medizin, Pharmazie, Rechtswissenschaft, Veterinärmedizin, Zahnmedizin** und die **Lehramtsstudiengänge** ab. Die Staatsprüfungen werden in mehreren Abschnitten durchgeführt. Die Regelstudienzeit der einzelnen Staatsexamen-Studiengänge unterscheidet sich von Studiengang zu Studiengang. Alle sind jedoch mit einem Numerus Clausus belegt und starten jeweils zum Wintersemester. Weitere Informationen zu den Lehramtsstudiengängen finden Sie im folgenden Abschnitt.

	Studiengang	Bemerkungen
STEX	Medizin	Bewerbung über hochschulstart.de
STEX	Pharmazie	Bewerbung über hochschulstart.de
STEX	Rechtswissenschaft	Beteiligung am DoSV*
STEX	Veterinärmedizin	Bewerbung über hochschulstart.de
STEX	Zahnmedizin	Bewerbung über hochschulstart.de
STEX	Lehramt an Grundschulen	EFP für die Fächer Musik, Kunst und Sport, phoniatisches Gutachten erforderlich
STEX	Lehramt an Oberschulen	EFP für die Fächer Musik, Kunst und Sport, phoniatisches Gutachten erforderlich
STEX	Lehramt an Gymnasien	EFP für die Fächer Musik, Kunst und Sport, phoniatisches Gutachten erforderlich
STEX	Sonderpädagogik	EFP für die Fächer Musik, Kunst und Sport, phoniatisches Gutachten erforderlich, Vorpraktikum erforderlich

*EFP: Eignungsfeststellungsprüfung; *Infos zum DoSV-Portal unter uni-leipzig.de/dosv-studiengaenge*

LEHRAMT

An unserer Universität können Sie vier schulformspezifische Lehramtsstudiengänge mit staatlichem Abschluss studieren.

- Lehramt an Grundschulen (GS)
- Lehramt an Oberschulen (OS)
- Lehramt an Gymnasien (GY) und
- Lehramt Sonderpädagogik (SP)

Die einzelnen Lehramter unterscheiden sich neben der Fächerkombination in ihrer Regelstudienzeit, im Gesamtumfang der zu erbringenden Leistungspunkte (LP) und den zu studierenden Schwerpunkten.

Lehramt	Regelstudienzeit	LP	Studieninhalt
Grundschule	8 Semester	240	Fach Ihrer Wahl plus Grundschuldidaktik
Oberschule	9 Semester	270	Zwei Fächer Ihrer Wahl (Kombinationsmöglichkeiten beachten!)
Gymnasium	10 Semester	300	Zwei Fächer Ihrer Wahl (Kombinationsmöglichkeiten beachten!)
Sonderpädagogik	10 Semester	300	Zwei Förderschwerpunkte, die entweder mit einem Fach der Oberschule oder der Grundschuldidaktik kombiniert werden können

Alle Lehramtsstudiengänge können lediglich zum Wintersemester begonnen werden.

Der nachfolgenden Übersicht können Sie entnehmen, welche Fächer für die einzelnen Schulformen zur Auswahl stehen. Bitte beachten Sie, dass bei der Fächerwahl bestimmte Kombinationsregeln einzuhalten sind. Detaillierte Informationen hierzu und zu unserem Lehramtsangebot finden Sie unter www.uni-leipzig.de/lehramt und in der Broschüre „Traumberuf Lehrer/in?!“.

Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Bewerbung unbedingt zeitnah auf der Homepage der Universität Leipzig oder vor Ort bei der Zentralen Studienberatung.

Mehr Informationen zu den einzelnen Fächern und den nötigen Zugangsvoraussetzungen finden Sie auf Seite 87 bis 94.

Kernfach	GS	OS	GY	SP	LEW	NC	Bemerkungen
Biologie	–	x	x	x	–	x	–
Chemie	–	x	x	x	x	x	–
Deutsch	x	x	x	x	–	x	–
Deutsch als Zweitsprache	–	–	–	–	x	x	In allen Schulformen möglich als Lehramtserweiterung
Englisch	x	x	x	x	x	x	–
Ethik / Philosophie	x	x	x	x	–	x	–
Evangelische Religion	x	x	x	x	x	–	–
Französisch	–	x	x	–	x	x	–
Gemeinschaftskunde / Rechtserziehung / (Wirt- schaft)	–	x	x	–	x	x	–
Geschichte	–	x	x	x	x	x	–
Griechisch	–	–	x	–	x	–	–
Informatik	–	x	x	x	x	–	–
Italienisch	–	–	x	–	x	–	–
Kunst	x	x	x	x	x	–	EFP
Latein	–	–	x	–	–	–	–
Mathematik	x	x	x	x	x	x	–
Musik	x	x	x	x	x	–	EFP Bewerbung über www.hmt-leipzig.de
Physik	–	x	x	x	x	–	–
Polnisch	–	x	x	–	x	–	–
Russisch	–	x	x	–	x	–	–
Sorbisch	–	x	x	–	x	–	EFP bei fehlendem Sprachnachweis
Spanisch	–	x	x	–	x	x	–
Sport	x	x	x	x	x	x	EFP
Tschechisch	–	x	x	–	x	–	–
Wirtschaft-Technik-Haushalt / Soziales	–	–	–	x	–	x	Zweiwöchiges Betriebspraktikum erforderlich

*GS: Grundschule; OS: Oberschule; GY: Gymnasium; SP: Sonderpädagogik; NC: Numerus Clausus;
LEW: Lehramtserweiterungsfach; EFP: Eignungsfeststellungsprüfung*

MASTER

Der Bachelorabschluss bzw. ein anderer erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss ist Voraussetzung für ein anschließendes Masterstudium, mit welchem Sie Ihr Studienfach fortführen und wissenschaftlich vertiefen können. Alternativ kann eine fachliche Umorientierung mit dem Wechsel in einen Masterstudiengang erfolgen, der nicht auf dem bisherigen Studium aufbaut. Masterstudiengänge haben damit entweder einen aufbauenden (konsekutiven) oder weiterbildenden Charakter.

Der Master wird als weiterer berufsqualifizierender Abschluss bezeichnet und erstreckt sich in der Regel über 4 Semester (2 Jahre) mit einem Arbeitsumfang von 120 LP. Dabei entfallen je nach Studiengang 90 bis 105 Leistungspunkte auf das Kernfach mit Pflicht- und Wahlmodulen. Zum Teil können zusätzlich zum Kernfach noch Wahlmodule aus anderen Fachgebieten belegt werden. Eine andere Möglichkeit ist es, durch die Wahl eines Schwerpunktes einen inhaltlichen Fokus zu setzen. Weitere 15 bis 30 Leistungspunkte entfallen auf die Masterarbeit.

Ausführliche Informationen zum Thema Schwerpunkt erhalten Sie unter

www.uni-leipzig.de/studiengangschwerpunkte

Der Zugang kann von weiteren besonderen Zugangsvoraussetzungen abhängig gemacht werden. Diese fachspezifischen Zugangsvoraussetzungen werden durch die Fakultäten geprüft. Der Mastergrad entspricht gegenüber den älteren Hochschulabschlüssen einem Diplom- oder Magisterabschluss an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule.

Der Master schließt mit dem akademischen Grad Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.) oder Master of Laws (LL.M.) ab. Einen kurzen Überblick über das Angebot an Masterstudiengängen an der Universität erhalten Sie in der nachfolgenden Tabelle.

	Studiengang	NC	WS	SS	Bemerkungen
MSc	Advanced Spectroscopy in Chemistry	–	x	–	Binational, englischsprachig
MA	Afrikastudien / African Studies	–	x	–	Anteilig englischsprachig
MA	Ägyptologie	–	x	–	–
MA	Altorientalistik	–	x	x	–
MA	Amerikastudien / American Studies	–	x	–	EFP, englischsprachig
MA	Arabistik und Islamwissenschaft	–	x	–	EFP
MA	Archäologie der Alten Welt	–	x	–	EFP
MA	Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung	x	x	–	–
MSc	Betriebswirtschaftslehre	x	x	–	Anteilig englischsprachig

NC: Numerus Clausus; WS: Start zum Wintersemester; SS: Start zum Sommersemester;

EFP: Eignungsfeststellungsprüfung

	Studiengang	NC	WS	SS	Bemerkungen
MSc	Biochemie	x	x	–	EFP, anteilig englischsprachig
MSc	Biodiversity, Ecology and Evolution	x	x	–	EFP, englischsprachig
MSc	Bioinformatik		x	–	–
MSc	Biologie	x	x	–	EFP, anteilig englischsprachig
MSc	Chemie	–	x	x	Anteilig englischsprachig
MA	Chinese Studies	–	x	x	EFP, englischsprachig
MA	Communication Management	x	x	–	Sechsmonatiges Vorpraktikum erforderlich, anteilig englischsprachig
MA	Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	x	x	–	–
MA	Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im vietnamesisch-deutschen Kontext	x	x	–	Binational, anteilig englischsprachig
MA	Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext	x	x	–	Binational
MA	Deutsch als Fremdsprache im brasilianisch-deutschen Kontext	x	x	–	Binational, anteilig fremdsprachlich
MA	Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext	x	x	–	Binational, anteilig englischsprachig
MA	Deutsch als Fremdsprache im mexikanisch-deutschen Kontext	x	x	–	Binational, anteilig fremdsprachlich
MSc	Digital Humanities	–	x	x	Anteilig englischsprachig
MSc	Early Childhood Research	x	x	–	Englischsprachig
MA	Ethnologie	–	x	–	EFP, englischsprachig
MLL	Europäischer Privatrechtsverkehr	–	–	x	–
MA	European Integration in East Central Europe	x	x	–	Binational möglich
MA	European Studies	x	x	–	Anteilig englischsprachig
MA	Fachübersetzen Arabisch / Deutsch	x	x	–	Binational, anteilig fremdsprachlich
MA	Germanistik	–	x	x	–
MA	Global British Studies	–	x	x	Englischsprachig
MA	Global Mass Communication	x	x	–	Binational, anteilig englischsprachig
MA	Global Studies	x	x	–	Binational, englischsprachig
MA	Indologie, Tibetologie und Mongolistik	–	x	–	EFP

NC: Numerus Clausus; WS: Start zum Wintersemester; SS: Start zum Sommersemester;
EFP: Eignungsfeststellungsprüfung

	Studiengang	NC	WS	SS	Bemerkungen
MSc	Informatik	–	x	x	–
MSc	International Master of Chemistry and Biotechnology	x	x	–	EFP, binational, englischsprachig
MSc	International Physics Studies Program	–	x	x	Englischsprachig
MA	Japanologie	–	x	–	EFP
MSc	Journalismus	x	x	–	Anteilig englischsprachig
MA	Klassische Antike, Geschichte und Literatur	–	x	–	–
MA	Kommunikations- und Medienwissenschaft	x	x	–	Achtwöchiges Vorpraktikum erforderlich, anteilig englischsprachig
MA	Konferenzdolmetschen	–	x	–	EFP, phoniatisches Gutachten erforderlich, anteilig fremdsprachlich
MA	Konferenzdolmetschen Arabisch	–	x	–	EFP, logopädisches Gutachten erforderlich, anteilig fremdsprachlich
MA	Kulturwissenschaften	x	x	x	Anteilig englischsprachig
MA	Kunstgeschichte	–	x	–	–
MA	Kunstpädagogik	–	x	–	EFP
MA	Linguistik (Linguistics)	–	x	x	Englischsprachig
MA	Literarisches Schreiben	–	x	–	EFP
MA	Logik	–	x	–	–
MSc	Mathematical Physics	–	x	–	Englischsprachig
MSc	Meteorologie	–	x	x	–
MSc	Mineralogie und Materialwissenschaft	–	x	x	Anteilig englischsprachig
MA	Mittlere und Neuere Geschichte	–	x	–	–
MA	Musikwissenschaft	–	x	x	EFP
MA	Philosophie	x	x	–	–
MSc	Physik	–	x	x	Anteilig englischsprachig
MSc	Physische Geographie	–	x	–	–
MA	Politikwissenschaft	x	x	–	Anteilig englischsprachig
MA	Professionalisierung Frühkindlicher Bildung	x	x	–	Anteilig englischsprachig
MSc	Psychologie	x	x	–	–

NC: Numerus Clausus; WS: Start zum Wintersemester; SS: Start zum Sommersemester;
EFP: Eignungsfeststellungsprüfung

	Studiengang	NC	WS	SS	Bemerkungen
MLL	Recht der Europäischen Integration	–	–	x	–
MA	Religionswissenschaft	–	x	x	–
MA	Romanische Studien	–	x	–	EFP
MA	Slawistik	–	x	–	–
MA	Sorabistik	–	x	–	Anteilig fremdsprachlich
MA	Soziologie	x	x	–	EFP
MSc	Sportmanagement	x	x	–	EFP
MSc	Sportwissenschaft: Diagnostik und Intervention im Leistungssport	x	x	–	EFP
MSc	Sportwissenschaft: Prävention und Rehabilitation	x	x	–	EFP
MSc	Structural Chemistry and Spectroscopy	–	x	x	Englischsprachig
MA	Theaterwissenschaft transkulturell: Geschichte, Theorie, Praxis	–	x	–	Zweimonatiges Vorpraktikum erforderlich, anteilig englischsprachig
MA	Translatologie	–	x	–	EFP, binational möglich
MSc	Volkswirtschaftslehre (Economics)	x	x	–	Anteilig englischsprachig
MSc	Wirtschafts- und Sozialgeographie mit dem Schwerpunkt Städtische Räume	x	x	–	–
MSc	Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)	x	x	x	Anteilig englischsprachig
MSc	Wirtschaftspädagogik	–	x	–	–

NC: Numerus Clausus; WS: Start zum Wintersemester; SS: Start zum Sommersemester; EFP: Eignungsfeststellungsprüfung

WEITERBILDENDE MASTER

Zusätzlich werden an der Universität Leipzig weiterbildende Masterstudiengänge angeboten, die zum großen Teil berufsbegleitend absolviert werden können. Diese setzen nach einem qualifizierten Hochschulabschluss fachliche berufspraktische Erfahrung von in der Regel mindestens einem Jahr voraus. Die Studiengänge knüpfen an die Berufserfahrung der Studierenden an und vertiefen und erweitern deren Kenntnisse in bestimmten beruflichen Praxisfeldern.

Bei weiterbildenden Masterstudiengängen fallen in der Regel Studiengebühren an.

www.uni-leipzig.de/lebenslanges-lernen

	Studiengang	Bemerkungen
WB MSc	Clinical Research and Translational Medicine	EFP, anteilig englischsprachig
WB MSc	International Energy Economics and Business Administration	EFP, anteilig englischsprachig
WB MA	Niedersorbisch	EFP
WB MA	Small Enterprise Promotion and Training (SEPT)	Englischsprachig
WB MSc	Sustainable Development	Englischsprachig
WB MBA	Versicherungsmanagement	–

EFP: Eignungsfeststellungsprüfung

WEITERBILDENDE STUDIEN

Außerdem gibt es an der Universität Leipzig weiterbildende Studien, die berufsbegleitend absolviert werden können. Dabei gibt es sowohl Präsenz- wie Fernstudienangebote. Sie schließen mit einem Zertifikat ab. Bei weiterbildenden Studien fallen Studiengebühren an.

www.uni-leipzig.de/lebenslanges-lernen

	Studiengang	Bemerkungen
ZERT	Analytik und Spektroskopie	–
ZERT	Fernstudien Französisch	–
ZERT	Fernstudien Spanisch	–
ZERT	Internationaler Trainerkurs Sportmanagement	Anteilig fremdsprachlich
ZERT	Toxikologie und Umweltschutz	–
ZERT	Wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften (wAL)	–

UNSER STUDIEN- ANGEBOT



UNSER STUDIENANGEBOT

KURZBESCHREIBUNG DER STUDIENGÄNGE

ADVANCED SPECTROSCOPY IN CHEMISTRY MSc

(Europäischer Masterstudiengang)

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie im Fach Chemie oder in einem anderen natur- oder ingenieurwissenschaftlichen Fach mit einem vergleichbaren Anteil an chemischen Inhalten
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Im Rahmen der europäischen Initiative des Utrecht-Network und gefördert als ERASMUS Mundus Joint Master Degree (EMJMD) bietet die Universität Leipzig mit vier weiteren Universitäten (Bologna, Helsinki, Kraków, Lille) einen gemeinsamen Studiengang „Advanced Spectroscopy in Chemistry“ als ersten europäischen Studiengang auf dem Gebiet der Chemie an. Der englischsprachige, forschungsorientierte internationale Studiengang ist als konsekutiver Master zu einem sechssemestrigen Bachelorstudiengang gedacht. Er hat als Schwerpunkt fortgeschrittene spektroskopische Methoden und stellt die Struktur chemischer und biochemischer Verbindungen in den Vordergrund. Die Methoden NMR/ESR, MS, optische Spektroskopie, Photoelektronenspektroskopie und Röntgenstrukturanalyse sind hierbei von besonderer Bedeutung. Dabei hat jede der Partner-Universitäten die Möglichkeit, eigene Spezialisierungen einzubringen, sodass in der gesamten Breite der Anwendung spektroskopischer Methoden in der Chemie gearbeitet werden kann. Lehrsprache ist durchgehend Englisch. Mindestens ein Studienortwechsel (Mobilität) ist verpflichtend. Alle Studierenden beginnen im 1. Semester in Lille (Frankreich). Im 2. Semester stehen entweder Lille oder Leipzig zur Verfügung. Im 3. Semester kann in allen fünf Universitäten studiert werden und im 4. Semester kann die Masterarbeit an allen fünf Universitäten angefertigt werden.

Aktuell sind folgende Studienverläufe denkbar:

- Zwei Semester Studium in Lille, danach Wechsel an eine der anderen Universitäten (Bologna, Helsinki, Kraków, Leipzig) bis zum Abschluss
- Ein Semester Studium in Lille, danach Wechsel nach Leipzig bis zum Abschluss
- Ein Semester Studium in Lille, danach ein Semester Studium in Leipzig und dann Wechsel an eine der anderen Universitäten (Bologna, Helsinki, Kraków, Lille) bis zum Abschluss

Masterarbeiten können auch in Kooperation zwischen mehreren der Partner-Universitäten durchgeführt werden. Über die ERASMUS-Förderung stehen Stipendien oder Reisebeihilfen zur Verfügung. Die Bewerbung für den Master erfolgt ausschließlich über die Universität Lille.

Fakultät für Chemie und Mineralogie

AFRIKASTUDIEN BA**AFRIKASTUDIEN/AFRICAN STUDIES MA****Zugangsvoraussetzung BA:**

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache auf Niveau A2

Zugangsvoraussetzung MA:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit dem Nachweis von mindestens 30 LP aus afrikabezogenen Lehrveranstaltungen oder gleichwertige Kenntnisse (z. B. Praktika in Afrika oder afrikabezogenen Organisationen)
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse in Französisch oder einer anderen Amtssprache der Afrikanischen Union (Arabisch, Portugiesisch, Spanisch, Swahili) auf Niveau B1

Gegenstand des Bachelorstudienganges ist Afrika in Gegenwart und Vergangenheit. Der Studiengang hat zum Ziel, den Studierenden eine interdisziplinäre und reflexive Perspektive auf Afrika zu vermitteln. Das Kernfach Afrikastudien besteht aus zwei Sprachmodulen (Hausa bzw. Kiswahili), drei Wahlpflichtmodulen (u. a. ein Praktikum im 4. Semester), drei Schwerpunktmодulen (Afrikastudien) oder dem Wahlpflichtmodul Auslandstudium (5. Semester an afrikanischer oder Partnerhochschule der Universität Leipzig (20 LP)) und einem Modul aus Afrikastudien sowie zwei fachnahen Schlüsselqualifikationsmodulen und aus einem Modul (10 LP) aus dem Bereich fakultätsübergreifender Angebote der Schlüsselqualifikationen.

„Afrikastudien/African Studies“ ist ein stark forschungsorientierter Masterstudiengang. Das Studium (4 Semester) besteht aus verschiedenen Wahlpflichtmodulen, einem Auslandsaufenthalt/Forschungsprojekt/Praktikum, einem Kolloquium und einer Masterarbeit. Die Wahlpflichtmodule, von denen einige in deutscher und andere in englischer Sprache gehalten werden, beziehen sich auf die Bereiche Geschichte, Kultur, Ökonomie, Politik, Sprachwissenschaft und die praktische Sprachvermittlung in einer (zweiten) afrikanischen Verkehrssprache (Hausa oder Swahili).

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften | Institut für Afrikanistik

ÄGYPTOLOGIE BA MA**Zugangsvoraussetzung BA:**

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in zwei Fremdsprachen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Zugangsvoraussetzung MA:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss eines Bachelorstudiengangs Ägyptologie oder eines vergleichbaren Abschlusses
- Sprachkenntnisse in mittelägyptischer Sprache auf Lektüreneiveau sowie Kenntnisse in Englisch auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Gegenstand des Bachelorstudienganges Ägyptologie sind die Sprachen, Geschichte und Kultur des Alten Ägyptens in vorislamischer Zeit. Geographisch umfasst das Studium das Gebiet Ägyptens, des nördlichen Sudans und der Levante, chronologisch den Zeitraum von ca. 5000 Chr. bis ca. 700 n. Chr. Ziel des Studiums sind grundlegende Kenntnisse der Kultur(en) des Alten Ägyptens, zweier ägyptischer Sprachstufen sowie die Beherrschung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens in der Ägyptologie. Letzteres beinhaltet (a) die Beherrschung grundlegender philologischer, d. h. sprach- und literaturwissenschaftlicher Analysemethoden, (b) die Beherrschung grundlegender Methoden der historischen und kulturhistorischen Quelleninterpretation, (c) die Beherrschung grundlegender Methoden der Archäologie und (d) die Fähigkeit, wissenschaftliche Ergebnisse sowohl für Spezialisten als auch die interessierte Öffentlichkeit in jeweils angemessener Form darzustellen. Durch die institutionelle Einheit von öffentlichem Museum und Ausbildungsinstitut ist das Studium der Ägyptologie in Leipzig besonders eng mit dem Museum verbunden und in verschiedenen Teilgebieten auch auf spezifisch museologische Aspekte ausgerichtet.

Gegenstand des Masterstudienganges sind die Sprachen, Geschichte und Kultur des Alten Ägypten in vorislamischer Zeit. Der Studiengang beinhaltet die Beherrschung von mindestens zwei weiteren Sprachstufen des Ägyptischen, die Beherrschung und Anwendung philologischer, sprach- und literaturwissenschaftlicher Analysemethoden, historischer und kulturhistorischer Methoden der Quelleninterpretation und der Archäologie.

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften | Ägyptologisches Institut

ALTORIENTALISTIK BA MA

Zugangsvoraussetzung BA:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Zugangsvoraussetzung MA:

- Abschluss des Bachelorstudiengangs Altorientalistik oder berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem vergleichbaren Studiengang (Alter Orient, Assyriologie, Keilschriftforschung, Orientalistik oder Altertumswissenschaften etc. mit entsprechenden altorientalistischen Modulen) oder erfolgreicher Abschluss eines Bachelorstudiengangs mit mindestens 60 Leistungspunkten aus dem Wahlbereich Altorientalistik
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

sowie Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache, vorzugsweise in Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Arabisch, Türkisch oder Persisch auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder statt der zweiten modernen Fremdsprache der Nachweis des Latinums oder Graecums

Die Altorientalistik ist die Wissenschaft von Sprachen, Geschichte und Kulturen des Alten Orients von ca. 3000 v. Chr. bis zur Zeitenwende. Ihr geographischer Raum umfasst weite Teile Vorderasiens auf dem Gebiet der modernen Staaten Irak, Syrien, Türkei und Iran sowie benachbarter Länder. Hauptquelle der Altorientalistik sind etwa eine Million Texte, die mit Keilschrift auf Tontafeln geschrieben sind und die Jahrtausende überdauert haben. Diese Keilschrifttexte stellen das umfangreichste und älteste Textkorpus des gesamten Altertums dar. Ziel des Studiums der Altorientalistik ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse der Sprachen, Geschichte und Kulturen des Alten Orients sowie der Methoden wissenschaftlicher Arbeit in der Altorientalistik, insbesondere der philologischen Textanalyse und kulturhistorischen Quelleninterpretation. Das Studium der Altorientalistik ist äußerst anspruchsvoll, verlangt Begabung und Ausdauer für das Erlernen schwieriger Schriften und Sprachen, ein ausgeprägtes historisches Interesse und das Vermögen, sich in die in vielem ganz andersartigen Kulturen des Alten Orients einzufühlen. Zudem führt das Studium frühzeitig an wissenschaftliche Arbeitsweisen heran. Der hohe Anspruch und die Forschungsnähe vermitteln Schlüsselqualifikationen für eine Vielzahl von Berufsfeldern (z. B. im Bereich der Medien oder dem diplomatischen Dienst) sowie an universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften | Altorientalisches Institut

AMERIKASTUDIEN BA MA

AMERICAN STUDIES WITH TRANSATLANTIC CAPSTONE YEAR BA+

(4-jähriges Studium mit integriertem Auslandsstudium von 2 Semestern)

Zugangsvoraussetzung BA und BA+:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Zugangsvoraussetzung MA:

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Studiengang Amerikastudien (American Studies) oder in einem anderen Studiengang, der in Lehre und Forschung der Amerikastudien (American Studies) einfließt
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Eignungsfeststellungsprüfung

Die Amerikastudien (American Studies) sind ein interdisziplinäres Programm, das aus der Perspektive verschiedener Wissenschaftsdisziplinen die Vereinigten Staaten und ihre Rolle in der Welt untersucht. Ziel der Studiengänge ist es, ein komplexes Verständnis für Kultur und Gesellschaft der USA

sowie Kompetenzen im Umgang mit transatlantischen Aufgabenfeldern zu vermitteln. Entsprechend der Bologna-Leitlinien werden den Studierenden schon frühzeitig Wahlmöglichkeiten und Möglichkeiten zur Schwerpunktsetzung geboten. Der Bachelorstudiengang orientiert sich an den Teildisziplinen Literaturwissenschaft (Literature and Culture), Kulturgeschichte (Society and Politics), Minority Studies (Ethnicity and Diversity) und Linguistik (Language and Society). Als Studiengangsvariante Bachelor of Arts Plus American Studies with Transatlantic Capstone Year wird das 5. und 6. Fachsemester an der Ohio University studiert. Als weitere Studiengangsvariante wird der Bachelor of Arts International Track angeboten, der sich an ausländische BewerberInnen richtet, die zu Studienbeginn noch keine entsprechenden Deutschkenntnisse vorweisen können. Im Masterstudiengang folgen auf Basismodule, die sich dem interdisziplinären Ansatz der American Studies, ihrem vielfältigen methodischen und theoretischen Instrumentarium sowie aktuellen Forschungsansätzen widmen, Wahlmodule, die thematisch definiert und interdisziplinär ausgerichtet sind.

Philologische Fakultät | Institut für Amerikanistik

ANALYTIK UND SPEKTROSKOPIE **ZERT**

Zugangsvoraussetzung:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium eines naturwissenschaftlichen oder technischen Fachs sowie Berufserfahrung von in der Regel mehr als einem Jahr

Gebühren & Beiträge:

- 1.200 Euro für den gesamten Studiengang zzgl. Semesterbeitrag

Das Aufbaustudium ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Hochschulabschluss in Chemie konzipiert, die sich auf dem Gebiet neuer Analysemethoden weiterbilden möchten. Die Entwicklung in der Chemie ist in den letzten Jahren durch die zunehmende Einführung neuer instrumenteller Mess- und Analyseverfahren gekennzeichnet, wobei besonders die Nutzung der modernen Rechentechnik sowie die Anwendung der Mikroelektronik im Gerätebau zu zahlreichen neuen analytischen Möglichkeiten geführt haben. Die Anforderungen an die Fähigkeiten auf analytischem Gebiet sind in der Praxis häufig höher, als sie während des Studiums vermittelt werden können. Dadurch sind die Absolventen bei ihrem Eintritt in die Praxis oft nicht in der Lage, das Anwendungspotential moderner analytischer Verfahren zu beurteilen. Im Aufbaustudium „Analytik und Spektroskopie“ werden die Teilnehmer mit den wichtigsten Fortschritten in den analytischen Methoden innerhalb der Chemie vertraut gemacht.

Fakultät für Chemie und Mineralogie | Institut für Analytische Chemie

ANGLISTIK BA**Zugangsvoraussetzung:**

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnis in einer weiteren Fremdsprache auf Niveau A2 oder Lateinkenntnisse

Die Anglistik gehört zu den neueren Philologien, die sich mit lebenden Fremdsprachen beschäftigen. Ziel des Studiums ist es, den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Anglistik (Linguistik, Literaturwissenschaft und Kulturstudien für Großbritannien und die englischsprachigen Gebiete der Welt außer USA) die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden zu vermitteln, damit sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zur kritischen Einordnung der anglistischen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden. Die Bereiche des Studiums sind:

- Linguistik (u. a. Phonetik, Morphologie, Syntax, Varietäten, Textlinguistik und Sprachgeschichte)
- Literaturwissenschaft (Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft, Literaturgeschichte Großbritanniens von den Anfängen bis zur Gegenwart, Neue englischsprachige Literatur)
- Kulturstudien (Geschichte der britischen Inseln und des Empire, Kulturgeschichte der britischen Inseln, Methoden der Kulturstudien, Kultur und Gesellschaft der britischen Inseln in der Gegenwart)
- Sprachpraxis (gesprochener und geschriebener akademischer Diskurs).

Philologische Fakultät | Institut für Anglistik

ARABISTIK UND ISLAMWISSENSCHAFT BA MA**Zugangsvoraussetzung BA:**

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Zugangsvoraussetzung MA:

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in der Fachrichtung Arabistik bzw. Islamwissenschaft oder in einem anderen Studiengang, wobei mindestens 60 Leistungspunkte aus dem Fach Arabistik bzw. Islamwissenschaft erfolgreich absolviert sein müssen
- Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem der fachlichen Schwerpunkte des Instituts (Geschichte und Kultur, Sprache und Sprachwissenschaft und Islamisches Recht)
- Beherrschung des modernen Hocharabisch in Wort und Schrift entsprechend dem Niveau des Lehrbuchs des modernen Arabisch (Krahl et al.) sowie Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Eignungsfeststellungsprüfung

Gegenstand des Studiums der Arabistik und Orientalischen Philologie ist die Vermittlung der arabischen Sprache (Sprech- und Lesefähigkeit) und fundierter Kenntnisse über die kulturellen, historischen, sprachlichen, religiösen, rechtlichen und politischen Gegebenheiten und Entwicklungen in der arabischen und islamischen Welt. Es setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen:

- (A) Kultur und Geschichte des Vorderen Orients,
- (B) Arabische Sprach- und Übersetzungswissenschaft sowie
- (C) Islamisches Recht.

Der Bachelorstudiengang Arabistik und Islamwissenschaft vermittelt in seiner Kombination aus Fachwissen und Praxis eine gründliche Beherrschung der arabischen Sprache sowie umfangreiche Kenntnisse in den Bereichen A bis C.

Der Masterstudiengang Arabistik und Islamwissenschaft soll auf der Grundlage guter Kenntnisse der arabischen Sprache und in den Schwerpunkten der Bereiche A bis C vertiefende Einblicke in theoretische und praktische Aspekte der Arabistik und Islamwissenschaft vermitteln. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten und als Basis für Forschung und berufliche Entwicklung zu nutzen.

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften | Orientalisches Institut

ARCHÄOLOGIE UND GESCHICHTE DES ALTEN EUROPA BA

Zugangsvoraussetzung:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in einer modernen europäischen Fremdsprache auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Der Bachelor-Studiengang Archäologie und Geschichte des Alten Europa vermittelt den Studierenden Grundkenntnisse zu den urgeschichtlichen und antiken Kulturen im erweiterten europäischen Raum (inklusive der südlichen Mittelmeeranrainer). Zugleich erhalten sie eine Einführung in die zahlreichen Quellengattungen der Altertumswissenschaften sowie in die vielfältigen geschichts-, kultur- und naturwissenschaftlichen Methoden zu deren Erforschung. Im Studium der Archäologie und Geschichte des Alten Europa werden klassische universitäre Vermittlungsformen (Vorlesung, Seminar, Übung) im musealen und feldarchäologischen Bereich durch spezielle praxisorientierte Lernformen (Sammlungspraktika, Lehrgrabungen) ergänzt. Dafür sind die im Studiengang gebündelten Lehr- und Lernorte der Universität Leipzig (Antikemuseum mit Sammlung der Gipsabgüsse, Sammlung Ur- und Frühgeschichte, Papyrussammlung) von zentraler Bedeutung. Sie ermöglichen eine besonders praxisnahe Ausbildung.

Der Studienaufbau ist zweigliedrig. Nach einer einjährigen Orientierungsphase ist eine Schwerpunktsetzung in einem der beteiligten drei Fächer (Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Ur- und Frühge-

schichte) vorgesehen. Dadurch wird die Anschlussfähigkeit an die entsprechenden forschungsorientierten Masterstudiengänge Archäologie der Alten Welt bzw. Klassische Antike gewährleistet.

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften | Historisches Seminar

ARCHÄOLOGIE DER ALTEN WELT MA

Zugangsvoraussetzung:

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss: Bachelorstudiengang „Archäologie der Alten Welt“ oder vergleichbarer archäologischer Studiengang oder anderer Bachelorstudiengang mit sechs abgeschlossenen Modulen des Bachelorstudiengangs „Archäologie der Alten Welt“ bzw. gleichwertigen Modulen anderer Hochschulen
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse in zwei weiteren modernen Fremdsprachen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder Kenntnisse in den Alten Sprachen Latein oder Altgriechisch.
- Je nach Spezialisierung sind weitere Sprachkenntnisse nachzuweisen. Informationen hierzu finden Sie online in unserem Studienangebot
- Eignungsfeststellungsprüfung

Der konsekutive, stärker forschungsorientierte Masterstudiengang „Archäologie der Alten Welt“ vertieft gezielt die im B.A. „Archäologie der Alten Welt“ bzw. „Archäologie und Geschichte des Alten Europa“ vermittelten Grundkenntnisse und methodischen Fertigkeiten im Sinne einer explizit fachwissenschaftlichen Qualifikation. Im Ergebnis sollen die Studierenden befähigt werden, eigenständig archäologische Fundkomplexe aufzunehmen sowie kompetent historisch-archäologische Phänomene zu analysieren und kulturgeschichtlich bzw. kulturwissenschaftlich einzuordnen. Eine Spezialisierung ist sowohl im Bereich Ur- und Frühgeschichte wie im Bereich Klassische Archäologie möglich.

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften, Historisches Seminar
Professur für Klassische Archäologie und Antikenmuseum, Professur für Ur- und Frühgeschichte

BEGABUNGSFORSCHUNG UND KOMPETENZENTWICKLUNG MA (STUDIES IN ABILITIES AND DEVELOPMENT OF COMPETENCES)

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Der Studiengang „Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung“ greift einen zukunftsweisenden Schwerpunkt der Arbeit von pädagogischen Fachkräften im gesamtgesellschaftlichen Spannungsfeld

von Leistungsförderung und Teilhabermöglichkeit auf. Um den daraus resultierenden pädagogischen Anforderungen gerecht zu werden, ist die individuelle Förderung und Entwicklung von Potenzialen und Begabungen von zentraler Bedeutung. Das viersemestrige Studium zeichnet eine starke Forschungsorientierung aus. Der Bezug zu Handlungsfeldern der Begabungs- und Begabtenförderung wird über eine integrierte Praktikumsphase vertieft. Den Studierenden werden, in Rückbindung an internationale Standards der Gifted Education und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, Kompetenzen in den Schwerpunkten Lehren und Lernen, Diagnostik und Beratung sowie Qualitätsentwicklung und Evaluation vermittelt. Neben dem Erwerb von fachlichem Wissen und Können steht die Professionalisierung der Studierenden mit ihren unterschiedlichen Vorerfahrungen und Potenzialen im Fokus. Absolvent/innen des Studiengangs verfügen über Verfahrenswissen zur Organisation, Durchführung und Evaluation sowie Qualitätsentwicklung von Maßnahmen zur Förderung von Begabungen und Leistung. Neben schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern werden auch Bereiche der Bildungsforschung und Hochschuldidaktik sowie Tätigkeitsfelder in den Bereichen Coaching, Beratung, soziale Arbeit und Evaluation angesprochen.

Erziehungswissenschaftliche Fakultät | Professur für Allgemeine Pädagogik

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE (MANAGEMENT SCIENCE) MSc

Zugangsvoraussetzung:

- Ein abgeschlossener Bachelorstudiengang mit überwiegend betriebs- sowie volkswirtschaftlichen Inhalten oder ein vergleichbarer Abschluss (insbesondere im Bereich des Wirtschaftsingenieurwesens) an einer Hochschule
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Dieser Studiengang befasst sich forschungsorientiert mit betriebswirtschaftlichen Problemstellungen. Ziel ist es, wirtschaftliche Aktivitäten in Unternehmen analysieren und Lösungen erarbeiten zu können. Kennzeichnend für den Master ist die Breite an möglichen Ausbildungsinhalten. Im Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre besteht für die Studierenden die Möglichkeit, aus den sechs Schwerpunkten „Banken, Versicherungen und Investment Management“, „Dienstleistungen und Personalwirtschaft“, „Immobilienmanagement“, „Marketing, Distribution und Services“, „Nachhaltigkeitsmanagement“ oder „Unternehmensrechnung, Besteuerung und Finanzierung“ einen Schwerpunkt auszuwählen. Entsprechend qualifiziert der Abschluss für ein breites Spektrum an Tätigkeiten in Wissenschaft und Praxis.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät





BIOCHEMIE BSc MSc**Zugangsvoraussetzung BSc:**

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife

Zugangsvoraussetzung MSc:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie im In- oder Ausland in Biochemie oder ein Äquivalent mit Hauptfach Biochemie
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Eignungsfeststellungsprüfung

Die Biochemie, die ihre Wurzeln in der Chemie, der Biologie sowie der Physik hat und durch die Medizin stark beeinflusst wird, verfolgt das Ziel, die molekulare Struktur und die chemischen Vorgänge auf allen Organisationsstufen der Lebewesen aufzuklären. Während des Bachelorstudiums werden allgemeine Fähigkeiten in den biochemischen Grundlagen im Einklang mit anderen Naturwissenschaften, insbesondere der Biologie, Chemie, der Physik und der Mathematik, erworben. In Pflichtmodulen erwerben Studierende Grundkenntnisse in Allgemeiner und Anorganischer Chemie, Allgemeiner Biologie, Organischer Chemie I und II, Physikalischer und Biophysikalischer Chemie, Analytischer Chemie, Grundlagen der Biochemie, Mikrobiologie, Stoffwechselbiochemie, Proteinchemie/Enzymologie, Molekularbiologie, Zellbiochemie/Zellgenetik, Strukturanalytik, Tier- und Pflanzenphysiologie sowie Mathematik und Physik. Aus dem Wahlpflichtbereich Zelluläre Grundlagen der Immunchemie, Neurochemie, Bioanalytik, Radiochemie, Strukturelle und anorganische Biochemie sind maximal zwei Module zu studieren.

Das viersemestrige, stark forschungsorientierte konsekutive Masterstudium dient der Vertiefung der Ausbildung in verschiedenen Teilgebieten der Biochemie. Folgende Schwerpunkte können gewählt werden: Molekulare Biochemie/Bioanalytik, Biotechnologie/Umweltbiochemie, Biomedizin. Im breitgefächerten Wahlpflichtangebot stehen die verschiedenen Teilgebiete der Biochemie und der angrenzenden Gebiete der Medizin, Biologie, Chemie und Physik im Mittelpunkt. Die Lehrveranstaltungen in den Modulen können in englischer Sprache angeboten werden. Auf Grund der vorwiegend experimentellen Arbeitsweise der Biochemie machen Praktika in nahezu allen Lehrmodulen einen wesentlichen Teil der Ausbildung aus.

Fakultät für Lebenswissenschaften | Institut für Biochemie

BIODIVERSITY, ECOLOGY AND EVOLUTION MSc**Zugangsvoraussetzung:**

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Biologie oder verwandten Fachgebieten mit einem Schwerpunkt in Biologie, Neurowissenschaften oder Biodiversität (z. B. Geoökologie, Landschaftsökologie, Agrarwissenschaft, Forstwissenschaft, Umweltwissenschaften, Bioinformatik)
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Der internationale Masterstudiengang kombiniert zwei Pflichtmodule zum Erwerb zentraler Kompetenzen in quantitativen und molekularen Methoden, einen Wahlpflichtbereich mit aufeinander abgestimmten Themengebieten sowie Modulen zum Erwerb von eigenständiger Forschungskompetenz. Weiterhin beinhaltet der Master ein Internship, ein Theoreticum und Labor-Kurse – alternativ hierzu kann ein Studienaufenthalt im Ausland absolviert werden. Die Studierenden erhalten eine fundierte theoretische Grundlage zu den Themenbereichen der Biodiversitätsforschung, Ökologie und Evolutionsforschung, die es ihnen ermöglicht, den Wissensstand zu erarbeiten und offene Fragestellungen zu identifizieren. Zur deren Bearbeitung erlernen sie die Planung von Experimenten, Feldbeobachtungen und virtuellen Experimenten am Computer und bekommen eine breite Palette an Labor-, Freiland- und Computermethoden vermittelt. Sie lernen, erzielte Ergebnisse dieser Forschungsaktivitäten kritisch zu deuten und zu präsentieren.

Die Studierenden belegen neben den Pflichtmodulen vier weitere Module aus dem Angebot der Wahlpflichtmodule. Ein außeruniversitäres Praktikum ist ebenfalls Teil des Curriculums.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.

Fakultät für Lebenswissenschaften | Institut für Biologie

BIOINFORMATIK **MSc**

Zugangsvoraussetzung:

— Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie

Der forschungsorientierte Masterstudiengang Bioinformatik ist ein konsekutiver Studiengang, der auf einem Bachelorstudiengang, bevorzugt Informatik oder Biologie, aufbaut. Der Studiengang zielt auf eine wissenschaftlich fundierte, grundlagenorientierte Ausbildung durch Vertiefung des fachlichen Wissens in mehreren Forschungsbereichen an der Schnittstelle zwischen Informatik und Biologie ab. Er bietet breitgefächerte Wahlmöglichkeiten aus den Bereichen Informatik und Biologie sowie den weiteren Naturwissenschaften und der Mathematik. Das zentrale Anliegen des Masterstudiengangs Bioinformatik ist der Erwerb eines in ausgewählten Teilbereichen der Informatik, Biologie, Mathematik und Naturwissenschaften vertieften fachlichen Wissens verbunden mit der Fähigkeit zur eigenständigen grundlagen- oder anwendungsorientierten Forschung. Das Konzept des Studiengangs zielt explizit auf eine sehr forschungsnahen Ausbildung, die eine besondere Stärke in Form der besonderen Nähe zu den mathematischen und biomedizinischen Wissenschaften darstellt.

Der Studiengang wird von der Fakultät für Mathematik und Informatik angeboten. Entsprechend wird der Titel „Master of Science Bioinformatik“ von der Fakultät für Mathematik und Informatik vergeben.

Fakultät für Mathematik und Informatik | Institut für Informatik

BIOLOGIE BSc MSc**Zugangsvoraussetzung BSc:**

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife

Zugangsvoraussetzung MSc:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie im In- oder Ausland in Biologie oder ein Äquivalent mit Hauptfach Biologie
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Bei Vorliegen eines erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudienganges eines gleichwertigen naturwissenschaftlichen Faches entscheidet der Prüfungsausschuss über die Zulassung zum Masterstudiengang Biologie
- Eignungsfeststellungsprüfung

Im Bachelorstudiengang werden allgemeine Fähigkeiten in den biologischen Grundlagen im Einklang mit anderen Naturwissenschaften, insbesondere der Biochemie, Chemie, der Physik und der Mathematik, erworben. Der Studiengang führt sowohl in die Grundlagen der wissenschaftlichen Forschung als auch in angewandte Aspekte der Biologie ein. Folgende Pflichtmodule müssen alle Studierenden absolvieren: Allgemeine Botanik, Allgemeine Zoologie, Grundlagen der botanischen Systematik und Pflanzenökologie, Spezielle Zoologie/Ökologie, Pflanzenphysiologie, Tierphysiologie, Mikrobiologie, Genetik I sowie das zugeordnete Basiswissen aus Anorganischer Chemie, Organischer Chemie, Grundlagen der Biochemie sowie Mathematik und Physik. Drei weitere Module müssen aus dem Angebot der Wahlpflichtmodule ausgewählt und studiert werden. Danach besteht die Möglichkeit, sich für den anschließenden stark forschungsorientierten Studiengang Master of Science Biologie zu bewerben.

Im Masterstudiengang Biologie stehen neben den Pflichtmodulen in einem breit gefächerten Wahlpflichtangebot die verschiedenen Teilgebiete der Biologie und der angrenzenden Gebiete der Medizin, Chemie, Physik und Geowissenschaften im Mittelpunkt. Die Lehrveranstaltungen können auch in englischer Sprache angeboten werden. Folgende Studienschwerpunkte können gewählt werden:

- Biodiversität und Evolution
- Pflanzen, Biodiversität und Evolution
- Tiere
- Ökologie und Systematik
- Biotechnologie
- Neurobiologie und Verhalten
- Zellbiologie und Genetik

Fakultät für Lebenswissenschaften | Institut für Biologie

CHEMIE BSc MSc

Zugangsvoraussetzung BSc:

Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife

Zugangsvoraussetzung MSc:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie im Fach Chemie oder in einem anderen natur- oder ingenieurwissenschaftlichen Fach mit einem vergleichbaren Anteil an chemischen Inhalten
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Im Bachelorstudiengang werden die wesentlichen Grundlagen für folgende chemische Fächer gelegt: Analytische Chemie, Anorganische Chemie, Biochemie, Organische Chemie, Physikalische Chemie, Technische Chemie und Theoretische Chemie. Daneben werden chemiebezogene Kenntnisse in Physik, Mathematik, Informatik, Toxikologie und Rechtskunde in einem Ausmaß vermittelt, das einen selbstständigen Einsatz dieser Wissenschaftszweige bei der Lösung chemischer Aufgabenstellungen ermöglicht. Praktika nehmen im Studium einen bedeutenden Platz ein.

Der forschungsorientierte Masterstudiengang bietet breit gefächerte Wahlmöglichkeiten aus den chemischen Fächern Analytische, Anorganische, Organische, Physikalische, Technische oder Theoretische Chemie und den fachübergreifenden Bereichen Biochemie, Chemie der Grenzflächen, Materialwissenschaften, Mineralogie oder Umweltchemie. Im Sinne der Chemie als Querschnittswissenschaft sollen Absolvent/innen verstärkt wichtige Brückenfunktionen zu allen Bereichen in Industrie, Wirtschaft, Staat und Gesellschaft wahrnehmen.

Fakultät für Chemie und Mineralogie

CHINESE STUDIES MA

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (B.A.) im Fach Sinologie oder einem artverwandten Fach
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse der Chinesischen Hochsprache in Wort und Schrift auf dem Niveau der Oberstufe/gaoji, Rang 5, der HSK-Prüfung (Hanyu Shuiping Kaoshi von 2010)
- Eignungsfeststellungsprüfung

Das Ziel des Masterstudiengangs Chinese Studies ist es, Studierende auf der Grundlage philologischer, geschichts- und kulturwissenschaftlicher sowie geistes- und sozialwissenschaftlicher Theorien und Methoden zu befähigen, chinabezogene Fragestellungen reflektiert, selbstständig und auf wissenschaftlichem Niveau zu bearbeiten. Die Studierenden vertiefen hierfür ihre Sprachkompetenzen sowie

die in einem BA-Studiengang erworbenen Grundkenntnisse der chinesischen Kultur und Gesellschaft. Ferner entwickeln die Studierenden ihre wissenschaftlichen und interkulturellen Fähigkeiten so, dass sie sich nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums entweder für ein Promotionsstudium qualifizieren oder in einem international ausgerichteten Berufsfeld erfolgreich sind. Das Curriculum sieht ein Forschungspraktikum vor. In diesem Rahmen ist ein selbstorganisierter Auslandsaufenthalt möglich. Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften | Ostasiatisches Institut

CLINICAL RESEARCH & TRANSLATIONAL MEDICINE **MSc** **WB**

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Studienabschluss in einer lebens- oder naturwissenschaftlichen Disziplin sowie Berufserfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Gebühren & Beiträge:

- 18.500 Euro für den gesamten Studiengang zzgl. Semesterbeitrag

Der Studiengang richtet sich an Human-, Zahn- und Veterinärmedizinerinnen und -mediziner sowie an Natur- und Lebenswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die sich auf dem Gebiet der klinischen Forschung von der Arzneimittelentwicklung bis hin zur klinischen Prüfung am Menschen weiterbilden möchten. Er ist auf Personen ausgerichtet, die bereits in der Industrie oder in akademischen Einrichtungen tätig sind und bereits erste Erfahrungen in der klinischen Forschung erworben haben. Bewerben können sich auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der klinischen Forschung mit einem fachfremden Hochschulabschluss, die einen ihrem Arbeitsfeld entsprechenden akademischen Abschluss anstreben.

Darüber hinaus können auch einzelne Module des Studiengangs belegt und so zur spezifischen Weiterbildung genutzt werden.

Der Weiterbildungsstudiengang „M.Sc. in Clinical Research & Translational Medicine“ ist interdisziplinär zwischen den Medizinischen, Naturwissenschaftlichen und Pharmazeutischen Wissenschaften sowie den Wirtschafts- und Rechtswissenschaften angelegt. Er bietet eine systematische Ausbildung im Bereich der klinischen Forschung mit einem Fokus auf der Verknüpfung von Forschung und Anwendung. Studienschwerpunkte sind:

- Statistik/Clinical Trial Design
- Management klinischer Studien
- Biowissenschaften und Medizin

Die eigene Studienzeit ist neben einem Präsenzwochenende im Monat flexibel planbar. Dazu wird die Selbstlernphase durch eine E-Learning- Plattform unterstützt. Die Studierenden sollen in die

Lage versetzt werden, leitende Funktionen bei der Konzeption, Koordination und Durchführung von Projekten im Bereich der klinischen Forschung und der Translationalen Medizin einzunehmen. Spannende Arbeitsfelder für die M.Sc.-Absolventen sind neben dem akademischen Umfeld, die pharmazeutische Industrie, der Bereich Biotechnologie, Zulassungs- und Überwachungsbehörden oder Clinical Research Organisations (CROs).

Informationen zum Studiengang und zur Bewerbung unter: www.zks-msc.uni-leipzig.de

Medizinische Fakultät | Zentrum für klinische Studien

COMMUNICATION MANAGEMENT **MA**

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Bereich der Kommunikations- und Medienwissenschaften mit mindestens 70 Leistungspunkten im Kernbereich der Kommunikations- und Medienwissenschaften
- Mindestens sechsmontatige Praxiserfahrung im Bereich des Kommunikationsmanagements durch Berufstätigkeit, Traineeships, Praktika, Werkstudententätigkeit o. Ä.
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Der konsekutive Masterstudiengang ist sowohl forschungs- als auch anwendungsorientiert. Das Studium umfasst insgesamt elf Module sowie die Masterarbeit und ermöglicht insbesondere:

- den Erwerb umfassender Kenntnisse über Bedingungen, Möglichkeiten, Instrumente, Medien, Verfahren und Folgen von Tätigkeiten im Berufsfeld Kommunikationsmanagement
- die Befähigung zu systematischer Analyse, Planung, Organisation und Evaluation kommunikativer und managementbezogener Prozesse
- die Ausbildung von wissenschaftlicher Reflexionsbereitschaft und Kompetenz sowie das Einüben entsprechender wissenschaftlicher und berufspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Informationen zum Studiengang und zur Bewerbung unter: www.communicationmanagement.de

Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

DEUTSCH ALS FREMD- UND ZWEITSPRACHE **BA MA**

Zugangsvoraussetzung **BA**:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Studierende mit deutscher Muttersprache: Sprachkenntnisse in zwei Fremdsprachen auf Niveau

B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder Kenntnisse in einer Fremdsprache auf Niveau B1 und Lateinkenntnisse

- Studierende mit anderer Muttersprache: Sprachkenntnisse in Deutsch auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache auf Niveau B1

Zugangsvoraussetzung **MA:**

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie mit Schwerpunkt Deutsch als Fremd- und Zweitsprache oder ein vergleichbarer Studiengang

Das Fach Deutsch als Fremdsprache ist ein fremdsprachenphilologisches Fach. Es vermittelt in den einzelnen Bereichen, neben einem soliden (z. B. germanistischen) Grundwissen, vor allem auch die fremdsprachenphilologischen Spezifika des Deutschen. Es gliedert sich in die Bereiche Linguistik/ Angewandte Linguistik/ Phonetik, Didaktik/Methodik, Landeskunde/ Kulturstudien und Literaturwissenschaft. In beiden Studiengängen muss ein Praktikum absolviert werden.

Philologische Fakultät | Herder-Institut

DEUTSCH ALS FREMD- UND ZWEITSPRACHE IM VIETNAMEISCH-DEUTSCHEN KONTEXT **MA**

(binationaler Studiengang in Kooperation mit der University of Languages and International Studies (ULIS) der Vietnam National University, Hanoi (VNU))

Zugangsvoraussetzung:

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie, in der Regel in den Fächern Deutsch als Fremdsprache, Deutsch, Germanistik, German Studies, Linguistik, Fremdsprachendidaktik, Literaturwissenschaft oder verwandten Fächern
- Sprachkenntnisse in Deutsch auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse (rezeptiv) in Englisch auf Niveau B2

Gegenstand des Studiums sind die für den binationalen Masterabschluss erforderlichen Inhalte der Kultur- und Literaturstudien, der Didaktik/Methodik, der Linguistik sowie der Angewandten Linguistik. Das Studium soll die Studierenden auf wissenschaftsbasierte berufliche Tätigkeiten vorbereiten und ihnen unter Berücksichtigung der Anforderungen, neuester Forschungsergebnisse und aktueller Entwicklungen die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu eigenständiger wissenschaftlich-systematischer Arbeit, selbständigem Denken und verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. Die wissenschaftlichen Kompetenzen sollen während des Studiums so entwickelt werden, dass sie nach dem Studium nutzbar sowie durch eigene Erfahrung und Weiterbildung zu vertiefen sind. Das Studium orientiert auf eine Tätigkeit in einem breiten Berufsspektrum, z. B. in den Bereichen Forschung und Lehre, Bildungswesen, Auswärtiger Dienst,

Medien und Verlagswesen, Kulturmanagement und Kulturaustausch, internationale Organisationen, Auslandsbeziehungen der Wirtschaft. Ein besonderer Akzent liegt auf der Vermittlung von Kenntnissen und Kompetenzen, die zu Tätigkeiten auf dem Feld des wissenschaftlichen und kulturellen Austauschs zwischen dem deutschsprachigen Raum und Vietnam befähigen.

Philologische Fakultät | Herder-Institut

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE IM ARABISCH-DEUTSCHEN KONTEXT MA

(binationaler Studiengang in Kooperation mit der Ain-Schams-Universität Kairo/Ägypten)

Zugangsvoraussetzung:

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie mit Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache oder ein vergleichbarer Studiengang
- Sprachkenntnisse in Deutsch auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Kenntnisse in Arabisch auf Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Bewerber/Bewerberinnen, die ihr Studium am Herder-Institut der Universität Leipzig beginnen

Dieser Masterstudiengang soll die wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften für Deutsch als Fremdsprache und von Experten für Kulturmittlung und interkulturellen Austausch leisten. Er ist eine Kooperation zwischen der Universität Leipzig und der Ain-Schams-Universität Kairo. Der Studiengang bereitet auf Tätigkeiten in allen Praxis- und Berufsfeldern des Deutsch als Fremdsprache-Lehrens und -Lernens sowie auf Tätigkeiten in angrenzenden Bereichen wie Kulturmittlung, (Auswärtige) Kulturpolitik, Medien- und Verlagswesen, auswärtige Beziehungen der Wirtschaft etc. vor. Im Kernbereich des Lernens und Lehrens von Deutsch als Fremdsprache qualifiziert der Studiengang die Absolventen des Masterstudiengangs für eine Sprachlehrertätigkeit ebenso wie für die Übernahme von Führungsaufgaben in der Curriculumplanung, der Organisation von Sprachkursen, der Lernmaterialentwicklung usw. Darüber hinaus befähigt der Masterstudiengang zu selbstständiger Forschung im Fach Deutsch als Fremdsprache unter Inlands- wie unter Auslandsbedingungen. Insbesondere erwerben die Master-Studierenden Fach- und Führungskompetenzen in den zentralen Fragen des sprachlich-kulturellen Kontaktes und Austausches zwischen der deutsch- und arabischsprachigen Welt.

Philologische Fakultät | Herder-Institut

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE IM BRASILIANISCH-DEUTSCHEN KONTEXT MA

(binationaler Studiengang in Kooperation mit der Universidade Federal do Paraná/Brasilien)

Zugangsvoraussetzung:

- In der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss in den Fächern Deutsch als Fremdsprache, Deutsch, Germanistik, Letras Alemão, German Studies, Linguistik, Fremdsprachendidaktik,

Literaturwissenschaften oder verwandten Fächern

- Sprachkenntnisse in Deutsch auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse in Portugiesisch auf Niveau B2 (Leseverständnis) und Kenntnisse in Portugiesisch auf Niveau B1 (sonstige Fertigkeiten)

Dieser Masterstudiengang soll die wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften für Deutsch als Fremdsprache und von Experten für Kulturmittlung und interkulturellen Austausch leisten. Er erfolgt in Zusammenarbeit zwischen der Universität Leipzig und der Universidade Federal do Paraná/Brasilien.

Der Studiengang bereitet auf Tätigkeiten in allen Praxis- und Berufsfeldern des Deutsch als Fremdsprache-Lehrens und -Lernens sowie auf Tätigkeiten in angrenzenden Bereichen wie Kulturmittlung, (Auswärtige-) Kulturpolitik, Medien- und Verlagswesen, auswärtige Beziehungen der Wirtschaft usw. vor. Für den Kernbereich des Lehrens und Lernens von Deutsch als Fremdsprache heißt dies beispielsweise, dass die Absolventen des Masterstudiengangs weltweit als Führungskräfte eingesetzt werden können, also bei Curriculumplanung, Organisation von Sprachkursen, Lernmaterialentwicklung etc. Darüber hinaus befähigt der Masterstudiengang zu selbstständiger Forschung im Fach Deutsch als Fremdsprache unter Inlands- wie unter Auslandsbedingungen. Insbesondere erwerben die Masterstudierenden Fach- und Führungskompetenzen in den zentralen Fragen des sprachlich-kulturellen Kontaktes und Austausches zwischen der deutsch- und portugiesischsprachigen Welt.

Philologische Fakultät | Herder-Institut

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE IM DEUTSCH- AFRIKANISCHEN KONTEXT MA

(binationaler Studiengang in Kooperation mit der Stellenbosch University/Südafrika)

Zugangsvoraussetzung:

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in den Fächern Deutsch als Fremdsprache (Bachelor, Magister Artium), Germanistik (Bachelor, Magister Artium, 1. Staatsexamen) oder ihren internationalen Entsprechungen oder verwandten Fächern
- Sprachkenntnisse in Deutsch auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie rezeptive Kenntnisse (Leseverständnis) in Englisch auf Niveau B2

Gegenstand des Studiums sind die für den binationalen Masterabschluss erforderlichen Inhalte der Kultur- und Literaturstudien, der Didaktik/ Methodik, der Linguistik sowie der Angewandten Linguistik. Das Studium soll die Studierenden auf wissenschaftsbasierte berufliche Tätigkeiten vorbereiten und ihnen unter Berücksichtigung der Anforderungen, neuesten Forschungsergebnisse und aktuellen Entwicklungen die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu eigenständiger wissenschaftlich-systematischer Arbeit, selbständigem Denken und verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. Die wissenschaftlichen Kompetenzen sollen während des Studiums so entwickelt werden, dass sie nach dem Studium nutzbar sowie durch eigene Erfah-

rung und Weiterbildung zu vertiefen sind. Das Studium orientiert auf eine Tätigkeit in einem breiten Berufsspektrum, z. B. in den Bereichen Forschung und Lehre, Bildungswesen, Auswärtiger Dienst, Medien und Verlagswesen, Kulturmanagement und Kulturaustausch, internationale Organisationen, Auslandsbeziehungen der Wirtschaft. Ein besonderer Akzent liegt auf der Vermittlung von Kenntnissen und Kompetenzen, die zu Tätigkeiten auf dem Feld des wissenschaftlichen und kulturellen Austauschs zwischen der deutschsprachigen und der afrikanischen Welt befähigen. Insbesondere sollen die Studierenden befähigt werden zur kritischen Einschätzung, vertieften Reflexion und Anwendung grundlegender Theorien und Methoden des Fachs. Die Studierenden sollen Kompetenzen zur selbständigen Formulierung und Bearbeitung wissenschaftlicher Fragenkomplexe weiterentwickeln, auch im vergleichenden und disziplinübergreifenden Zusammenhang, verbunden mit Fähigkeiten zur interkulturellen Kommunikation und zur Anwendung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, einschließlich Recherche, mündlicher und schriftlicher Präsentation.

Philologische Fakultät | Herder-Institut

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE IM MEXIKANISCH-DEUTSCHEN KONTEXT MA

(binationaler Studiengang in Kooperation mit der Universidad de Guadalajara/Mexiko)

Zugangsvoraussetzung:

- In der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss in den Fächern Deutsch als Fremdsprache, Deutsch, Germanistik, German Studies, Linguistik, Fremdsprachendidaktik, Literaturwissenschaft oder verwandten Fächern
- Sprachkenntnisse in Deutsch auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse in Spanisch auf Niveau B2 (Leseverständnis) und Kenntnisse in Spanisch auf Niveau B1 (sonstige Fertigkeiten)

Dieser Masterstudiengang soll die wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften für Deutsch als Fremdsprache und von Experten für Kulturmittlung und interkulturellen Austausch leisten. Er erfolgt in Zusammenarbeit zwischen der Universität Leipzig und der Universidad de Guadalajara/Mexiko. Der Studiengang bereitet auf Tätigkeiten in allen Praxis- und Berufsfeldern des Deutsch als Fremdsprache-Lehrens und Lernens sowie auf Tätigkeiten in angrenzenden Bereichen wie Kulturmittlung, (Auswärtige-) Kulturpolitik, Medien- und Verlagswesen, auswärtige Beziehungen der Wirtschaft usw. vor. Für den Kernbereich des Lernens und Lehrens von Deutsch als Fremdsprache heißt dies beispielsweise, dass die Absolventen des Masterstudiengangs weltweit als Führungskräfte eingesetzt werden können, also bei Curriculumplanung, Organisation von Sprachkursen, Lernmaterialentwicklung usw. Darüber hinaus befähigt der Masterstudiengang zu selbstständiger Forschung im Fach Deutsch als Fremdsprache unter Inlands- wie unter Auslandsbedingungen. Insbesondere erwerben die Master-Studierenden Fach- und Führungskompetenzen in den zentralen Fragen des sprachlich-kulturellen Kontaktes und Austausches zwischen der deutsch- und spanischsprachigen Welt.

Philologische Fakultät | Herder-Institut

DIGITAL HUMANITIES BSc MSc**Zugangsvoraussetzung BSc:**

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Zugangsvoraussetzung MSc:

- Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in der Regel im Studiengang B.Sc. Digital Humanities oder ein Abschluss eines Bachelorstudiengangs in einem anderen Fach mit folgenden Inhalten: Einführungsveranstaltungen im Bereich Digital Humanities (mind. 10 LP), Kenntnisse im Bereich der praktischen und/oder angewandten Informatik (mind. 40 LP) sowie Kenntnisse im Bereich der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und/oder Digital Humanities (zusätzlich zu geforderter Einführungsveranstaltung) (mind. 20 LP)
- Sprachkenntnisse in englischer Sprache auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (oder Äquivalent)

Die Digital Humanities sind ein noch junges internationales Forschungsgebiet, das sich mit der Schnittstelle zwischen Geisteswissenschaften und Informatik beschäftigt. Dazu gehören unterschiedliche Aufgabengebiete, von der Digitalisierung geisteswissenschaftlicher Daten über die Erstellung digitaler Editionen bis hin zur Analyse und Visualisierung. Die Module des Bachelorstudiengangs Digital Humanities setzen sich dementsprechend zu ungefähr gleichen Teilen aus einer gewählten Geisteswissenschaft sowie praktischer und angewandter Informatik zusammen. Darüber hinaus verbinden einige Module in Digital Humanities diese beiden Fächer.

Der Masterstudiengang Digital Humanities fokussiert auf die systematische Vertiefung und den Ausbau von praktischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten bei den verschiedenen Spielarten und inhaltlichen Möglichkeiten der Digital Humanities. Ein wesentliches Kennzeichen des Masterstudiengangs ist die Anwendungsorientiertheit, die sich entsprechend in einem großen Praxisanteil niederschlägt. Ziel ist es, die Studierenden so auszubilden, dass sie langfristig in der Lage sind die neuen geistes- und sozialwissenschaftlichen Herausforderungen einer in zunehmendem Maße digitalisierten Welt zu meistern. Aufgrund der Doppelqualifikation (Geisteswissenschaften/Informatik) bietet ein Abschluss in den Digital Humanities u.a. Karriereperspektiven in den Sektoren des Bildungswesens (Schule, Hochschule, Erwachsenenbildung), im Medienbereich (Verlage, Radio, Fernsehen, Online-Medien) und insbesondere im Bereich von Kulturerbe-Institutionen (GLAM: galleries, libraries, archives, museums).

Fakultät für Mathematik und Informatik | Institut für Informatik | Lehrstuhl für Digital Humanities

EARLY CHILDHOOD RESEARCH **MSc**

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss
- Sprachkenntnisse in englischer Sprache auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Der Masterstudiengang Early Childhood Research (ECR) ist ein stark forschungsbezogener zweijähriger Studiengang, der vollständig auf Englisch angeboten wird. Ziel des M.Sc. Early Childhood Research ist es, hoch qualifizierten Studierenden einen Einstieg in die Ausbildung zu international kompetitiven Spitzenforschern im Bereich frühkindliche Entwicklung zu ermöglichen. Dieser Studiengang ist einzigartig unter den Masterstudiengängen in Deutschland. Innerhalb des viersemestrigen Studiums (120 ECTS) reflektiert der Lehrplan eine große Bandbreite an Themen:

- Theories of child development (typical and non-typical)
- Recent empirical studies
- Research methods
- Scientific communication
- Teaching methods
- Research ethics
- Statistical analysis
- 6-week internship at an active research laboratory

Weiterhin vermittelt das Curriculum forschungsrelevante Themen wie: Phylogenese und Ontogenese psychologischer Mechanismen, psychopathologische Entwicklungsverläufe, kulturelle Variabilität und artvergleichende Kognition. Mit einem hohen Forschungsfokus bietet der Studiengang die Möglichkeit und die Rahmenbedingungen, eigene empirische Studien in verschiedenen Forschungslaboren durchzuführen. Außerhalb einer Hochschulkarriere soll diese Ausbildung den Studierenden ermöglichen, in Tätigkeitsfeldern mit starkem Forschungsbezug anspruchsvolle fachliche Aufgaben zu übernehmen, wissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu lösen und Forschungsprojekte zu leiten und zu koordinieren.

Erziehungswissenschaftliche Fakultät | Leipziger Forschungszentrum für frühkindliche Entwicklung

ETHNOLOGIE **BA MA**

Zugangsvoraussetzung **BA**:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache auf Niveau A2

Zugangsvoraussetzung MA:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Anthropologie oder einer verwandten Disziplin
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Eignungsfeststellungsprüfung

Der Bachelorstudiengang Ethnologie führt Studierende in die zentralen Konzepte der Disziplin ein, vermittelt Regionalexpertise und bildet in qualitativen Forschungsmethoden aus. Wir unterrichten klassische Themen wie Ritual, Macht und Verwandtschaft sowie eine große Palette an aktuellen Themen. Dazu gehören Globalisierung, Neoliberalismus, Konfliktforschung, Transnationalismus und Ethnologie der Sinne. In Regionalmodulen vermitteln wir sozialwissenschaftliche Kenntnisse über Afrika, Asien, den Mittleren und Nahen Osten. Zum Studium gehört das Erlernen einer Regionalsprache. Studierende der Universität Leipzig können aus einer großen Angebotsvielfalt wählen, wie z.B. Swahili, Hindi, Arabisch, Portugiesisch, Spanisch, Türkisch, Tibetisch und Persisch. Auslandssemester oder Praktika sind integraler Teil des Studiums und ausdrücklich erwünscht.

Masterstudierenden bieten wir eine Ausbildung, die in hohem Maße durch Interaktion und Austausch geprägt ist. Unser Masterstudiengang ist international ausgerichtet. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Wir fördern aktiv das weiterführende Studium in ethnologischen Theorien und Methoden und bieten intensive Betreuung bei Projekten und Abschlussarbeiten. Die gängigen Unterrichtsformate sind Theoriekurse, Methodenmodule, Projektarbeit, Lektürekurse für Fortgeschrittene, Kolloquien, Workshops und thematische Vorlesungsreihen mit internationalen Gästen. Auslandserfahrung wird aktiv gefördert.

Die Ethnologie Leipzig investiert systematisch in die hochschuldidaktische Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Wir bemühen uns um studentenzentrierten Unterricht und erweitern ständig unsere Bandbreite an Unterrichtsmethoden. Besonders wichtig ist uns das schrittweise Heranführen der Studierenden an akademische Arbeitstechniken. Dazu gehört Erfahrung im kritischen Lesen und das systematische Einüben verschiedener Schreibtechniken. Wir trainieren das Erstellen von annotierten Bibliographien, wissenschaftlichen Hausarbeiten, Forschungstagebüchern, Rezensionen und Review Essays. Neben dem Unterricht im Seminarraum nutzen wir verschiedene E-Learning Tools, fördern die Arbeit in Projekten und ermutigen Teamarbeit. Als relativ kleines Institut mit einer überschaubaren Anzahl von Studierenden können wir es uns leisten, ein enges Verhältnis zu unseren Studierenden aufzubauen. Ziel ist es, Studierenden die Erfahrung zu vermitteln, Teil einer Lern- und Forschungsgemeinschaft zu sein.

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften | Institut für Ethnologie

EUROPÄISCHE MINDERHEITENSPRACHEN BA

Zugangsvoraussetzung:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Ein Siebtel der Bevölkerung der EU gehört zu den Sprechern einer Minderheiten- oder Kleinsprache (“lesser used language”), von denen jedoch die meisten in ihrer Existenz bedroht sind. Dazu gehören auch die in Sachsen und Brandenburg beheimateten Sprachen Ober- und Niedersorbisch – beide an der Universität Leipzig als einzigem Universitätsstandort vertreten – ebenso wie die keltischen Sprachen im Vereinigten Königreich und Frankreich.

Das Ziel des Programms ist es, Sorabistik und Keltologie als Spezialisierungsmerkmale der Universitäten Leipzig und Szczecin/Stettin (Polen) zu kombinieren und damit eine einzigartige und arbeitsmarktrelevante Ausbildung zu schaffen. Studierende sammeln neben der integrierten Auslandserfahrung mit entsprechenden sprachlichen und sozialen Kompetenzen weiterhin Erfahrung in fremdsprachlichem Unterricht, solide Kenntnisse in zwei weiteren EU-Amtssprachen, nämlich Polnisch und Englisch und zwei Minderheitensprachen, z.B. Sorbisch und Irisch, und Fähigkeiten im Wissenschaftsmanagement.

Studierende mit dem Studienbeginn in Leipzig absolvieren zwei Jahre an ihrer Heimathochschule und verbringen das dritte Studienjahr an der Partneruniversität in Stettin. Studierende haben ferner die Möglichkeit, zum Erasmusaustausch nach Galway (Irland) zu fahren. Ein solches Angebot befördert mit seiner Auslandsausbildung die Entwicklung eines breiten Kompetenzspektrums bei den Studierenden, u.a. im sprachlichen, kulturellen, politischen und sozialen Bereich. Somit fördert der integrierte Studiengang die Ausbildung international dringend benötigter mehrsprachiger Spezialisten, die über ausgeprägte interkulturelle und sozialwissenschaftliche Kompetenz verfügen.

Philologische Fakultät | Institut für Sorabistik

EUROPÄISCHER PRIVATRECHTSVERKEHR

Zugangsvoraussetzung:

- Erste Juristische Staatsprüfung oder berufsqualifizierender juristischer Hochschulabschluss eines Staates der Europäischen Union oder des EWR nach einer mindestens vierjährigen Regelstudienzeit oder einen gleichwertigen, berufsqualifizierenden juristischen Abschluss einer sonstigen ausländischen juristischen Fakultät mit entsprechendem Gutachten (Nachfrage bei der Fakultät)

Der Studiengang soll deutschen und ausländischen Studierenden, die ein juristisches Hochschulstudium erfolgreich abgeschlossen haben (grundständiges Studium), einen vertieften wissenschaftlichen Einblick in die Praxis des europäischen Rechtsverkehrs, insbesondere in die Rechtsordnungen anderer europäischer Staaten als des Staates, in dem das grundständige Studium absolviert wurde, sowie in die europäische Rechtsvereinheitlichung, das Kollisionsrecht und das Internationale Prozessrecht geben. Das Studium gliedert sich in ein zweisemestriges Methodenstudium an der Universität Leipzig und ein zweisemestriges Auslandsstudium. Im Auslandsstudium sollen Kenntnisse in einer ausländischen Rechtsordnung erworben werden. Hierfür sind Lehrveranstaltungen in einem nach dem Studienplan der Gastuniversität angemessenen Umfang zu besuchen. Studierende mit einem ausländi-



UNIVERSITÄT WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT WIEN
KUNSTGESAMTSCHAFT
KUNSTGESAMTSCHAFT
KUNSTGESAMTSCHAFT

BIBLIOTHECA ALBERTINA



EUROPEAN STUDIES MA

Zugangsvoraussetzung:

- Abschluss eines sechssemestrigen geschichts- bzw. kulturwissenschaftlichen Bachelors, eines sechssemestrigen sozialwissenschaftlichen Bachelors oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis
- Sprachkenntnisse in Englisch und Deutsch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache auf Niveau B2

Im Programm der interdisziplinären Europastudien sind Beiträge aus den Wirtschafts-, Politik- und Sozialwissenschaften, den Kultur- und Geschichtswissenschaften, den Religionswissenschaften und der Theologie vereint, um ein aktuelles und praxisbezogenes Bild von den verschiedenartigen Europäisierungsprozessen zu zeichnen. Entwicklungen in West- und Osteuropa sowie die Integrationsprozesse der europäischen Union werden gleichgewichtig in entsprechenden Modulen der beteiligten Fachdisziplinen behandelt. Für Bachelorabsolventen deutscher Hochschulen ist ein Auslandssemester Pflicht. Die Studierenden sollen ferner ihre wissenschaftlichen Fähigkeiten so entwickeln, dass sie nach dem erfolgreichen Abschluss des Studienganges sich entweder für ein Promotionsstudium qualifizieren oder den Übergang in ein Berufsfeld finden, wofür der Studiengang auch praxisrelevante Schlüsselqualifikationen vermittelt.

Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie | Global and European Studies Institute

EVANGELISCHE THEOLOGIE DL KEX

Zugangsvoraussetzungen:

- Allgemeine Hochschulreife oder eine Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse Latinum, Graecum, Hebraicum bzw. Kenntnisse gemäß den Anforderungen des Latinums, Graecums, Hebraicums. Soweit die genannten Kenntnisse in den Alten Sprachen Griechisch, Hebräisch und Latein zu Beginn des Studiums noch nicht nachgewiesen werden können, werden für deren Erwerb bis zu drei Semester zusätzlich zur Regelstudienzeit gewährt. Der nachträgliche Erwerb der Alten Sprachen hat zu Beginn des Studiums zu erfolgen und muss spätestens bis zur Meldung zur Diplom-Vorprüfung nachgewiesen werden.

Das Studium der Evangelischen Theologie (Diplom oder Erstes Kirchliches Examen) gliedert sich in drei Phasen bei einer Regelstudienzeit von 10 Semestern und umfasst einen studentischen Arbeitsaufwand von 300 Leistungspunkten (ohne Sprachstudium):

- Grundstudium: 120 Leistungspunkte
- Hauptstudium: 120 Leistungspunkte
- Examensphase: 60 Leistungspunkte

Grund- und Hauptstudium setzen sich aus Pflicht- und Wahlpflichtbereich zusammen.

schen berufsqualifizierenden juristischen Abschluss führen dieses Auslandsstudium zum Erwerb von Kenntnissen in der deutschen Rechtsordnung an der Universität Leipzig durch.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://ipr.jura.uni-leipzig.de/masterstudium/>.

Juristenfakultät | Intitut für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht

EUROPEAN INTEGRATION IN EAST CENTRAL EUROPE **MA**

Zugangsvoraussetzungen:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Fach Politikwissenschaft oder in einem sozialwissenschaftlichen oder philologischen Fach mit einem Anteil von mindestens 60 LP in Politikwissenschaft oder 60 LP sozialwissenschaftlichen Anteilen mit inhaltlichem Bezug zum Masterprogramm
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Der anwendungsorientierte Studiengang umfasst 4 Semester. Er baut auf politikwissenschaftlichen Vorkenntnissen auf und vermittelt gezielt die für die Tätigkeit in europabezogenen Arbeitsmarktsegmenten notwendige fachliche Expertise. Zu diesem Zweck bietet er eine vornehmlich politikwissenschaftliche Ausbildung, die mit der Vermittlung wirtschaftswissenschaftlicher, wirtschaftspolitischer sowie praxisorientierter Kenntnisse zu Prozessen innerhalb der EU verknüpft ist. Der Studiengang kann entweder als Programm mit Abschluss an der Universität Leipzig oder als international-integriertes Programm mit Doppelabschluss studiert werden. Im M.A. mit einfachem Abschluss ist ein obligatorisches Auslandssemester im zweiten Fachsemester integriert. Im Doppelabschlussprogramm verbringen Sie das erste Studienjahr an der Andrassy Universität Budapest (AUB) und erhalten neben dem Abschluss „M.A. European Integration in East Central Europe“ der Universität Leipzig den Abschluss „M.A. Internationale Beziehungen“ der AUB.

Das Studium besteht aus zwei Pflichtenäulen: vertiefende politikwissenschaftliche Studien zur Politik in Europa sowie einführende Studien zu Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspolitik. Dazu kommen je nach Studienzweig Wahlpflichtangebote zur Interkulturellen Kommunikation, Transformation, zu Regionen oder Sprachkurse ostmitteleuropäischer Sprachen. Auch ein Praxismodul kann belegt werden, in welchem die Studierenden mit wissenschaftlicher Begleitung eigene Projekte mit Praxispartnern durchführen.

Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie | Institut für Politikwissenschaft

Die Module im Pflichtbereich des Grundstudiums (Propädeutik, Bibelkunde und Basismodule) befähigen die Studierenden grundlegende Kompetenzen in den Themen und Methoden der verschiedenen Fachdisziplinen der Theologie (Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Praktische Theologie sowie Religionspädagogik und Philosophie) zu erlangen und, so notwendig, die Alten Sprachen Hebräisch, Griechisch und Latein als deren Voraussetzung zu erlernen. Das Hauptstudium dient mit seinen Aufbaumodulen zur Vertiefung der erlangten Kenntnisse in den Fachdisziplinen und hat einen besonderen Schwerpunkt im Bereich der Praktischen Theologie. Im Wahlpflichtbereich ist die Vergabe von Leistungspunkten auch für einzelne Lehrveranstaltungen möglich. Hier können nach Interesse eigene Schwerpunkte in den klassischen Disziplinen des Faches gebildet werden und auch Veranstaltungen aus verschiedenen Spezialgebieten besucht werden: z.B. Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst, Judaistik, Ökumenik und Konfessionskunde, Missionswissenschaft und Territorialkirchengeschichte.

Zum Studium gehören ein Gemeindepraktikum und/oder ein Diakonisches Praktikum.

Der Studiengang schließt entweder mit der Diplomprüfung vor der Prüfungskommission der Theologischen Fakultät Leipzig oder mit der Ersten Theologischen Prüfung einer evangelischen Landeskirche in Deutschland ab. Das Studium der evangelischen Theologie ist die Voraussetzung für den Beruf des Pfarrers / der Pfarrerin in evangelischen Landes- und Freikirchen sowie für Berufszweige, in denen theologische Fachkenntnisse vorausgesetzt werden.

Theologische Fakultät

FACHÜBERSETZEN ARABISCH-DEUTSCH **MA**

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie
- Sprachkenntnisse in Deutsch und Arabisch auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse in der zweiten B- oder C-Sprache (Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch) auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Eignungsfeststellungsprüfung

Der binationale Masterstudiengang in Kooperation mit der Universität Ain Shams in Kairo bereitet auf eine berufliche Tätigkeit im Bereich interkultureller Fachkommunikation in Praxis, Lehre oder Forschung vor. Dabei kann der spätere Einsatzschwerpunkt sowohl starker forschungsorientiert in der Angewandten Linguistik und Translatologie als auch starker anwendungsorientiert im Fachübersetzen liegen. Gegenstand des Studiums ist die Vermittlung der Kompetenzen zur zielgerichteten Bewältigung typischer Probleme des Übersetzens sowie der interkulturellen Fachkommunikation gemäß dem EMT-Kompetenzprofil der EU Kommission, Generaldirektion Übersetzen:

- Sprachkompetenz
- Interkulturelle Kompetenz

- Recherchekompetenz
- Fachkompetenz
- Technikkompetenz
- Dienstleistungskompetenz

Daher umfasst das Studium nicht nur praktische Übungen zum Übersetzen fachsprachlicher Texte in beiden Richtungen, sondern auch obligatorische Lehrveranstaltungen zu Themen aus Theorie und Praxis wie: wissenschaftliches Arbeiten, Linguistik, Translationswissenschaft, Translation als interkulturelle Kommunikation, Terminologiewissenschaft und Terminographie, Projekt- und Translationsmanagement, Translationswerkzeuge, Dokumentations- und Translationsqualität, Arbeitsmarkt und Preise. Zusätzlich gibt es wahlobligatorische Angebote zu Dolmetschwissenschaft, Rhetorik, Konsekutivdolmetschen, Notationstechniken, deutsch-arabischer Rechtsterminologie und Fragen des islamischen Rechts. Ein einsemestriger Auslandsaufenthalt an der Partnerhochschule ist obligatorisch im zweiten Semester zu absolvieren.

Philologische Fakultät | Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie

<https://ialt.philol.uni-leipzig.de/studium/m-a-fachuebersetzen-arabischdeutsch/>

FERNSTUDIEN FRANZÖSISCH **ZERT**

Zugangsvoraussetzung:

- Grundkenntnisse der französischen Sprache (mindestens 100 Stunden)

Gebühren & Beiträge:

- Pro Modul entstehen Kosten in Höhe von 220 Euro

Mit dem Fernstudium Französisch kann man sich die französische Sprache zeitlich und räumlich flexibel aneignen. Als Grundlage steht multimedial aufbereitetes Studienmaterial zur Verfügung. Unterstützung geben die muttersprachlichen Lehrenden am Institut français Leipzig. Das Fernstudium Französisch ist für Interessentinnen und Interessenten geeignet, die einen Aufenthalt im französischsprachigen Raum planen oder in ihrem beruflichen Umfeld Kontakt mit französischsprachigen Partnern haben.

Das Fernstudium Französisch ist modular aufgebaut. Sechs allgemeinsprachliche Module führen vom Niveau DELF A1 bis zum Niveau DALF C1. Daran schließen sich zwei C2-Aufbaumodule an: das Modul „Actualité“ (Wintersemester) und das Modul „Littérature“ (Sommersemester). Die fachsprachlichen Module aus dem Bereich Wirtschaft entsprechen den Niveaustufen B1 bzw. B2. Die jeweiligen Prüfungen können an Prüfungszentren wie dem Institut français oder der IHK Paris abgelegt werden. Sie sind nicht Bestandteil des Studiums.

Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium
in Kooperation mit dem Institut français Leipzig

FERNSTUDIEN SPANISCH **ZERT**

Zugangsvoraussetzung:

- keine

Gebühren & Beiträge:

- Pro Modul entstehen Kosten in Höhe von 200 Euro

Mit dem Fernstudium Spanisch kann man sich die spanische Sprache zeitlich und räumlich flexibel aneignen. Von Beginn an werden dazu aktuelle Online-Materialien über die spanischsprachige Welt genutzt. Das Fernstudium Spanisch ist für Interessentinnen und Interessenten geeignet, die sich auf eine offizielle Prüfung der spanischen Sprache vorbereiten möchten, in ihrem beruflichen Umfeld Kontakt mit spanischsprachigen Partnern haben oder sich für die spanische Sprache und die Kultur der spanischsprachigen Länder interessieren. Das Fernstudium Spanisch besteht aus acht aufeinander aufbauenden Modulen, die auf die Sprachniveaus A1 bis B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen vorbereiten.

Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium
in Kooperation mit dem Sprachenzentrum Leipzig

GEOGRAPHIE **BSc**

Zugangsvoraussetzung:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife

Im Bachelorstudiengang Geographie sollen die Studierenden insbesondere befähigt werden, räumliche, ökonomische, soziokulturelle, geowissenschaftliche und ökologische Struktur- und Wirkungsgefüge sowie deren räumliche Verflechtungen und Interaktionen in unterschiedlichen Dimensionen zu erfassen, Entwicklungsprozesse zu analysieren, Kausalitäten, Regelmäßigkeiten und Zusammenhänge in Natur und Kulturräumen aufzuzeigen und darzustellen. Dafür ist eine die Grenzen der Teilgebiete der Geographie übergreifende Betrachtung unerlässlich, um den Wechselwirkungen zwischen physischen und anthropogenen Faktoren gerecht zu werden. Das Bachelorstudium umfasst ein sechswöchiges außeruniversitäres Berufspraktikum im Rahmen der Schlüsselqualifikationen. Ab dem 4. Semester erfolgt eine Schwerpunktbildung in den Spezialisierungsrichtungen „Anthropogeographie“ oder „Physische Geographie“.

Fakultät für Physik und Geowissenschaften | Institut für Geographie

GERMANISTIK BA MA

Zugangsvoraussetzung BA:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in einer Fremdsprache auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache auf Niveau A2

Zugangsvoraussetzung MA:

- Erfolgreich abgeschlossener Bachelorstudiengang Germanistik oder erfolgreich abgeschlossener polyvalenter Bachelorstudiengang Lehramt Deutsch oder vergleichbarer Diplom, Lehramts- oder Magister-Abschluss
- Kenntnisse sowohl in älterer und neuerer Literatur als auch in historischer und gegenwartsbezogener Sprachwissenschaft
- Sprachkenntnisse in zwei Fremdsprachen, eine davon auf Niveau B2, eine weitere auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder ein äquivalenter Nachweis

Gegenstand der Germanistik sind die deutsche Sprache und die deutschsprachige Literatur. Das Bachelorstudium umfasst die Bereiche Sprachwissenschaft mit den Teilgebieten: Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft, System der deutschen Sprache, historische Sprachstufen des Deutschen, sprachliche Variation und sprachliche Kommunikation. Die Literaturwissenschaft umfasst folgende Teilgebiete: Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft, Geschichte der deutschsprachigen Literatur (von den Anfängen bis zur Gegenwart), Theorie der Literatur und Kinder- und Jugendliteratur.

Der Masterstudiengang Germanistik soll den Studierenden vertiefte fachspezifische und interdisziplinäre Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln und sie an die Forschung heranführen, wobei die beiden Bereiche germanistische Sprachwissenschaft und germanistische Literaturwissenschaft in unterschiedlicher Gewichtung studiert werden: entweder mit dem Schwerpunkt Sprachwissenschaft oder mit dem Schwerpunkt Literaturwissenschaft.

Philologische Fakultät | Institut für Germanistik

GESCHICHTE BA

Zugangsvoraussetzung:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Das Studium der Geschichte soll dazu befähigen, historische Ereignisse und Entwicklungen mit den fachspezifischen Arbeitsmethoden des Historikers in ihrem Zusammenhang zu erforschen und zu erklären, die Komplexität historischer Prozesse zu verstehen und unterschiedliche theoretische Standpunkte und Konzeptionen in der Geschichtswissenschaft zu beherrschen und kritisch einzuschätzen.

Im Studiengang werden in Basismodulen methodische und inhaltliche Grundkenntnisse vermittelt, die in den anschließenden Vertiefungsmodulen zum ersten eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten führen sollen. Im Bereich der Schlüsselqualifikationen steht der Erwerb der für Historiker unerlässlichen Fremdsprachenkompetenz in Latein und modernen Fremdsprachen im Vordergrund.

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften | Historisches Seminar

GLOBAL BRITISH STUDIES **MA**

Zugangsvoraussetzung:

- Bachelorabschluss Anglistik oder Lehramt Englisch oder deren Äquivalenzen erforderlich
- Nachweis von Kenntnissen in den Bereichen anglistische Linguistik, anglistische Literaturwissenschaft sowie britische Kulturstudien von insgesamt mindestens 60 Leistungspunkten (davon mindestens 10 LP aus jedem der genannten Bereiche) oder Nachweis vergleichbarer Kenntnisse
- Sprachkenntnisse in Englisch auf C1 Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie eine weitere Fremdsprache auf Niveau A2 oder Lateinkenntnisse

Der M.A. „Global British Studies“ untersucht in der historischen wie gegenwärtigen Dimension die Verflechtung der britischen Kultur und Literatur und natürlich der englischen Sprache mit globalen Aspekten. Der M.A. bewahrt einerseits die philologische Tradition der vertieften Beschäftigung mit britischer Literatur, Kultur und Sprache in einem Studiengang, stellt aber zeitgemäß eine kritische Betrachtung ihres Zusammenspiels im Hinblick auf einen transkulturellen Austausch in den Mittelpunkt. Ein zentrales Modul widmet sich daher dem britischen Empire und seiner Konsequenzen aus den drei genannten Perspektiven. Weiterhin werden in Literatur und Kultur u.a. Fragen der Identitätsbildung, von Differenzen, vom Verhältnis zu den Naturwissenschaften sowie zentrale Theorien und Methoden behandelt. Im Bereich der Linguistik werden ebenfalls Theorien und Methoden untersucht, aber auch z.B. Fragen der Sprachstrukturanalyse sowie historische, regionale, nationale und soziale Varietäten des Englischen. In der Synthese legt der M.A. die Grundlage für weitere, eigenständige Forschung und fortgeschrittene Studien auf dem Gebiet der Anglistik.

Philologische Fakultät | Institut für Anglistik

GLOBAL MASS COMMUNICATION (UNIVERSITÄT LEIPZIG) **MA** / **JOURNALISM (OHIO UNIVERSITY)** **MSc**

Zugangsvoraussetzung:

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss: Bachelorstudiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig oder vergleichbarer fachlich einschlägiger Studiengang der Kommunikationswissenschaft, Medienwissenschaft, Publizistik mit mindestens 180 Leistungspunkten
- Nachweis über Kenntnisse in Englisch durch einen TOEFL-Test mit mindestens 100 Punkten (IBT)

Das Studienprogramm vermittelt Kenntnisse zu Theorien der Massenkommunikation sowie der Kommunikationswissenschaft, den Methoden der empirischen Sozialforschung, zum europäischen und amerikanischen Mediensystem, zu Wirtschaft und Medienrecht im internationalen Kontext sowie zu journalistischen Arbeitsweisen und zu ethischen Fragen des globalen Medienwandels.

Der Double-Degree-Studiengang ist ein forschungsorientierter konsekutiver Studiengang mit einem integriertem und studiengebührenbefreitem Auslandsstudium im 3. Fachsemester an der renommierten E.W. Scripps School of Journalism an der Ohio University in Athens (Ohio). Er richtet sich an erstklassige Absolventen kommunikations- und medienwissenschaftlicher Erststudiengänge und bietet die Möglichkeit der Vertiefung im Bereich der Theorien, Methoden und Forschungsfelder des Faches unter dem spezifischen Fokus der Medienstrukturen sowie der Medienkultur der USA. Durch den Doppelaabschluss erwerben Studierende interkulturelle und fachsprachliche Kompetenzen, die sie auf Führungsaufgaben in global agierenden Medienunternehmen sowie für international forschende und publizierende Tätigkeiten in der Kommunikations- und Medienforschung vorbereiten und qualifizieren.

Das Programm vermittelt teambasierte interkulturelle Kompetenzen u.a. durch die fremdsprachliche Verbindung von Forschung und Praxis, der Möglichkeit, innerhalb von Tandems aktiv an zentralen Praxis- und Forschungsprojekten mitzuwirken sowie der Integration eines (Forschungs-) Praktikums am E.W. Scripps College of Communication in Athens/Ohio (USA). Ein Tandem-Programm mit amerikanischen Studierenden unterstützt die Studierenden organisatorisch und sprachlich und bereitet den Auslandsaufenthalt vor.

Der Studiengang findet teilweise in englischer Sprache statt und wird mit einem Doppelaabschluss Master of Arts (M.A.) in Global Mass Communication und einem Master of Sciences (M.Sc.) in Journalism beendet. Die Masterarbeit wird von Dozenten aus Leipzig und Athens / Ohio gemeinsam betreut.

Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie I
Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

GLOBAL STUDIES MA

Zugangsvoraussetzung:

- Abschluss eines sechssemestrigen geschichts- bzw. kulturwissenschaftlichen Bachelors, eines sechssemestrigen sozial- bzw. wirtschaftswissenschaftlichen Bachelors oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannter Abschluss mit einem Mindestanteil von 15% der im Fach Global Studies unmittelbar relevanten Lehrveranstaltungen
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. der UNICert-Stufe II des AKS (nachzuweisen durch einen der international anerkannt-



ten Tests; ausgenommen hiervon sind Muttersprachler und Studierende, die ihren vorherigen Abschluss an einer englischsprachigen Hochschule erworben haben) sowie Kenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Ziel ist, die Studierenden mittels eines interdisziplinären und internationalen Studienangebots zu befähigen, sich auf der Grundlage geschichts- und kulturwissenschaftlicher sowie geistes- und sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse, Theorien und Methoden auf wissenschaftlichem Niveau mit der Globalisierung und den sie begleitenden Prozessen in den Ländern des Nordens wie denen des Südens verantwortlich auseinandersetzen und selbständig in diesem Themenfeld arbeiten zu können. Die Studierenden sollen ihre wissenschaftlichen Fähigkeiten so entwickeln, dass sie nach erfolgreichem Abschluss des Studienganges sich entweder für ein Promotionsstudium qualifizieren oder den Übergang in ein Berufsfeld finden, wofür der Studiengang auch praxisrelevante Schlüsselqualifikationen vermittelt.

Der Studiengang ist in vier Abschnitte gegliedert. Im ersten Semester belegen die Studierenden drei systematische Einführungsmodule „Global History“, „International Studies“ und „Methods for the Study of Globalization“. Im dritten Semester absolvieren die Studierenden ein Forschungspraktikum. Zusätzlich finden zwei begleitende gemeinsame Kolloquien sowie eine Winterschule und eine Sommerschule statt, die sowohl der Kenntnisnahme neuer Forschungstrends als auch der Präsentation der Masterarbeiten gewidmet sind. Eines der beiden Studienjahre wird an einer der fünf Europäischen Partneruniversitäten (Universität Genf, Universität London, Universität Roskilde, Universität Wien oder Universität Wrocław) nach den dort geltenden Regelungen für den European Master Global Studies absolviert. Zusätzlich können die Studenten ein Fachsemester an einer nicht Europäischen Partnerhochschule des Erasmus Mundus Global Studies Konsortiums absolvieren. Der Studiengang kann komplett auf Englisch studiert werden.

Weitere Informationen zum Studiengang unter: www.globalstudies-masters.info

Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie | Global and European Studies Institute

GRIECHISCH-LATEINISCHE PHILOGIE BA

Zugangsvoraussetzung:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse: Latinum oder Graecum

Die Philologie beschäftigt sich damit, Texte zu interpretieren und die geistige Entwicklung und das Wesen einer Kultur aufgrund ihrer Sprache und Literatur zu erforschen. Griechische und Lateinische Philologie bilden zusammen die Klassische Philologie. Gegenstand des Faches ist die Darstellung des gesamten griechischen und römischen Geisteslebens vom Beginn schriftlicher Zeugnisse bis zum Ausgang der Antike, sowie seine Rezeption im Mittelalter und in den Literaturen der Neuzeit.

Besonders im Griechischen bildet die von der Antike über die byzantinische Zeit bis in die Neuzeit sich erstreckende Kontinuität in der Entwicklung von Sprache und Literatur einen Schwerpunkt des Studiums. Am Anfang des Bachelorstudiengangs Griechisch- Lateinische Philologie steht (neben dem Erwerb eventuell noch fehlender Sprachkenntnisse) ein übergreifendes Modul zu Methode und Sprache. Danach teilt sich das Studium in zwei Reihen aufeinander aufbauender Module zur griechischen und lateinischen Prosa und Dichtung.

Die enge Verflechtung der griechischen und der römischen Geisteswelt bildet dabei jedoch immer einen zentralen Aspekt. In der zweiten Hälfte des Studiums ist im Rahmen von Wahlmodulen eine Spezialisierung im Griechischen oder Lateinischen möglich. Für die Benutzung der Sekundärliteratur sind Kenntnisse in mindestens zwei modernen Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch) zu erwerben bzw. zu vertiefen. Teilnahme an einer Exkursion zu Museen, Baudenkmalern oder Ausgrabungsstätten wird empfohlen.

Philologische Fakultät | Institut für Klassische Philologie und Komparatistik

INDOLOGIE, TIBETOLOGIE UND MONGOLISTIK **BA MA**

Zugangsvoraussetzung **BA:**

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache auf Niveau A2 oder Latein

Zugangsvoraussetzung **MA:**

- In der Regel Abschluss eines Bachelorstudienganges Indologie, Tibetologie und Mongolistik oder ein vergleichbarer Studienabschluss
- Je nach Spezialisierung sind weitere Sprachkenntnisse nachzuweisen, Informationen hierzu finden Sie online in unserem Studienangebot
- Eignungsfeststellungsprüfung

Das Studium der Süd- und Zentralasienwissenschaften befasst sich mit der geistig-kulturellen Entwicklung der Regionen Süd- und Zentralasiens in Vergangenheit und Gegenwart. Schwerpunkt ist die Beschäftigung mit Sprachen und Literaturen des Kulturraumes Indien, Tibet und der Mongolei. Die Ausbildung umfasst drei Bereiche: Ausbildung in zwei der vier angebotenen Sprachen (Sanskrit, Hindi, Tibetisch, Mongolisch), Quellenlektüre und Interpretationsmethoden, Anwendung der ersten beiden Bereiche zur Erschließung kultur- und geistesgeschichtlicher Phänomene des süd- und zentralasiatischen Raumes. Aufgrund der Partnerschaft der Universitäten Halle und Leipzig kann der Besuch von Indologie und Südasiastudien betreffenden Lehrveranstaltungen in Halle (z.B. auch Bengali als zweite Sprache) als Studienleistung anerkannt werden.

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften |
Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften

INFORMATIK BSc MSc**Zugangsvoraussetzung BSc:**

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife

Zugangsvoraussetzung MSc:

- In der Regel ein abgeschlossener Bachelorstudiengang Informatik oder der Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie
- Bei Vorliegen eines erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudienganges eines anderen als in Absatz 1 genannten Faches entscheidet die Prüfungskommission über die Zulassung zum Masterstudiengang Informatik

Gegenstand der Informatik sind Informationsverarbeitungssysteme und -prozesse, wobei Anwendungen in den verschiedenen Bereichen der Wissenschaft, Technik und Wirtschaft eine besondere Rolle spielen. Der Bachelorstudiengang führt zunächst in die verschiedenen Teilgebiete der Informatik ein. Schwerpunkte sind Theoretische Informatik, Praktische Informatik, Hard- und Softwaregrundlagen sowie Grundlagen der Mathematik und ein Ergänzungsbereich. Im Ergänzungsbereich werden Module aus den Fächern empfohlen: Mathematik, Physik, Linguistik, Wirtschaftswissenschaften, Medizinische Informatik, Biologie. Der Studiengang führt sowohl in die Grundlagen der wissenschaftlichen Forschung als auch in angewandte Aspekte der Informatik ein. Hinzu kommen verschiedene Praktika. Im weiteren Verlauf des Bachelorstudiums wird die Ausbildung in den Kerngebieten der Informatik fortgeführt. Der forschungsorientierte Masterstudiengang bietet breit gefächerte Wahlmöglichkeiten aus den Informatikbereichen Angewandte Informatik, Praktische Informatik, Theoretische Informatik und Technische Informatik. Bei Wahl des Schwerpunktfaches Big Data oder Medizinische Informatik gelten besondere Bedingungen. Das zentrale Anliegen des Masterstudienganges Informatik ist der Erwerb eines breiten und in ausgewählten Teilbereichen der Informatik vertieften fachlichen Wissens, verbunden mit der Fähigkeit zur eigenständigen grundlagen- oder anwendungsorientierten Forschung auf dem Gebiet der Informatik sowie den analytischen, kreativen und konstruktiven Fähigkeiten zur Neu- und Weiterentwicklung von Softwaresystemen. Von besonderer Bedeutung ist der weitere Ausbau formaler, algorithmischer, technologischer und methodischer Kompetenzen aus dem Bachelorstudiengang. Das Masterstudium kann an der ganzen Breite der Informatik ausgerichtet oder durch Wahl eines Schwerpunktfaches in Richtung eines besonderen Teilbereichs orientiert werden.

Fakultät für Mathematik und Informatik | Institut für Informatik

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION UND TRANSLATION TSCHECHISCH – DEUTSCH BA

Bakkalaureus der Karls-Universität Prag

Zugangsvoraussetzung:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in einer modernen Fremdsprache auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Bei Wahl des translatorischen Wahlbereichs sind für die jeweils gewählte Sprache folgende Sprachkenntnisse erforderlich:
 - Kenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
 - Kenntnisse in Französisch, Russisch oder Spanisch auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Das kombinierte Kursangebot des Institutes für Slavistik, des Institutes für Angewandte Linguistik und Translatologie (Universität Leipzig) und des Institutes für Translatologie (Karls-Universität Prag) vermittelt zu den Studienschwerpunkten Tschechisch und Deutsch nicht nur profunde Sprachkenntnisse, sondern auch grundlegendes Know-how für das Übersetzen. Ziel des Programmes ist es, Studierende für eine Tätigkeit in der translatorischen Praxis Tschechisch–Deutsch / Deutsch–Tschechisch auszubilden und ihnen das methodische Instrumentarium zur Bewältigung translatorischer Probleme nahe zu bringen. Zu den Lernergebnissen gehören unter anderem der sichere Umgang mit den Ausdrucksmitteln der Arbeitssprachen, methodisches und theoretisches Wissen zur zielgerichteten Bewältigung typischer Probleme des Übersetzens, die Fähigkeit zur selbständigen Problemlösung wissenschaftlicher oder praktischer Problemstellung mit fach- und/oder berufsfeldspezifischer Schwerpunktsetzung, Kenntnis der für das Übersetzen und Dolmetschen relevanten kulturellen Zusammenhänge und Besonderheiten sowie terminologischer und lexikografischer Arbeitsmethoden und professioneller Arbeitsmittel.

Studierende mit Studienbeginn in Leipzig verbringen die ersten beiden Studienjahre an ihrer Heimatuniversität und das dritte Studienjahr an der Karls-Universität Prag. Dabei werden insgesamt vier Semester in Leipzig und Prag zusammen mit Prager Studierenden in Sprachtandems gearbeitet, das gemeinsame Studium erweitert und die Sprach- und Kulturkompetenz gefestigt. Erfolgreich absolvierte Lehrinhalte werden von den Partneruniversitäten gegenseitig anerkannt, sodass der Auslandsaufenthalt keinen Einfluss auf die Studiendauer hat. Für das Auslandsjahr stehen besondere Stipendien zur Verfügung. Zum erfolgreichen Abschluss wird von beiden Universitäten jeweils ein Zeugnis als sogenanntes „double degree“ verliehen – eine einzigartige Voraussetzung für den Arbeitsmarkt in der tschechisch-deutschen Grenzregion und in der Europäischen Union.

Philologische Fakultät | Institut für Slavistik

INTERNATIONAL ENERGY ECONOMICS AND BUSINESS ADMINISTRATION **MSc** **WB**

Master der MGIMO Universität Moskau

Zugangsvoraussetzung:

- Ein sechssemestriger berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss aus dem Ausland sowie Berufserfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr
- Sprachkenntnisse der deutschen und englischen Sprache auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Eignungsfeststellungsprüfung

Gebühren & Beiträge

- 11200 Euro für den gesamten Studiengang

Der Studiengang richtet sich an Studierende mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss, die ihre akademische Ausbildung in Bezug auf Fragen der internationalen Energiewirtschaft ergänzen und vertiefen wollen. Der Masterstudiengang ist ein Kooperationsprojekt der Universität Leipzig und des Staatlichen Instituts für Internationale Beziehungen in Moskau (MGIMO Universität). Er wird vom Deutsch-Russischen Institut für Energiepolitik und Energiewirtschaft e.V. getragen. Das Studium erstreckt sich über vier Semester. Im ersten Semester wird die Basis für die Auseinandersetzung mit Fragen der internationalen Energiewirtschaft gelegt. Das zweite Semester findet an der MGIMO Universität in Moskau statt. Behandelt werden die politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen der Energiewirtschaft in Russland sowie ein breites Spektrum energiewirtschaftlicher Problemfelder. Das dritte Semester setzt die Auseinandersetzung mit allgemein ökonomischen und spezifisch energiewirtschaftlichen Themen fort. Im Einzelnen werden die politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen der Energiewirtschaft in Deutschland ebenso wie z.B. aktuelle Themen wie erneuerbare Energien und Umweltschutz in der Energiewirtschaft behandelt. Das vierte Semester dient der Anfertigung der Masterarbeit.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

INTERNATIONALER TRAINERKURS SPORTMANAGEMENT **ZERT**

Zugangsvoraussetzung:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium bzw. Nachweis der erforderlichen Eignung im Beruf
- Nachweis einer beruflichen Tätigkeit, die in Form einer Tätigkeit als Sportlehrer, Trainer, Sportbetreuer, Sportkoordinator, aktiver Sportler o. ä. ausgeübt worden sein kann
- Beherrschen der Lehrgangssprache für die gewählte Sportart

Im Auftrag des Auswärtigen Amtes führt die Sportwissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig im Rahmen der Auswärtigen Kulturpolitik jährlich fünfmonatige Weiterbildungsstudien für Sportlehrer und Trainer aus Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika durch. Diese bieten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, ihre sportwissenschaftlichen Kenntnisse zu aktualisieren sowie ihre

sportpraktischen und sportmethodischen Fähigkeiten in ihrer Spezialsportart, im Behindertensport oder als Konditionstrainer zu vervollkommen und ihr Know-how im Sportmanagement zu erweitern. Ein Studienzyklus des Weiterbildungsstudiums beinhaltet jeweils verschiedene Spezialsportarten bzw. Spezialisierungen im Behindertensport, im Sportmanagement oder als Konditionstrainer. Entsprechend der Interessenstruktur des Bewerberkreises werden von Studienzyklus zu Studienzyklus unterschiedliche Kombinationen von Sportarten und Spezialisierungen angeboten.

Sportwissenschaftliche Fakultät | Geschäftsbereich Internationale Beziehungen

INTERNATIONAL MASTER OF CHEMISTRY AND BIOTECHNOLOGY MSc

Master of Science der Ohio University

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie im Fach Chemie oder in einem anderen natur- oder ingenieurwissenschaftlichen Fach mit einem vergleichbaren Anteil an chemischen Inhalten
- Über die Vergleichbarkeit eines Studienabschlusses entscheidet der jeweils zuständige Prüfungsausschuss des binationalen Studiengangs
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Eignungsfeststellungsprüfung

Die Entscheidung über die Aufnahme der Bewerber/innen in den Studiengang wird am Ort der Bewerbung an der Ohio Universität bzw. an der Universität Leipzig durch eine Auswahlkommission getroffen. Die Durchführung des Auswahlverfahrens ist in der Satzung über die Durchführung der Auswahlverfahren zur Vergabe von Studienplätzen in Studiengängen mit universitätsinterner Zulassungsbeschränkung geregelt. Der Entscheidungsprozess und die Auswahl jedes/jeder Kandidaten/Kandidatin an der Ohio Universität unterliegen den dort gültigen Regelungen (Einzelheiten regelt das Kooperationsabkommen).

Im Rahmen einer Kooperation mit der Ohio University in Athens (USA) wird ein dreisemestriger Intensiv-Studiengang (120 LP) angeboten. Der englischsprachige, forschungsorientierte internationale Studiengang ist als konsekutiver Master zu einem sechssemestrigen Bachelorstudiengang gedacht. Dabei ist das Studienprogramm, das weite Bereiche der Chemie umfasst und den Studierenden weitreichende Wahlmöglichkeiten eröffnet, folgendermaßen organisiert: Studienbeginn ist in Ohio, wo gemeinsam mit Studierenden der Ohio University ein Schwerpunkt in fachlichen Modulen und einem Forschungsprojekt absolviert wird. Danach wechselt die gesamte Gruppe nach Leipzig, um einen weiteren Schwerpunkt, wieder inklusive eines Forschungsprojekts, zu absolvieren. Im dritten Semester kann die Masterarbeit in einem der Schwerpunkte entweder in Ohio oder in Leipzig oder im Rahmen einer Kooperation durchgeführt werden. Unter Nutzung der unterschiedlichen akademischen Kalender kann das Studium von besonders begabten Studierenden in drei Semestern abgeschlossen werden.

Schwerpunkthemen können aus den Bereichen „Analytik & Forensik“, „Anorganische Chemie & Materialwissenschaften“, „Biochemie & Biotechnologie“, „Organische Chemie & Wirkstoffe“, „Physikalische, Theoretische & Technische Chemie“ gewählt werden. Dabei stehen moderne Messtechniken und Konzepte im Vordergrund. Durch den internationalen Charakter erhalten die Absolventen eine besondere Qualifikation für berufliche Herausforderungen im internationalen Rahmen. Lehrsprache ist durchgehend Englisch. Der Studienortwechsel mit Beginn in Ohio ist verpflichtend. Erfolgreiche Absolventen erhalten einen Doppelabschluss (double degree) der Ohio University und der Universität Leipzig.

Fakultät für Chemie und Mineralogie

INTERNATIONAL PHYSICS STUDIES PROGRAM **BSc** **MSc**

Zugangsvoraussetzungen **BSc**:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf B2 Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Zugangsvoraussetzungen **MSc**:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Fach Physik
- Bei Vorliegen eines erfolgreich abgeschlossenen Studienganges in einem anderen als dem Genannten, entscheidet der Prüfungsausschuss über die Zulassung zum Masterstudiengang International Physics Studies Program (IPSP)
- Sprachkenntnisse der Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Der englischsprachige Physikstudiengang im International Physics Studies Program besitzt die gleiche konsekutive Struktur wie der deutschsprachige Studiengang und stimmt in wesentlichen Studienelementen mit diesem überein. Er richtet sich an ausländische und deutsche Studierende, die eine international ausgerichtete Ausbildung von Studienbeginn an in englischer Sprache anstreben. Der Masterstudiengang dient der Vermittlung umfassender, vertiefter Kenntnisse in den Hauptdisziplinen der Physik und der Spezialausbildung in Teilgebieten der physikalischen Forschung. Er gliedert sich in eine einjährige fachliche Vertiefungsphase und eine einjährige Forschungsphase, in der ein Forschungsfeld aufbereitet und darauf aufbauend die Masterarbeit angefertigt wird. Zudem besteht die Möglichkeit zum Promotionsstudium in englischer Sprache.

Fakultät für Physik und Geowissenschaften

JAPANOLOGIE BA MA

Zugangsvoraussetzung BA:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache oder Lateinkenntnisse

Zugangsvoraussetzung MA:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem japanologischen/japanwissenschaftlichen Studiengang oder gleichwertiger Abschluss
- Kenntnisse der japanischen Sprache (vergleichbar mit der Stufe 2 des Japanese Language Proficiency Test)
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens; ggf. durch eine Feststellungsprüfung an einer Universität bzw. einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung nachzuweisen
- Eignungsfeststellungsprüfung

Die Japanologie in Leipzig konzentriert sich auf die Lehre und Forschung zur Geschichte, Gesellschaft und vor allem Kultur des modernen Japan seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert. Dem liegt ein breites Verständnis von Kultur zugrunde, das auch Alltagskulturen einschließt. Die Lehre verteilt sich auf zwei Bereiche:

- Modernes Japanisch: moderne Hoch- und Wissenschaftssprache, Grundlagen des vormodernen Japanisch
- Japanologische Ausbildung: Geschichte und Kulturgeschichte Japans, Teilbereiche der Gesellschaft im spätneuzeitlich-modernen Japan in ihren kulturellen Aspekten und Problemen, Kultur Japans in globalen Zusammenhängen und im Verhältnis zu anderen Kulturen und Gesellschaften Ostasiens, Medienkultur Japans

Im Master werden die Bereiche digitale Kultur, Videospiele und empirische Medienforschung vertieft. Das Erlernen der modernen japanischen Sprache (einschließlich der Grundlagen des vormodernen Japanisch) bildet die Basis des gesamten Studiums. Die Sprachausbildung nimmt mehr als die Hälfte des Bachelorstudienganges ein und wird im Masterstudiengang vertieft fortgesetzt. Zum Masterstudiengang gehört ein selbstorganisiertes Praktikum „Wissenschaftspraxis“, in dem Japan-bezogene Projekte nicht nur inhaltlich, sondern auch organisatorisch-institutionell zu konzipieren und durchzuführen sind.

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften | Ostasiatisches Institut

JOURNALISMUS **MSc**

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie
- Nachweis grundlegender journalistischer Vorkenntnisse, die über Praktika mit einer Dauer von mindestens sechs Monaten oder in einem Hochschulstudium in einem Umfang von mindestens 30 Leistungspunkten erworben sein können

Im Masterstudiengang Journalismus lernen die Studierenden, den digitalen Wandel des Journalismus zu begleiten und mitzugestalten. Dazu vereinigt das Studium die grundständige journalistische Ausbildung mit informatikwissenschaftlichen Kompetenzen und Kenntnissen angewandter Sozial- und Journalismusforschung. Der Studiengang vermittelt angewandtes, projektorientiertes, kreatives journalistisches Arbeiten, die empirische Erforschung journalistischer Phänomene, Fertigkeiten zur Begegnung technologischer Entwicklungen und die Befähigung zum Umgang mit Daten und Algorithmen.

Der M.Sc. Journalismus bereitet auf journalistische und publizistische Tätigkeitsfelder in Medienredaktionen und -unternehmen unter den Bedingungen sich fortwährend dynamisch wandelnder digitaler und gesellschaftlicher Kommunikationsprozesse vor. Der M.Sc. Journalismus verknüpft wissenschaftliches Studium mit systematischer beruflicher Orientierung. Zusätzlich zu den vier Semestern an der Universität beinhaltet der Masterstudiengang Journalismus ein 9- bis 12-monatiges journalistisches Volontariat in einer Medienredaktion.

Informationen zum Studiengang und zur Bewerbung unter: www.kmw.uni-leipzig.de/journalismus

Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

KLASSISCHE ANTIKE, GESCHICHTE UND LITERATUR (CLASSICAL STUDIES) **MA**

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse in Französisch oder Italienisch auf Niveau B1 (andere moderne Fremdsprachen können auf begründeten Antrag vom zuständigen Prüfungsausschuss als gleichwertig anerkannt werden) als auch Kenntnisse in Latein sind in Form des Latinums nachzuweisen
- Studierende mit der Spezialisierung Latinistik oder Hellenistik haben Kenntnisse in Griechisch in Form des Graecums nachzuweisen

Der stärker forschungsorientierte Masterstudiengang stellt eine Erweiterung und Vertiefung von geschichts-, sprach- und literaturwissenschaftlichen, aber auch kultur- und sozialwissenschaftlichen

Studiengängen dar, insbesondere der Studiengänge Geschichte und Klassische Philologie. Zu einem Kernbereich von Modulen allgemein zur Klassischen Antike wird, je nach Interesse, eine Gruppe von Spezialisierungsmodulen aus den Fächern „Alte Geschichte“ oder „Hellenistik“ oder „Latinistik“ gewählt. Bestandteil des Studiums ist ein Praktikum in den Sondersammlungen der Universitätsbibliothek, in denen eine Zusatzqualifikation entweder in Papyrologie, Numismatik oder Handschriftenkunde erworben werden kann.

Das Masterstudium bereitet zum einen auf eine wissenschaftliche Tätigkeit an Hochschulen und Forschungseinrichtungen vor (mit der Möglichkeit der Promotion), aber auch auf eine Reihe von Berufsfeldern, die eine vertiefte wissenschaftliche Ausbildung erfordern (Bibliotheken, öffentlicher Dienst, Verlagswesen, Museen, Sammlungen, etc.). Aufgrund ihrer fachlichen Kompetenz kommen für Masterabsolventinnen und -absolventen auch Positionen infrage, die mit Führungs-, Leitungs- und Personalverantwortung verbunden sind.

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften | Historisches Seminar
Philologische Fakultät | Institut für Klassische Philologie und Komparatistik

KOMMUNIKATIONS- UND MEDIENWISSENSCHAFT **BA MA**

Zugangsvoraussetzung **BA**:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Zugangsvoraussetzung **MA**:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in Kommunikations- und Medienwissenschaft oder ein vergleichbarer, fachlich einschlägiger Studiengang der Kommunikationswissenschaft, Medienwissenschaft, Publizistik oder anderer sozial- und geisteswissenschaftlicher Studiengänge mit Medienbezug mit in der Regel 100 Leistungspunkten (LP), mindestens jedoch 70 LP im Kernfach
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Ein mindestens 300 Stunden umfassendes zusammenhängendes Praktikum in einer oder mehreren studiengangsbezogenen Einrichtungen vor Aufnahme des Studiums

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Studiums der Kommunikations- und Medienwissenschaft entstammen den folgenden Bereichen: Mediengeschichte, Kommunikationstheorie, Medienethik, Empirische Mediennutzungs-, Medienrezeptions- und Medienwirkungsforschung, Medienpädagogik, Medienwissenschaft und Buchwissenschaft; im Bachelorstudiengang außerdem Journalistik sowie Public Relations und Kommunikationsmanagement. Der Masterstudiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft ist ein konsekutiver, stärker forschungsorientierter Studiengang, in dem ein inhaltlicher Schwerpunkt gewählt wird. Das human- und gesellschaftswissenschaftliche Studium vermittelt im Kern Kenntnisse über Strukturen, Prozesse, Inhalte, Wirkungen und Historie von medialer



Kommunikation und bietet darüber hinaus die Möglichkeit, diese Aspekte mithilfe entsprechender Methoden zu erforschen und zu gestalten.

Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

KONFERENZDOLMETSCHEN MA

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie
- Kenntnisse für die gewählte B-Sprache (Sprachoption im Kernbereich) und der C-Sprache (bzw. zweite B-Sprache) (Wahlbereich Dolmetschen) auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder ein äquivalenter Nachweis für eine der folgenden Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch
- Phoniatisches Gutachten
- Eignungsfeststellungsprüfung

Im konsekutiven Masterstudiengang werden zwei Arbeitsfremdsprachen gewählt. Zu den Studieninhalten gehören: Simultan-, Konsekutiv-, Verhandlungs- und Flüsterdolmetschen, Dolmetschen vom Blatt, Übersetzen von Konferenztexten, moderne Recherchiertechniken, elektronische Arbeitsmittel, Konferenztechnik, Organisation von Dolmetschleistungen auf Konferenzen. Ziel des Studiums ist es, auf den Gebieten Translatologie/Dolmetschwissenschaft, Fachdolmetschen, Sprachverarbeitung, Fachkommunikation und Terminologie das erforderliche Methodenwissen sowie die Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben, um sprachliche Mitteilungen in der Quellsprache schnell und richtig zu verstehen und sie unter Wahrung des Inhalts und ihrer stilistischen Eigenschaften in sprachlich und rhetorisch angemessener Weise in die Zielsprache zu dolmetschen.

Philologische Fakultät I | Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie

KONFERENZDOLMETSCHEN ARABISCH MA

Zugangsvoraussetzung:

- Abschluss eines Bachelorstudiums Arabistik oder Islamwissenschaft bzw. ein vergleichbarer anerkannter Hochschulabschluss bzw. mindestens 60 bereits absolvierte Leistungspunkte oder vergleichbare Lehreinheiten aus dem Fach Arabistik
- Sprachkenntnisse in Arabisch auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (entsprechend dem Niveau der Lektion 24 des Lehrbuchs „Modernes Hocharabisch“ (Schulz et al.))
- Logopädisches Gutachten
- Eignungsfeststellungsprüfung

Der Studiengang ist ein anwendungsorientierter konsekutiver Masterstudiengang. Auf der Grundlage guter Kenntnisse der arabischen und der deutschen Sprache werden im Masterstudium fachliches Spezialwissen und die Kernkompetenzen für eine hochqualifizierte berufliche Tätigkeit vermittelt. Zu den Kernkompetenzen für die Berufsfähigkeit gehören neben der herausragenden Beherrschung der arabischen und deutschen Sprache Kenntnisse aus folgenden Kerngebieten:

- Dolmetsch- und Übersetzungswissenschaft
- Arabische Sprach- und Übersetzungswissenschaft
- Notationstechniken und Rhetorik
- Spezielle landeskundliche Kenntnisse in den Bereichen Kultur und Geschichte der arabischen Welt und Islamisches Recht

Ebenso vermittelt werden anwendungsorientiertes Arbeiten, die Verwendung exakter Techniken und berufsspezifischer Hard- und Software, das Arbeiten mit Fachliteratur sowie Kommunikations- und Kooperationsvermögen.

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften | Orientalisches Institut

KULTURWISSENSCHAFTEN BA MA

Zugangsvoraussetzung BA:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache auf Niveau A2

Zugangsvoraussetzung MA:

- Nachweis über den erfolgreichen Abschluss eines kulturwissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen, philosophischen oder historischen Bachelorstudiengangs bzw. eines als gleichwertig anerkannten Studiums an einer anderen Hochschule mit mindestens 60 ECTS in den genannten Fächergruppen (über die Gleichwertigkeit entscheidet der Prüfungsausschuss am Institut für Kulturwissenschaften)
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Der Bachelorstudiengang ist anwendungs- und forschungsorientiert konzipiert. Folgende vier Teilbereiche werden studiert:

- Kulturphilosophie
- Vergleichende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte
- Kultursoziologie
- Kulturmanagement und Kulturvermittlung

Sowohl im Bachelor als auch im Master ist eine weitergehende Spezialisierung auf zwei der Teilbereiche möglich. Der Masterstudiengang ist forschungsorientiert konzipiert. Studienziel ist die Ausstattung der Studierenden mit philosophischem, historischem, soziologischem, betriebswirtschaftlichem, rechtlichem und politischem Wissen zu Phänomenen und Prozessen der Kultur moderner Gesellschaften, damit sie in der kulturellen Praxis mit breiter fachlicher Kompetenz einsetzbar sind.

Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie | Institut für Kulturwissenschaften

KUNSTGESCHICHTE **BA** **MA**

Zugangsvoraussetzung **BA**:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache auf Niveau B1 und Lateinkenntnisse

Zugangsvoraussetzung **MA**:

- Erster berufsqualifizierenden Hochschulabschluss im Fach Kunstgeschichte oder ein anderer berufsqualifizierender Hochschulabschluss, wobei mindestens 60 Leistungspunkte aus dem Fach Kunstgeschichte erfolgreich absolviert sein müssen

Gegenstand des Kunstgeschichtsstudiums sind vor allem die bildenden Künste (Baukunst, Skulptur, Malerei/Grafik, Kunsthandwerk). Aufgabe der Kunstgeschichte ist im Gegensatz zur unmittelbar ausübenden Kunst die zeitliche und örtliche Einordnung von Kunstwerken und deren Interpretation nach historischen, ästhetischen, stilkritischen, soziologischen, ökonomischen und psychologischen Gesichtspunkten.

Das Bachelorstudium gliedert sich grob in zwei Bereiche:

- Kunstgeschichte von der Spätantike bis um 1700
- Kunstgeschichte ab 1700

Der konsekutive Masterstudiengang umfasst das gesamte Spektrum der Aufgabenfelder und Ausdrucksformen der Kunst von der Spätantike bis zur Gegenwart: Architektur einschließlich Urbanistik und Städtebau; Skulptur und Plastik sowie Kunsthandwerk und -gewerbe; Malerei, Grafik, Fotografie, Film, digitale Medien; Performance. Schwerpunkte liegen auf der Kunst Frankreichs, Italiens, Spaniens, Ostmitteleuropas, des östlichen Mittelmeerraums, der Bundesrepublik Deutschland, der ehemaligen DDR sowie Sachsens. Mit einer Differenzierung zwischen den Bereichen „Architektur“ und „Bildkünste“ bietet der Studiengang die Möglichkeit einer Spezialisierung innerhalb des Faches.

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften | Institut für Kunstgeschichte

KUNSTPÄDAGOGIK **BA MA**

Zugangsvoraussetzung **BA**:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse einer modernen Fremdsprache, vorzugsweise Englisch, auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Eignungsfeststellungsprüfung

Zugangsvoraussetzung **MA**:

- Ein Hochschulabschluss in Kunstpädagogik oder ein Hochschulabschluss in einem der Kunstpädagogik verwandten Bereich oder ein Bachelorabschluss in einem nicht verwandten Studiengang mit mindestens sechs Modulen (= 60 Leistungspunkte) aus dem Fach Kunstpädagogik oder ein anderer Hochschulabschluss in einem nicht verwandten Studiengang bei Nachweis von vergleichbaren Leistungen
- Eignungsfeststellungsprüfung

Das Studium soll auf kunstpädagogische Tätigkeiten im Bereich der Freizeitgestaltung und im Bereich unterschiedlicher medialer Vermittlungsformen von Kunst vorbereiten. Dazu gehören insbesondere die kunstpädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senioren in der außerschulischen Praxis bzw. an Freizeiteinrichtungen, die kunstpädagogische Arbeit mit Behinderten, die kunstpädagogische Arbeit mit den Neuen Medien sowie die Präsentation und Vermittlung künstlerischer Leistungen im Ausstellungskontext. Die Ausbildung vermittelt den Studierenden – in enger Bindung an die Praxis – die für diese Arbeitsfelder erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten auf den Gebieten der Kunstpädagogik, der Kunsttheorie und Kunstgeschichte sowie der künstlerischen Produktion und Rezeption und qualifiziert sie dabei zu eigenständiger Arbeit. Zugleich können fachübergreifende Schlüsselqualifikationen u.a. in Bezug auf Strategien der Problemlösung, pädagogisch-psychologisch fundierte Kommunikationsformen, Präsentationstechniken und kreativer Umgang mit den Neuen Medien erworben werden.

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften | Institut für Kunstpädagogik

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN, LEHRAMT SONDERPÄDAGOGIK, LEHRAMT AN OBERSCHULEN, LEHRAMT AN GYMNASIEN **STEX**

Zugangsvoraussetzung:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Phoniatisches Gutachten
- ob Sprachkenntnisse oder eine Eignungsfeststellungsprüfung gefordert sind, hängt von den gewählten Fächern ab (Informationen dazu finden Sie in der nachfolgenden Übersicht)
- Studienbewerber/innen für das Lehramt Sonderpädagogik müssen ein vierwöchiges Sozialpraktikum in einer beliebigen Kinder-, Jugend- oder Sozialeinrichtung absolviert haben

An unserer Universität können Sie vier schulformspezifische Lehramtsstudiengänge mit staatlichem Abschluss studieren.

- Entscheiden Sie sich für das Lehramt an Grundschulen (GS), studieren Sie ein Fach Ihrer Wahl und Grundschuldidaktik.
- Das Lehramt Sonderpädagogik (SP) umfasst zwei Förderschwerpunkte, die entweder mit der Grundschuldidaktik oder einem Fach der Oberschule kombiniert werden können.
- In den Studiengängen Lehramt an Oberschulen (OS) und Lehramt an Gymnasien (GY) studieren Sie zwei Fächer im gleichen Umfang.

Die gewählten Fächer werden jeweils durch das Studium der entsprechenden Fachdidaktik ergänzt. Darüber hinaus werden Schulpraktische Studien, Ergänzungsstudien inklusive Sprecherziehung sowie bildungswissenschaftliche Studieninhalte belegt. Ausführliche Informationen finden Sie in der Broschüre „Traumberuf Lehrer/in?!“ und online unter www.uni-leipzig.de/lehramt

Auf Seite 29 dieser Broschüre sehen Sie zudem im Überblick, welche Fächer für die einzelnen Schulformen zur Auswahl stehen. Bitte beachten Sie, dass bei der Fächerwahl bestimmte Kombinationsregeln einzuhalten sind. Informieren sich vorab zu den Kombinationsmöglichkeiten. Detaillierte Informationen hierzu und zu unserem Lehramtsangebot finden Sie unter www.uni-leipzig.de/lehramt

Fach Fakultät / Institut	Beschreibung	Fachspezifische Zugangsvor- aussetzungen
Biologie (OS, SP, GY) Fakultät für Lebenswissenschaften, Institut für Biologie	Das Lehramtsstudium beinhaltet u.a. Bereiche wie Allgemeine Botanik, Allgemeine Zoologie, Pflanzenökologie, Tierphysiologie und Genetik. Im Einklang mit anderen Naturwissenschaften werden die für den Biologieunterricht wesentlichen Teilgebiete sowie die Fachdidaktik vermittelt.	–
Chemie (OS, SP, GY) Fakultät für Chemie und Mineralogie, Institut für Didaktik der Chemie	Die Ausbildung für das Lehramt Chemie vermittelt die für Lehrkräfte wesentlichen Teilgebiete der Chemie (u.a. Anorganische Chemie, Biochemie, Physikalische Chemie), die mathematisch-physikalischen Grundlagen sowie die Fachdidaktik.	–
Deutsch (GS, OS, SP, GY) Philologische Fakultät, Institut für Germanistik	Gegenstand des Studiums sind die deutsche Sprache und deutschsprachige Literatur. Das Lehramtsstudium verläuft ähnlich dem Germanistikstudium und wird durch Lehrveranstaltungen der Fachdidaktik ergänzt.	–

Fach Fakultät / Institut	Beschreibung	Fachspezifische Zugangsvor- aussetzungen
<p>Deutsch als Zweit- sprache (Lehramts- erweiterungsfach an GS, OS, SP, GY) Philologische Fakultät, Herder-Institut</p>	<p>Das Fach Deutsch als Zweitsprache ist als Lehramts- erweiterungsfach zusätzlich ab dem dritten Fach- semester oder nach Abschluss des grundständigen Lehramtsstudienganges studierbar. Es bereitet auf den Unterricht im Fach Deutsch für Schüler deren Muttersprache nicht Deutsch ist, vor.</p>	–
<p>Englisch (GS, OS, SP, GY) Philologische Fakultät Institut für Anglistik</p>	<p>Das Studium umfasst die Bereiche Linguistik, Literaturwissenschaft, Kulturstudien und Sprachpra- xis, verläuft ähnlich dem Anglistikstudium und wird durch Lehrveranstaltungen der Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte der USA sowie Fachdidaktik ergänzt.</p>	<p>Sprachkenntnis- se in Englisch B2</p>
<p>Ethik / Philosophie (GS, OS, SP, GY) Fakultät für Sozial- wissenschaften und Philosophie Institut für Philosophie</p>	<p>Das Lehramtsstudium umfasst in Abhängigkeit der Schulausrichtung u.a. die Bereiche: Grundlagen der Ethik/Philosophie, Geschichte der Philosophie, Geschichte und Kultur des Christentums, Religions- geschichte, Praktische und Theoretische Philosophie und Fachdidaktik.</p>	<p>Sprachkenntnis- se in Englisch B2 sowie einer weiteren Fremd- sprache A2</p>
<p>Evangelische Religion (GS, OS, SP, GY) Theologische Fakultät Institut für Religions- pädagogik</p>	<p>Studieninhalte sind: Biblische Theologie (Altes und Neues Testament), Systematische Theologie, Kir- chengeschichte sowie Fachdidaktik und Religionspä- dagogik. Für künftige Gymnasiallehrkräfte ist zudem das Erlernen einer der beiden biblischen Sprachen, zusätzlich zum Latinum verpflichtend.</p>	–
<p>Förderschwerpunkte (SP)</p>	<p>Im Studium Lehramt Sonderpädagogik werden ne- ben Grundlagen auch Fördermaßnahmen im Rahmen dieser Förderschwerpunkte erlernt. Es müssen zwei Förderschwerpunkte gewählt werden. Der erste För- derschwerpunkt muss entweder Emotionale und soziale Entwicklung oder Lernen sein muss. Der Zweite ist aus den Folgenden frei wählbar: Lernen / Emotionale und soziale Entwicklung / Körperliche und motorische Entwicklung / Sprache / Geistige Entwicklung.</p>	–

Fach Fakultät / Institut	Beschreibung	Fachspezifische Zugangsvor- aussetzungen
Französisch (OS, GY) Philologische Fakultät, Institut für Romanistik	Studiert werden die Bereiche Linguistik, Literatur- und Kulturwissenschaft, Landeskunde/ Geschichte/ Kulturstudien, Sprachpraxis sowie Fachdidaktik.	Sprachkenntnis- se in Franzö- sisch B2
Gemeinschaftskunde / Rechtserziehung / (Wirtschaft) (OS, GY) Fakultät für Sozial- wissenschaften und Philosophie, Institut für Politikwissenschaft	Das Lehramtsstudium umfasst in Abhängigkeit der Schulausrichtung die wichtigsten Teilbereiche der Politikwissenschaft, Methoden, Wirtschaft, Recht, Soziologie, politikwissenschaftliche Vertiefungsmo- dule sowie die Fachdidaktik.	Sprachkenntnis- se in Englisch B2 sowie einer weiteren Fremd- sprache A2
Geschichte (OS, SP, GY) Fakultät für Geschich- te, Kunst- und Orient- wissenschaften Historisches Seminar	Die Studieninhalte entsprechen denen des Bachelor Geschichte. Die Schwerpunktsetzung erfolgt in allen historischen Epochen und in zahlreichen systemati- schen und regionenbezogenen Themenfeldern sowie in Teildisziplinen der mittelalterlichen und neuzeitli- chen Geschichte Europas und Amerikas. Die fachwis- senschaftlichen Inhalte werden durch die entspre- chende Fachdidaktik ergänzt. Der Erwerb, der für Geschichtslehrkräfte unerlässlichen Fremdsprachen- kompetenz in Latein, (Oberschule und Sonderpäda- gogik Lateinkenntnisse, Gymnasium Latinum) steht im Bereich der Ergänzungsstudien im Vordergrund.	–
Griechisch (GY) Philologische Fakultät Institut für Klassische Philologie und Kom- paratistik	Als Teildisziplin der Klassischen Philologie strebt die griechische Philologie nach der Erforschung des gesamten griechischen Geisteslebens in seiner Kontinuität von der Antike über die Byzantinische Zeit bis in die Neuzeit. Im Lehramtsstudium liegt der Schwerpunkt allerdings im Bereich der Antike. Die Ausbildung soll die Studierenden auf eine Lehrtätig- keit am Gymnasium im Fach Griechisch vorbereiten. Die fachlichen Ausbildungsschwerpunkte liegen auf der Vertiefung der Sprachkenntnisse sowie der litera-	Sprachkenntnis- se in Englisch B2 und Latinum oder Graecum



Fach Fakultät / Institut	Beschreibung	Fachspezifische Zugangsvor- aussetzungen
	turwissenschaftlichen Interpretation unter Berücksichtigung von literatur-, philosophie- und kulturgeschichtlichen Fragestellungen; methodischer Schwerpunkt ist die Fachdidaktik.	
Grundschuldidaktik (GS, SP)	Der Bereich der Grundschuldidaktik mit seinen Teilbereichen ist fester Bestandteil im Studiengang Lehramt an Grundschulen und kann auch im Lehramt Sonderpädagogik als Fach gewählt werden. Er umfasst die Bereiche Deutsch, Mathematik, Sachunterricht sowie ggf. nach Wahl Kunst, Musik, Sport oder Werken.	–
Informatik (OS, SP, GY) Fakultät für Mathematik und Informatik Institut für Informatik	Das Fach Informatik kann für die Lehramtsstudiengänge Oberschule, Gymnasium und Sonderpädagogik gewählt werden. Inhalte des Studiums sind u.a. Modellierung und Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen, Datenbanksysteme, Betriebs- und Kommunikationssysteme, Mathematik und die Fachdidaktik Informatik.	–
Italienisch (GY) Philologische Fakultät Institut für Romanistik	Studiert werden die Bereiche Linguistik, Literatur- und Kulturwissenschaft, Landeskunde/Geschichte/Kulturstudien und Sprachpraxis.	Sprachkenntnis- se in Italienisch A1
Kunst (GS, OS, SP, GY) Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften, Institut für Kunstpädagogik	Die Studierenden erhalten eine ihrem Lehramt angemessene Ausbildung in den Fächern: Theorie, Geschichte und Praxis der Bildenden Kunst, Bildsprachliche Grundlagen der Kunstpädagogik, Aspekte der Bildenden Kunst und Fachdidaktik.	Eignungsfest- stellungsprüfung www.uni-leipzig.de/+kunst-ep
Latein (GY) Philologische Fakultät, Institut für Klassische Philologie und Komparatistik	Die Philologie beschäftigt sich damit, Texte zu interpretieren und die geistige Entwicklung sowie das Wesen einer Kultur aufgrund ihrer Sprache und Literatur zu erforschen. Gegenstand des Faches Lateinische Philologie ist die Darstellung des gesamten römischen Geisteslebens vom Beginn schriftlicher	Sprachkenntnis- se in Englisch B2 sowie Latinum

Fach Fakultät / Institut	Beschreibung	Fachspezifische Zugangsvor- aussetzungen
	Zeugnisse bis zum Ausgang der Antike. Die Ausbildung soll die Studierenden auf eine Lehrtätigkeit am Gymnasium im Fach Latein vorbereiten Die fachlichen Ausbildungsschwerpunkte liegen auf der Vertiefung der Sprachkenntnisse sowie auf der literaturwissenschaftlichen Textinterpretation unter Berücksichtigung von literatur-, philosophie- und kulturgeschichtlichen Fragestellungen; methodischer Schwerpunkt ist die Fachdidaktik.	
Mathematik (GS, OS, SP, GY) Fakultät für Mathematik und Informatik Mathematisches Institut	Die Ausbildung für das Lehramt Mathematik vermittelt die für die Lehrkraft wesentlichen Teilgebiete der Mathematik (u.a. Lineare Algebra, Geometrie, Analysis, Wahrscheinlichkeitstheorie) sowie der Fachdidaktik.	–
Musik (GS, OS, SP, GY) Institut für Musikpädagogik der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, musikpaedagogik@hmt-leipzig.de www.hmt-leipzig.de	Das Studium umfasst die künstlerisch-praktische, die musikpädagogische, musikdidaktische sowie die musikwissenschaftliche Ausbildung für das Lehramt an Grund- und Oberschulen, das Lehramt Sonderpädagogik sowie das Lehramt an Gymnasien. Das künstlerisch-praktische Studium gliedert sich in instrumentale, vokale und musiktheoretische Ausbildungsbereiche, die als Einzelunterricht (Haupt- und Zweitinstrument, Gesang, Schulpraktisches Klavierspiel) und als Unterricht in Kleingruppen (Musiktheorie, Chorleitung) angeboten werden.	Eignungsfeststellungsprüfung an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig www.uni-leipzig.de/+musik-ep
Physik (OS, SP, GY) Fakultät für Physik und Geowissenschaften, Bereich Didaktik der Physik	Die Ausbildung für die Lehrämter Physik an Gymnasien und Oberschulen sowie das Lehramt Sonderpädagogik umfasst in den ersten sechs Semestern die gleichen Inhalte und findet für alle Studierenden gemeinsam statt. Ab dem siebten Semester wird das Studium getrennt auf die Schulform ausgerichtet fortgesetzt. Die für den Lehrberuf nötigen fachlichen Kompetenzen werden durch das Studium der Expe-	–

Fach Fakultät / Institut	Beschreibung	Fachspezifische Zugangsvor- aussetzungen
	rimentalphysik, Mathematik und der Theoretischen Physik vermittelt und in den Modulen der fachdidaktischen Ausbildung in Theorie und Praxis vertieft.	
Polnisch (OS, GY) Philologische Fakultät Institut für Slavistik	Gegenstand des Studiums sind Inhalte aus der polonistischen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturgeschichte und Fachdidaktik sowie der Erwerb einschlägiger fremdsprachlicher Kompetenz im Polnischen (siehe auch Westslawistik). Polnischvorkenntnisse werden bei Nachweis als entsprechende Leistungen anerkannt.	–
Russisch (OS, GY) Philologische Fakultät Institut für Slavistik	Gegenstand des Studiums sind Inhalte aus der ostslawistischen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturgeschichte und Fachdidaktik sowie der Erwerb einschlägiger fremdsprachlicher Kompetenz im Russischen (siehe auch Ostslawistik).	Sprachkenntnis- se in Russisch B1
Sorbisch (GS, OS, GY) Philologische Fakultät Institut für Sorabistik	Das Lehramt Sorbisch mit Schwerpunkt Obersorbisch oder Niedersorbisch verläuft ähnlich dem Sorabistikstudium. Es werden die Bereiche Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Landeskunde, Sprachpraxis und Fachdidaktik studiert.	Sprachkenntnis- se in Ober- oder Niedersorbisch B2 / Kenntnisse in Ober- oder Niedersorbisch entsprechend sieben Jahren Schulunterricht oder sprachliche Eignungsfest- stellungsprüfung
Spanisch (OS, GY) Philologische Fakultät Institut für Romanistik	Es werden die Bereiche Linguistik, Literatur- und Kulturwissenschaft, Landeskunde/Geschichte/Kulturstudien, Sprachpraxis und Fachdidaktik studiert.	Sprachkenntnis- se in Spanisch A2

Fach Fakultät / Institut	Beschreibung	Fachspezifische Zugangsvor- aussetzungen
<p>Sport (GS, OS, SP, GY) Sportwissenschaftliche Fakultät, Institut für Sportpsychologie und Sportpädagogik</p>	<p>Es werden grundlegende Kompetenzen in den drei Perspektiven der Sportwissenschaft vermittelt: Erziehungs-, geistes- und sozialwissenschaftliche Disziplinen (Sportpädagogik, -didaktik, -psycholo- gie, -geschichte, -philosophie, -soziologie), natur- wissenschaftliche und sportmedizinische Disziplinen (Sportmedizin, Sportbiomechanik, Sportmotorik, Trainingswissenschaft) sowie die spezielle Bewe- gungs- und Trainingswissenschaft der Sportarten. Die Lehrkräfteausbildung schließt die Fachdidaktik mit ein</p>	<p>Eignungsfest- stellungsprüfung www.uni-leipzig. de/+sport-ep</p>
<p>Tschechisch (OS, GY) Philologische Fakultät Institut für Slavistik</p>	<p>Gegenstand des Studiums sind Inhalte aus der bohemistischen Sprachwissenschaft, Literaturwis- senschaft und Kulturgeschichte sowie der Erwerb einschlägiger fremdsprachlicher Kompetenz im Tschechischen (siehe auch Westslawistik). Die Lehr- kräfteausbildung schließt die Fachdidaktik mit ein. Tschechischvorkenntnisse werden bei Nachweis als entsprechende Leistungen anerkannt.</p>	<p>–</p>
<p>Wirtschaft - Technik - Haushalt / Soziales (SP)</p>	<p>Im Mittelpunkt steht der Erwerb von fachwissen- schaftlichen, fachdidaktischen und fachpraktischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Haushalt und den damit verbundenen Dimensionen des sozialen Lebens, die als Grundlage für die Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrages im gewählten Lehramt erforderlich sind.</p>	<p>Zweiwöchiges Betriebsprakti- kum in WTH/S assoziierten Bereichen erfor- derlich.</p>

LINGUISTIK BA / LINGUISTICS MA**Zugangsvoraussetzung BA:**

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie eine weitere Fremdsprache auf Niveau B1

Zugangsvoraussetzung MA:

- Erfolgreicher Abschluss eines Bachelorstudiengangs in allgemeiner Sprachwissenschaft (Linguistik); Absolventen anderer Studiengänge können mit Zustimmung des Prüfungsausschusses zugelassen werden
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie eine weitere Fremdsprache auf Niveau B1

Die Linguistik untersucht die Sprache als wichtigstes Kommunikationsinstrument des Menschen und Ausdrucksmittel seines Denkens. Dabei interessiert sie sich nicht für eine einzelne, konkrete Sprache, sondern für die Vielfalt der natürlichen Sprachen, für deren innere Struktur, ihre kognitiven Voraussetzungen, ihre Funktion und historische Veränderung. Die Linguistik befindet sich damit im Überschneidungsbereich von Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften und betreibt ihre Untersuchungen in enger Verbindung mit zahlreichen anderen Disziplinen wie etwa den Einzelphilologien, der Psychologie, Neurowissenschaft, Informatik, Philosophie und Ethnologie. Das Studium vermittelt Kenntnisse zu den grammatischen Prinzipien und Regeln auf den einzelnen Ebenen des Sprachsystems – von den Lauten bis zu den Bedeutungen – sowie zu deren Umsetzung im Sprachgebrauch. Die Studierenden werden befähigt, mit unterschiedlichen formalen, empirischen und technischen Verfahren zur Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Daten zu arbeiten. In der vertiefenden Phase des Studiums spezialisieren sie sich auf dem Gebiet der Grammatiktheorie, der Psycholinguistik oder der Sprachtypologie.

Philologische Fakultät | Institut für Linguistik

LITERARISCHES SCHREIBEN BA MA**Zugangsvoraussetzung BA:**

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Eignungsfeststellungsprüfung

Zugangsvoraussetzung MA:

- Erster berufsqualifizierende Hochschulabschluss oder ein Abschluss an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie
- Eignungsfeststellungsprüfung

Der Bachelorstudiengang soll den Studierenden literaturpraktische Fähigkeiten sowie literarhistorische und literaturtheoretische Kenntnisse vermitteln. Die Vermittlung der literaturpraktischen Fähigkeiten dient der Erarbeitung und Entwicklung einer individuellen Schreibfähigkeit und Stilsicherheit und soll die Studierenden befähigen, selbständig literarische Texte zu verfassen. Die Vermittlung der literaturhistorischen und literaturtheoretischen Kenntnisse soll die Studierenden in die Lage versetzen, das eigene künstlerische Schaffen stilkritisch zu analysieren, literaturwissenschaftlich zu reflektieren und literarhistorisch zu fundieren. Das Studium bietet u.a. Module zu den Bereichen Prosa, Lyrik, Dramatik, Neue Medien, Essayistik, Literaturkritik, Stilistik, Literarische Berufsfelder, Vortragskunst, Literatur-, Kultur- und Sprachtheorie.

Der Masterstudiengang ist stärker anwendungsorientiert mit dem Ziel, ein größeres Prosaprojekt, üblicherweise einen Roman, zu realisieren und möglichst zur Publikationsreife zu bringen. Insbesondere sollen die Studierenden befähigt werden, das eigene literarische Schreiben im Kontext historischer und gegenwärtiger ästhetischer Entwicklungen zu reflektieren. Das Studium gliedert sich in einen Kernbereich von Werkstattmodulen zur Erarbeitung und kritischen Erwägung des eigenen Prosaprojekts sowie in einen Wahlbereich von weiteren Prosawerkstätten als auch Modulen zu den Bereichen Essayistik, Literaturkritik, Sprechtechnik, literarische Berufsfelder und genreübergreifende Projekte.

Deutsches Literaturinstitut Leipzig

LOGIK MA

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit mindestens 60 Leistungspunkten in Philosophie, Linguistik, Informatik oder Mathematik oder in einem anderen mit der Logik verwandten Fach

Der Masterstudiengang Logik ist stärker forschungsorientiert. Die Logik ist wesentliche Grundlage für die Informationsverarbeitung, Wissensrepräsentation, Sprachverarbeitung sowie die Begründung und Auswahl von Theorien in Wissenschaft, Alltag und Politik. Sie ist die Theorie des korrekten Schließens und stellt formale Sprachen, Bedeutungstheorien und Kalküle bereit, die es erlauben, die Gültigkeit von Schlussfolgerungen in überschaubarer und genau kontrollierbarer Weise zu überprüfen. Die Methoden und Ergebnisse der Logik haben eine wichtige Aufgabe in der Philosophie, der Informatik, der allgemeinen Sprachwissenschaft, den Kognitionswissenschaften, der Mathematik und deren interdisziplinärem Umfeld. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, komplexe Problemstellungen zu analysieren, Lösungen zu erarbeiten, zu bewerten und auf dieser Grundlage begründete Entscheidungen zu treffen.

Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie | Institut für Philosophie

MATHEMATICAL PHYSICS **MSc**

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Fach Mathematik, Physik, Informatik oder in einem inhaltlich verwandten Studiengang, mit dem Nachweis von Kenntnissen der Algebra und Analysis im Umfang von 30 Leistungspunkten (bis zu 10 LP können aus anderen Bereichen der Mathematik angerechnet werden) sowie Kenntnissen im Bereich der Theoretischen Physik oder in Bereichen, die mit der Theoretischen Physik inhaltlich verwandt sind, im Umfang von 20 LP
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Studiengangs liegen auf aktuellen Themengebieten der Mathematik, Theoretischen Physik, Informatik oder verwandter Disziplinen, mit besonderer Betonung der theoretischen bzw. mathematischen Methodik und der thematischen Verbindung zur Physik oder zu verwandten naturwissenschaftlichen Fächern. Die Vermittlung forschungsorientierter und anwendungsrelevanter Kompetenzen findet insbesondere in den Forschungsseminaren und der Masterarbeit statt. Das Studium soll die Absolventen insbesondere dazu befähigen, naturwissenschaftlich erfassbare Phänomene und Problemstellungen mathematisch zu modellieren, exakt zu beschreiben und die mathematischen Probleme, die dadurch motiviert werden, zu lösen und Lösungsansätze methodisch weiterzuentwickeln. Diese Fähigkeit zur exakten mathematischen Beschreibung von naturwissenschaftlichen Problemstellungen ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen eine objektive, prinzipienbasierte und vor allem quantitative Analyse vieler physikalischer, technischer, naturwissenschaftlicher, aber auch medizinischer, gesellschaftlicher, demographischer oder wirtschaftlicher Prozesse. Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten. Für ausführliche Informationen siehe: www.uni-leipzig.de/mathematical-physics

Fakultät für Physik und Geowissenschaften | Institut Theoretische Physik

MATHEMATIK **DI**

Zugangsvoraussetzung:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife

Ziel des Grundstudiums ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fähigkeiten in den Gebieten Lineare Algebra, Geometrie, Algebra, Analysis, Gewöhnliche Differentialgleichungen, Maßtheorie, Wahrscheinlichkeitstheorie, Numerik und Informatik sowie in einem Nebenfach. Damit soll der unabdingbare Grundstock an mathematischem Basiswissen und immer wiederkehrenden Schluss- und Denkweisen gelegt und das mathematische Denken geschult werden. Das Hauptstudium schließt eine individuell geprägte Erweiterung des Wissens, eine vertiefte Ausbildung in Spezialgebieten der Mathematik und die Abfassung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit ein.

Durch das Studium (Regelstudienzeit 10 Semester) werden die Studierende in die Lage versetzt, sich selbständig in neue Gebiete einzuarbeiten, konkrete Probleme aus Anwendungsgebieten



mathematisch umzusetzen und gemeinsam mit Absolventen anderer Fachrichtungen schöpferisch zu bearbeiten. Die Studierenden belegen in Grund- und Hauptstudium ein Nebenfach (z.B. Physik, Informatik, ...) und als Beispiel angewandter Mathematik Module zur Theoretischen Physik. Das Studium insgesamt soll die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten in anwendungs-, forschungs- und lehrbezogenen Arbeitsbereichen vorbereiten und ihnen die erforderlichen mathematischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu selbständigem Denken und zu verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. Damit werden die Grundlagen für berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und für die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Weiterbildung geschaffen.

Fakultät für Mathematik und Informatik | Mathematisches Institut

MEDIZIN **STEX**

Zugangsvoraussetzung:

— Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife

Die Dauer des Studiums der Medizin beträgt sechs Jahre und schließt im letzten Jahr eine zusammenhängende praktische Ausbildung (Praktisches Jahr) von 48 Wochen an. Der erste, vorklinische Teil des Studiums dauert zwei Jahre und schließt mit dem Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ab. Der zweite, klinische Teil des Studiums dauert drei Jahre und schließt mit dem Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ab. Nach dem darauffolgenden Praktischen Jahr wird das Studium mit dem Dritten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung beendet. Gesetzliche Grundlage ist die Approbationsordnung für Ärzte.

Im vorklinischen Studienabschnitt werden die naturwissenschaftlichen Grundlagen für die klinischen Disziplinen vermittelt. Zulassungsvoraussetzungen zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung sind auch Nachweise über einen dreimonatigen Krankenpflegedienst und über die Teilnahme am Lehrgang der Ersten Hilfe. Im klinischen Studienabschnitt soll das erforderliche Fachwissen in theoretischer und praktischer Hinsicht erworben und gesichert werden. Zulassungsvoraussetzungen zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung sind deshalb neben den Leistungsnachweisen in den klinischen Fächern eine viermonatige Famulatur und Voraussetzung für den Dritten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung die Nachweise über die Ableistung des Praktischen Jahres.

Medizinische Fakultät

METEOROLOGIE **BSc** **MSc**

Zugangsvoraussetzung **BSc**:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife

Zugangsvoraussetzung **MSc**:

- Erster berufsqualifizierender Studienabschluss in einem naturwissenschaftlichen Fach

Das Bachelorstudium soll die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten in der Meteorologie vorbereiten. Insbesondere sollen die Studierenden befähigt werden, die mathematischen und physikalischen Grundlagen der Atmosphärenwissenschaften auf konkrete meteorologische Fragestellungen in der vollen Breite des Faches Meteorologie anzuwenden. Sie sollen in der Lage sein, meteorologische Fragen sowohl theoretischer als auch experimenteller Art zu erkennen, einzuordnen und zu beantworten, und diese Antworten sowohl einem Fachpublikum als auch der Öffentlichkeit zu vermitteln. Dabei sind Klimafragen von vornherein Bestandteil der Ausbildung. Die Ausbildung umfasst: Mathematik, Experimentalphysik einschließlich physikalischem Praktikum, Theoretische Physik, Allgemeine Meteorologie, Theoretische Meteorologie, Experimentelle Meteorologie einschließlich Praktika, Klimatologie und Synoptik, Statistik Grundlagen sowie einen fachübergreifenden Wahlbereich und die Bachelorarbeit.

Der Masterstudiengang ist forschungsorientiert und baut auf dem Bachelorstudiengang Meteorologie auf oder setzt einen anderen naturwissenschaftlichen Studiengang an der Universität (Ermessensentscheidung des Prüfungsausschusses) voraus. Es werden vertiefte Einsichten in die theoretische und experimentelle Arbeitsweise in der Meteorologie vermittelt. Insbesondere sollen die Studierenden befähigt werden, eigenständig aktuelle Fragestellungen zur Allgemeinen, Angewandten und Theoretischen Meteorologie aufzugreifen und zu beantworten. Die Ausbildung umfasst Module in theoretischer, experimenteller und angewandter Meteorologie inklusive der Klimatologie, mit experimentellen und numerischen Praktika, sowie einen fachübergreifenden Wahlbereich.

Fakultät für Physik und Geowissenschaften | Institut für Meteorologie

MINERALOGIE UND MATERIALWISSENSCHAFT **MSc**

Zugangsvoraussetzung:

- Ein Bachelor im Fach Chemie oder in den Fächern Physik, Geowissenschaften, Geologie, Geophysik, Mineralogie oder Biochemie mit entsprechendem chemischem Inhalt (bzw. Zusatzqualifikationen)
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Der konsekutive Studiengang befasst sich mit der Struktur und den Eigenschaften von Festkörpern, darunter Funktionsmaterialien, Konstruktionswerkstoffe und Minerale. Neben Grundlagen der

Kristallographie und Mineralogie stehen Materialsynthese und -analytik sowie die Strukturabhängigkeit der Eigenschaften vorwiegend kristalliner Substanzen im Mittelpunkt. Neben analytischen Methoden wie Röntgenbeugung und Elektronenmikroskopie spielen anwendungsbezogene Aspekte eine wichtige Rolle. Entsprechend dieser objektbezogenen Orientierung besitzt der Studiengang eine verbindende Funktion zwischen Natur- und Materialwissenschaften. Die Studierenden sollen befähigt werden, bevorzugt in neuartigen Aufgabenfeldern mit interdisziplinärem Charakter tätig zu werden. Im Sinne der materialwissenschaftlich ausgerichteten Inhalte des Studiengangs ist dieser in starkem Maße forschungsorientiert. Lehrveranstaltungen können in englischer wie deutscher Sprache abgehalten werden.

Fakultät für Chemie und Mineralogie
 Institut für Mineralogie, Kristallographie und Materialwissenschaft

MITTLERE UND NEUERE GESCHICHTE **MA**

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Geschichte oder ein gleichwertiger anderer Hochschulabschluss, bei dem mindestens 60 Leistungspunkte im Fach Geschichte erbracht worden sind; dabei müssen jeweils Leistungen sowohl in den methodischen Basisbereichen als auch in den Epochen Alte Geschichte, Mittelalter und Neuzeit erbracht worden sein
- Sprachkenntnisse in einer modernen Fremdsprache auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache auf Niveau B1 sowie Latein/Lateinkenntnisse im Umfang von 20 Leistungspunkten

Der Masterstudiengang soll das Fachgebiet der mittelalterlichen und neuzeitlichen Geschichte Europas und der von Europa in der Neuzeit beeinflussten überseeischen Welt in seiner Breite umschließen. Die Vermittlung eines fundierten Wissens, die Beherrschung der für die Geschichtswissenschaft adäquaten Arbeitsweisen sowie die Fähigkeit zu kritischer Reflexion sowohl der Sache wie der Methodik stehen im Kern der Ausbildung. Zugleich soll den gegenwärtig in der Arbeitswelt immer weiter um sich greifenden Spezialisierungen Rechnung getragen werden, weshalb die Studierenden abhängig vom konkreten Lehrangebot die Möglichkeit besitzen, sich für die Geschichte einer Großepoche oder einen systematischen oder regionenbezogenen Teilbereich des Fachs zu spezialisieren. Die Ausbildung schließt ein Forschungspraktikum von mindestens sechs Wochen ein und bietet auf diese Weise eine praxisorientierte wissenschaftliche Ausbildung. Das Studium qualifiziert zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit und bereitet auf die Tätigkeit in Berufsbereichen wie dem Archiv- und Bibliotheksdienst, der Geschichtskultur, Öffentlichkeit und Wirtschaft vor. Der wissenschaftliche Charakter der Ausbildung bringt es schließlich mit sich, dass die Studierenden die Möglichkeit besitzen, sich im Verlauf des Studiums für eine anschließende Promotion zu empfehlen.

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften | Historisches Seminar

MUSIKWISSENSCHAFT BA MA

Zugangsvoraussetzung BA:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Eignungsfeststellungsprüfung

Besondere Zugangsvoraussetzung MA:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Musikwissenschaft oder eine anderer berufsqualifizierenden Hochschulabschluss, wobei dabei mindestens 60 Leistungspunkte aus dem Fach Musikwissenschaft erforderlich sind
- Eignungsfeststellungsprüfung

Gegenstände sind Historische und Systematische Musikwissenschaft, Tonsatz, Instrumentenkunde und berufsfeldspezifische Qualifikationen. Die historische Musikwissenschaft beschäftigt sich mit der Entstehung, Notation, Erscheinung, Funktion und Wirkung von Werken der europäischen Musikgeschichte einschließlich ihrer Einbindung in soziale und kulturelle Zusammenhänge. Sie erforscht die Geschichte der Musiktheorie, der Musikästhetik, der bildlichen Darstellung und Umsetzung von Musik, der Musikpädagogik und der eigenen Wissenschaft, ihrer Methoden, Institutionen und Wirkungsmöglichkeiten. Die Systematische Musikwissenschaft versteht Musik als soziales, psychologisches, physikalisches, ästhetisches und anthropologisches Phänomen. Ihr Erkenntnisinteresse richtet sich auf historische und aktuelle Systemzusammenhänge, die vom Ton als Gegenstand der Wahrnehmung über musiktheoretische Voraussetzungen, die ästhetische Urteilsbildung und psychoakustische Verarbeitung bis zu kulturellen Funktionsweisen reichen können. Zum Methodenspektrum zählen vergleichende, empirisch-statistische, quantitative, qualitative, modellierende, klassifizierende und experimentell-messende Verfahren. Der Tonsatzunterricht vermittelt kompositionstechnische Grundkenntnisse. Sein Teilbereich Komposition stellt ein Novum in der deutschen Hochschullandschaft für Studierende der Musikwissenschaft dar. Der Umgang mit philologischen Quellen und Editionstechnik vermitteln ebenso berufsfeldspezifische Qualifikationen wie die Methoden der Digital Humanities. Mit dem Musikinstrumentenmuseum findet insbesondere die Organologie einen einzigartigen Wissensspeicher vor, der Forschungs- und Tätigkeitsfelder in der materiellen Kultur, der musealen Vermittlung, der historisch informierten Aufführungspraxis und der kulturellen Kontexte eröffnet.

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften | Institut für Musikwissenschaft

NIEDERSORBISCH MA WB

Zugangsvoraussetzung:

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem lehramtsbezogenen Studiengang
- einschlägige berufspraktische Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr
- fließende Sprachkenntnisse in Niedersorbisch
- Eignungsfeststellungsprüfung

Der Masterstudiengang Niedersorbisch ist ein berufsbegleitender Studiengang, der den Bewerbern die Lehrbefähigung für Niedersorbisch gibt und sie darüber hinaus qualifiziert, ihre bisherigen Unterrichtsfächer auf Niedersorbisch bzw. zweisprachig zu unterrichten. Die Kurse finden zum größten Teil in Brandenburg statt. Das Studium ist modular aufgebaut, pro Semester werden mehrere Module bearbeitet, die aus verschiedenen Einzelveranstaltungen bestehen.

Philologische Fakultät | Institut für Sorabistik

OSTSLAWISTIK BA

Zugangsvoraussetzungen:

— Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife

Gegenstand des Studiums sind Inhalte aus der ostslawistischen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte sowie der Erwerb einschlägiger fremdsprachlicher Kompetenz im Russischen und/oder Ukrainischen und/oder Weißrussischen. Zu den integralen Komponenten gehören außerdem berufsfeldorientierte Schlüsselqualifikationen und optionale fachübergreifende Module. Ein längerer Aufenthalt im jeweiligen Sprachgebiet wird dringend empfohlen.

Philologische Fakultät | Institut für Slavistik

PHARMAZIE STEX DL

Apothekerin, Apotheker (Staatsexamen)

Diplom-Pharmazeutin, Diplom-Pharmazeut (fakultativ)

Zugangsvoraussetzung:

— Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife

Entsprechend der Approbationsordnung für Apotheker (AAppO) beträgt die Regelstudienzeit acht Semester. Im Grundstudium (1. bis 4. Semester) werden Grundlagenkenntnisse in folgenden Fächern vermittelt:

- Allgemeine, Anorganische und Organische Chemie
- Physikalische Chemie
- Pharmazeutische/Medizinische Chemie
- Pharmazeutische Analytik
- Biochemie
- Allgemeine Biologie für Pharmazeuten
- Mikrobiologie
- Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Menschen
- Ernährungslehre

- Arzneiformenlehre
- Physik
- Mathematik und Statistik
- Medizinische und Pharmazeutische Terminologie
- Geschichte der Naturwissenschaften

Im Anschluss wird der Erste Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung abgelegt. Eine achtwöchige Famulatur gibt einen Einblick in die pharmazeutische Praxis. Die folgenden vier Semester, der zweite Studienabschnitt, vermitteln vertiefende Kenntnisse in folgenden Fächern:

- Pharmazeutische/Medizinische Chemie
- Arzneistoffanalytik und Drugmonitoring
- Biochemie und Pathobiochemie
- Pharmazeutische Biologie
- Immunbiologie
- Pharmakologie und Toxikologie
- Pharmakotherapie
- Krankheitslehre
- Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Menschen
- Pharmazeutische Technologie
- Biopharmazie
- Klinische Pharmazie

Im achten Semester muss ein sogenanntes Wahlpflichtfach belegt werden. Das heißt die Wahl für diesen Kurs wird unter den fünf Fachbereichen Pharmazeutische Chemie, Pharmazeutische Biologie, Pharmazeutische Technologie, Pharmakologie und Klinische Pharmazie getroffen. Durch die Wahl des Fachbereiches kann der Studierende entsprechend seinen Wünschen einen Schwerpunkt in seiner Ausbildung setzen. Es schließt sich der Zweite Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung an. Der Dritte Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung liegt nach der einjährigen praktischen Ausbildung. Nach bestandener Prüfung kann der Antrag auf Approbation gestellt werden. Nach Bestehen des Zweiten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung besteht die Möglichkeit, den akademischen Grad „Diplom-Pharmazeut“ zu erwerben. Er wird nach erfolgreicher Verteidigung der angefertigten Diplomarbeit verliehen.

Medizinische Fakultät

PHILOSOPHIE BA MA

Zugangsvoraussetzung BA:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache auf Niveau A2

Zugangsvoraussetzung MA:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschlusses mit einem Anteil von mindestens 60 ECTS-Punkten in Philosophie
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Das Bachelorstudium der Philosophie setzt sich aus den Bereichen Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie und Geschichte der Philosophie zusammen. Diese im Grundlagenmodul einführend studierten Bereiche werden in einem Aufbaumodul vertieft. Das abschließende Forschungsmodul soll in besonderer Weise auch auf die Bachelorarbeit vorbereiten.

Der konsekutive Masterstudiengang ist forschungsorientiert konzipiert. Die im Bachelor Philosophie studierten Bereiche werden vertieft und durch ein Forschungsmodul sowie einen Wahlbereich ergänzt.

Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie | Institut für Philosophie

PHYSIK BSc MSc**Zugangsvoraussetzung BSc:**

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife

Zugangsvoraussetzung MSc:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Fach Physik
- Bei Vorliegen eines erfolgreich abgeschlossenen Studienganges in einem anderen als dem Genannten entscheidet der Prüfungsausschuss über die Zulassung zum Masterstudiengang Physik.
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Der Bachelorstudiengang umfasst in der konsekutiven Struktur ein Bachelorstudium von 6 Semestern und ein darauf aufbauendes Masterstudium von 4 Semestern. Im Bachelorstudium werden die Kenntnisse und Fähigkeiten in Experimentalphysik (Mechanik & Wärmelehre, Elektrizitätslehre & Optik, Atome & Quantenphänomene, Molekül-, Kern- und Teilchenphysik, Festkörperphysik), Theoretischer Physik (Theoretische Mechanik, Elektrodynamik und Klassische Feldtheorie, Quantenmechanik und Statistische Physik), Mathematik (Analysis, Lineare Algebra, Vektoranalysis und partielle Differentialgleichungen) im Pflichtbereich sowie ein Wahlpflichtbereich (u. a. Mathematic oder Informatik sowie im physikalischen Bereich) vermittelt. Umfangreiche Physikalische Praktika ergänzen die Ausbildung. Die Bachelorprüfung setzt sich aus den studienbegleitenden Modulprüfungen und der Bachelorarbeit zusammen.

Im Masterstudium, das auf dem erfolgreichen Bachelorstudium aufbaut, wird im ersten Jahr die Ausbildung in Experimentalphysik und Theoretischer Physik erweitert und vertieft. Einen breiten Raum in dieser einjährigen fachlichen Vertiefungsphase nehmen die Wahlpflichtfächer ein, die einerseits an die aktuell an der Fakultät bearbeiteten Forschungsgebiete heranführen, andererseits der fachübergreifenden Ausbildung dienen.

Daran schließt sich die einjährige Forschungsphase an, in der ein Forschungsfeld aufbereitet und darauf aufbauend die Masterarbeit angefertigt wird.

Fakultät für Physik und Geowissenschaften

PHYSISCHE GEOGRAPHIE **MSc**

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Fach Geographie oder ein Hochschulabschluss mit überwiegend geographischen Inhalten

Das wissenschaftliche Leitbild des Masterstudienganges Physische Geographie ist bestimmt durch die Vermittlung vertiefter fachlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden zur Erfassung von geowissenschaftlichen und geoökologischen Wirkungsgefügen bzw. deren Entwicklungsprozessen. Inhaltliche Schwerpunkte werden dabei auf die Analyse der räumlichen Verflechtungen und Interaktionen der Elemente von Geoökosystemen in unterschiedlichen Dimensionen gelegt. Schwerpunkte der Lehre in diesem Masterstudiengang sind die Vermittlung von Methoden zur Geosystemanalyse unter historisch-genetischen Aspekten (Landschaftsgenese) und zu geoökologischen Prozessanalysen sowie das Monitoring von Prozessabläufen und deren Modellierung. Darüber hinaus werden Konzepte der Geomorphologie und Quartärforschung in der Lehre vertiefend behandelt. Gleichzeitig werden Kenntnisse der Feld- und Laboranalytik zur Datenerhebung und Auswertung und die Vertiefung der chemischen Grundlagen der Geoökologie und der umwelt- bezogenen geoökologischen Standortbewertung vermittelt. Einen weiteren Schwerpunkt der Lehre stellen Anwendungsmöglichkeiten von typischen geographischen Tools zur Visualisierung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte, wie Methoden der Fernerkundung und Satellitenbildanalyse, geostatistische Methoden und Geoinformationssysteme dar.

Fakultät für Physik und Geowissenschaften | Institut für Geographie

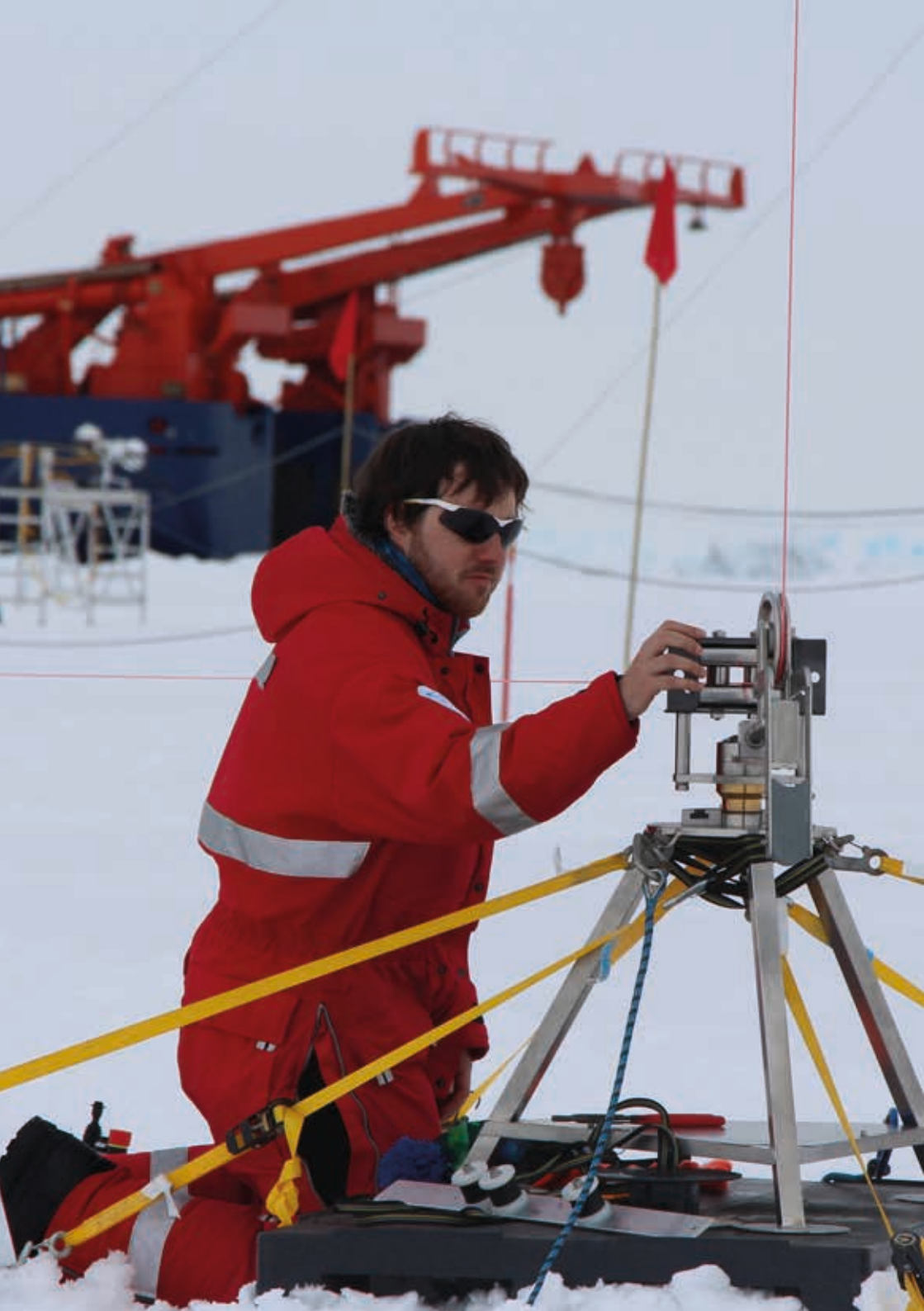
POLITIKWISSENSCHAFT **BA MA**

Zugangsvoraussetzung BA:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Zugangsvoraussetzung MA:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit einem Anteil von mindestens 60 LP in Politikwissenschaft oder ein gleichwertiger anderer sozialwissenschaftlicher Hochschulabschluss
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens





Das Bachelorstudium besteht aus einem Kern-, einem Wahl- und einem SQ-Bereich. Der Kernbereich (90 LP) beinhaltet die Basismodule Politische Theorie, Politische Systeme und Internationale Politik sowie die Vertiefungsmodule Politik und Organisation, Wissen und Macht, Europäisierung und Transformation, Globalisierung und Ökonomisierung, Identität und Repräsentation, Kontrolle und Risiko. Hier können sechs Module frei gewählt werden. Dazu kommen verpflichtend ein Methoden- und ein Forschungsmodul sowie die Bachelorarbeit. Weitere 60 LP sind im Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften zu erbringen. Der SQ-Bereich (30 LP) setzt sich aus den Pflichtmodulen Wissenschaftliches Arbeiten und Wissenschaftstheorie sowie dem Pflichtpraktikum zusammen.

Der konsekutive Masterstudiengang ist forschungsorientiert konzipiert. Er gliedert sich in einen Kernbereich (mit sieben Pflichtmodulen) und einen Wahlpflichtbereich (mit Modulen im Umfang von 30 LP). Im Kernbereich werden folgende Pflichtmodule studiert: Interpretation der Macht, Konstitution der Macht, Organisation der Macht, Transformation der Macht sowie Legitimation der Macht. Dazu kommen ein Methoden- und ein Projektmodul. Die Module des Wahlpflichtbereiches können aus dem Angebot kooperierender Masterstudiengänge ersetzt werden.

Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie | Institut für Politikwissenschaft

PROFESSIONALISIERUNG FRÜHKINDLICHER BILDUNG **MA**

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie im Bereich der frühkindlichen Bildung und Erziehung oder eines fachverwandten Studiengangs (z. B. Erziehungs-, Bildungs-, Sozialwissenschaft, Lehramt, Soziale Arbeit/Sozialpädagogik) unter Nachweis von Studienleistungen im Umfang von mindestens 60 LP mit Bezug auf pädagogische, didaktische, psychologische und/oder soziologische Zugänge zu Bildung und Entwicklung in der Kindheit
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Der stark anwendungsbezogene zweijährige Masterstudiengang mit einer deutschlandweit einzigartigen Ausrichtung auf Elementardidaktik bietet ein Curriculum, das Themen umspannt wie kognitive und psychosoziale Entwicklung und psychopathologische Entwicklungsverläufe, Umgang mit Diversität und Gestaltung elementardidaktischer Maßnahmen in der frühkindlichen Bildung, Team- sowie Organisationsentwicklung, personen- und gruppenspezifische Beratungen, Entwicklung von Fortbildungskonzepten für Fachkräfte, institutionelle Qualitätsentwicklung und Ontogenese psychologischer (Lern-)Mechanismen.

Mit dem Erwerb von anwendungsorientierter Forschungskompetenz im Bereich der frühkindlichen Bildung gibt der Studiengang die Möglichkeit einer wissenschaftlichen Qualifizierung sowohl für die didaktische Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen von Kindern in der frühen Kindheit mit dem Ausblick auf die Grundschulzeit als auch für die Beratung, Aus- und Fortbildung von Fach-

kräften sowie für die Leitung von Organisationen im Bildungs- und Sozialwesen. Dabei setzt der Studiengang auf eine fundierte Professionalisierung der Fach- und Leitungskräfte im Arbeitsbereich der frühen Bildung. Innerhalb des viersemestrigen Studiums (120 ECTS) reflektiert der Lehrplan eine große Bandbreite an Themen:

- Elementardidaktiken
- Frühe Bildung und Kindheitsforschung
- Lernen und Lehren im Kontext früher Bildung
- Interaktionsqualität und -analyse
- pädagogische Qualität in frühpädagogischen Institutionen
- nachhaltige Didaktik
- Führung, Team- und Qualitätsentwicklung und Professionalität
- sozial-emotionale Kompetenz in der kindlichen Entwicklung
- Gesundheit und Wohlbefinden
- Beratung und Verhandeln
- Forschungsmethodik

Der Masterstudiengang „Professionalisierung frühkindlicher Bildung“ (PfB) qualifiziert die Absolventen/-innen für leitende, beratende und forschende Tätigkeiten in Institutionen, die (früh-)kindliche Bildung gestalten, steuern oder verwalten. Dies schließt die Berufsfelder der Fach-, Praxis- und Organisationsberatung, der Lehre an Berufsfachschulen bzw. Hochschulen, der Leitung von Kindertageseinrichtungen sowie von Arbeitsbereichen innerhalb von Fachverwaltungen, Trägern und Jugendämtern ein. Darüber hinaus eröffnen sich weitere Qualifikationswege in der Forschung (Promotion).

Erziehungswissenschaftliche Fakultät

Institut für Pädagogik und Didaktik im Elementar- und Primarbereich

PSYCHOLOGIE **BA** **MA**

Zugangsvoraussetzung **BA**:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife

Zulassungsvoraussetzung **MA**:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Fach Psychologie (spezialisierte Psychologiestudiengänge, wie z. B. Wirtschaftspsychologie, sind hierbei nicht ausreichend)
- Besondere Fachkenntnisse in den Grundlagen- und Anwendungsbereichen. Informationen hierzu finden Sie online in unserem Studienangebot.
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Psychologie ist die empirische Wissenschaft vom Erleben, Verhalten und Bewusstsein des Menschen. Der Bachelorstudiengang Psychologie vermittelt umfassendes theoretisches, methodisches und berufspraktisches Wissen in verschiedensten Grundlagen- und Anwendungsdisziplinen (z.B. Allge-

meine und Kognitive Psychologie, Biologische Psychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Psychologische Forschungsmethodik und Statistik, Psychologische Diagnostik, Klinische Psychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie, Pädagogische Psychologie). In das Studium ist ein 12-wöchiges Berufspraktikum integriert. Der Studiengang soll für gesellschaftlich verantwortungsbewusstes psychologisches Handeln bei der Berufsausübung vorrangig in den Einrichtungen des Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesens sowie in der Wirtschaft qualifizieren. Dabei sollen die Studierenden befähigt werden, psychologische Routinetätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern auszuführen. Der Abschluss des Studienganges B.Sc. Psychologie stellt weiterhin eine Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Psychologie dar.

Der Masterstudiengang Psychologie beinhaltet das Absolvieren von Grundlagenmodulen (z.B. Soziale Kognition und Motivation, Entwicklungspsychologie der Lebensspanne, Kognitive Prozesse), Anwendungsmodulen (z.B. Klinische Psychologie und Psychotherapie, Arbeits- und Organisationspsychologie) sowie Projektmodulen in den genannten Bereichen. Ein erfolgreicher Abschluss des Masterstudiums befähigt zur uneingeschränkten selbstständigen psychologischen Berufstätigkeit in verschiedensten Bereichen und stellt zudem eine notwendige Zugangsvoraussetzung für die weiterführende Ausbildung zur psychologischen Psychotherapeutin /zum psychologischen Psychotherapeuten dar.

Fakultät für Lebenswissenschaften | Institut für Psychologie

RECHT DER EUROPÄISCHEN INTEGRATION MLL

Zugangsvoraussetzung:

- Erste Juristische Prüfung oder ein berufsqualifizierender juristischer Hochschulabschluss eines Staates der Europäischen Union oder des EWR nach einer mindestens vierjährigen Regelstudienzeit oder einen gleichwertigen, berufsqualifizierenden juristischen Abschluss einer sonstigen ausländischen juristischen Fakultät mit entsprechendem Gutachten (Nachfrage bei der Fakultät)

Der Studiengang soll Studierenden mit abgeschlossenem juristischem Hochschulstudium Gelegenheit geben, einen vertieften wissenschaftlichen Einblick in die rechtlichen Grundlagen der Europäischen Integration sowie deren historische und politische Zusammenhänge zu gewinnen. Das Studium gliedert sich in ein Auslandsstudium, ein Spezialstudium sowie die Prüfungsphase. Im Auslandsstudium sind Lehrveranstaltungen mit europarechtlichen oder völkerrechtlichen Bezügen oder zum nationalen Verfassungs- oder Wirtschaftsrecht in einem nach dem Studienplan der Gastuniversität angemessenen Umfang zu besuchen.

Juristenfakultät

RECHTSWISSENSCHAFT **STEX****Zugangsvoraussetzung:**

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife

Die Ausbildung gliedert sich in ein Universitätsstudium von 9 Semestern Regelstudienzeit und einen anschließenden zweijährigen Vorbereitungsdienst. Die Zwischenprüfung wird nach dem 4. Semester, die Erste Juristische Prüfung im Anschluss an das Studium abgelegt. Sie besteht aus einer staatlichen Pflichtfachprüfung und einer universitären Schwerpunktbereichsprüfung. Die Pflichtfächer entstammen dem Bürgerlichen Recht (mit Handels-, Gesellschafts- und Arbeitsrecht), dem Zivilprozessrecht, dem Straf- und Strafprozessrecht und dem Öffentlichen Recht (mit Staats-, Verfassungs- und Verwaltungsrecht), jeweils mit ihren geschichtlichen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und rechtsphilosophischen Grundlagen. Das ordnungsgemäße Studium ist durch den Besuch einer angemessenen Zahl von Lehrveranstaltungen zu den Pflichtfächern und Schlüsselqualifikationen wie Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung, Rhetorik, Streitschlichtung, Mediation, Vernehmungslehre und Kommunikationsfähigkeit nachzuweisen. Schwerpunkt von Aufgabenstellung und Leistungsbewertung soll das juristische Verständnis und die Fähigkeit zum methodischen Arbeiten sein. Die universitäre Schwerpunktbereichsprüfung erstreckt sich auf einen vom Bewerber zu bestimmenden Schwerpunktbereich, der im Umfang von mindestens 16 Semesterwochenstunden studiert wurde. Während des Studiums sind fachspezifische Fremdsprachenkenntnisse zu erwerben und nachzuweisen. Jeder Student nimmt in der vorlesungsfreien Zeit insgesamt drei Monate an praktischen Studienzeiten teil.

Juristenfakultät

RELIGIONSWISSENSCHAFT **BA** **MA****Zugangsvoraussetzung** **BA:**

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Zugangsvoraussetzung **MA:**

- Bachelorabschluss der Religionswissenschaft, Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion, Asienwissenschaften mit Schwerpunkt Religion, Vergleichende Religionswissenschaft (u.a.) sowie Judaistik, Islamwissenschaft oder Theologie bzw. Abschluss eines regionalwissenschaftlichen oder historisch oder sozialwissenschaftlich orientierten Studienganges mit dem Nachweis erfolgreich abgeschlossener Module mit religionswissenschaftlich relevantem Inhalt im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten

Der Bachelorstudiengang Religionswissenschaft vermittelt die fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden, die zu wissenschaftlicher Arbeit, zu selbständigem Denken und verantwortungsvollem Handeln befähigen. Damit werden die Grundlagen für berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und

zur selbständigen Weiterbildung geschaffen. Insbesondere sollen die Studierenden befähigt werden, auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden die Bedeutung von Religionen im gesellschaftlichen Leben zu verstehen, Kompetenz im Umgang mit fremden Religionen und Kulturen zu entwickeln und daraus in der beruflichen Praxis angemessene Handlungsstrategien abzuleiten.

Der Masterstudiengang Religionswissenschaft ist konsekutiv und dient der Vertiefung und Erweiterung religionswissenschaftlicher, aber auch geschichts-, kultur-, sprach- und sozialwissenschaftlicher Kenntnisse. Er befähigt zu wissenschaftlicher Arbeit wie zu Tätigkeiten in verschiedensten Arbeitsfeldern, etwa Kultur, Administration, Wirtschaft oder Politik. Gegenstände der Religionswissenschaft sind die systematische Erforschung von Religion als Teil der Kultur und die historische Erforschung einzelner Religionen in Vergangenheit und Gegenwart. Das Studium gliedert sich in zwei aufeinander bezogene Teilbereiche, die systematische Religionswissenschaft und die Religionsgeschichte. Die religionshistorischen Veranstaltungen bilden die Grundlage des Studiums. Hier werden Kenntnisse über die geschichtliche Entwicklung und die Lehrinhalte einzelner Religionen vermittelt: Islam und vorderorientalische Religionsgeschichte, Buddhismus, Religionsgeschichte Süd-, Zentral-, Ostasiens, Judentum, Christentum, europäische Religionsgeschichte. Gegenstand der systematischen Religionswissenschaft sind allgemeine Aussagen über Religion. Dazu gehören folgende Komplexe: Vergleichende Religionswissenschaft, Religionstheorie, Religionssoziologie, -anthropologie, -psychologie, Geschichte und Methoden der Religionswissenschaft, Religion in modernen Gesellschaften.

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften | Religionswissenschaftliches Institut

ROMANISCHE STUDIEN **BA** **MA**

Zugangsvoraussetzung **BA**:

- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- Für Studienkombinationen mit Französisistik: Sprachkenntnisse in Französisch auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Zugangsvoraussetzung **MA**:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit mindestens 60 LP für studierte Fachmodule im Bereich Romanische Philologie/Romanische Kulturstudien
- Sprachkenntnisse in Latein sind nachzuweisen. Je nach Spezialisierung sind weitere Sprachkenntnisse nachzuweisen. Informationen hierzu finden Sie online in unserem Studienangebot.
- Eignungsfeststellungsprüfung

Der Bachelorstudiengang Romanische Studien beschäftigt sich mit der Sprache, Literatur und Kultur der Länder, deren Sprachen aus dem Lateinischen (der Sprache des Römischen Reiches) hervorgegangen sind. Dazu zählen in erster Linie das Französische, das Italienische und die iberoromanischen Sprachen (Spanisch, Portugiesisch), die auch die Sprachen Mittel- und Südamerikas („Lateinamerikas“) sind. Das Studienprofil des Studienganges Romanische Studien an der Universität Leipzig

beinhaltet die Wahl zweier romanischer Philologien zu Beginn des Studiums, wobei beide Bereiche gleichberechtigt oder mit unterschiedlichem Gewicht studiert werden können. Zur Wahl stehen dabei folgende Kombinationsmöglichkeiten:

- Kombination 1: Französisistik/Hispanistik
- Kombination 2: Französisistik/Italianistik
- Kombination 3: Französisistik/Lusitanistik (Portugiesisch)
- Kombination 4: Hispanistik/Italianistik
- Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik
- Kombination 6: Italianistik/Lusitanistik

Die Ausbildung setzt sich zum Ziel, den Studierenden in den jeweils studierten Philologien eine intensive sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Grundausbildung zu bieten und ihnen eine sichere Beherrschung in Wort und Schrift der jeweils studierten Sprachen zu vermitteln. Im Mittelpunkt stehen folgende Bereiche: Sprachwissenschaft: u.a. Sprachgeschichte, Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Lexikologie, Syntax, Textlinguistik, Varietätenlinguistik, Literatur- und Kulturwissenschaft: u.a. Epochen, Autoren, Genres, Literatur- und Mediengeschichte, Literatur- und Medientheorien, Landeskunde: geschichtliche und gegenwartsbezogene, kulturelle, politische, ökonomische und soziale Phänomene der beiden jeweils gewählten Sprachräume, Sprachpraxis: Textrezeption und mündliche und schriftliche Textproduktion mittleren und höheren Schwierigkeitsgrades in den beiden gewählten Sprachen, wobei das Zielniveau bei einer Beherrschungsstufe von mindestens C 1 (Französisch) bzw. mindestens B 2 (Spanisch, Italienisch, Portugiesisch) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens liegt. Ein längerer Aufenthalt in den jeweiligen Sprachgebieten wird dringend empfohlen.

Der Masterstudiengang Romanische Studien ist ein konsekutiver, stärker forschungsorientierter Masterstudiengang. Der Studiengang wird in folgenden Spezialisierungen angeboten:

- Spezialisierung 1: Frankreich und Frankophonie
- Spezialisierung 2: Lateinamerika
- Spezialisierung 3: Französisistik/Hispanistik
- Spezialisierung 4: Französisistik/Italianistik
- Spezialisierung 5: Französisistik/Lusitanistik
- Spezialisierung 6: Hispanistik/Italianistik
- Spezialisierung 7: Hispanistik/Lusitanistik
- Spezialisierung 8: Italianistik/Lusitanistik

Im Masterstudiengang Romania vertiefen die Studierenden ihr bereits vorhandenes Wissen auf den Gebieten der romanistischen Sprachwissenschaft und Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft sowie der romanischen Sprachen. Insbesondere erwerben die Studierenden weiterführende Kenntnisse auf dem Gebiet der modernen System- und Variationslinguistik des romanischen Sprachraumes. Sie vertiefen ihre Sprachkenntnisse in den studierten romanischen Sprachen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit Texte zu typologisieren und zu analysieren, Textkorpora selbständig zu erstellen und linguistisch zu bearbeiten sowie allgemeine und fachwissenschaftliche Themen in der Fremdsprache zu erörtern. Sie erwerben vertieftes Wissen zu Literatur, Kultur, Medien und Geschich-

te der romanischen Kulturräume und hier insbesondere zu Positionen der Film- und Theatergeschichte, zu zentralen Paradigmen der Literatur-, Kultur- und Medientheorie (Intermedialität, Hybridität, Körper, Gender), zu Repräsentations- und Diskursstrategien und zur Bedeutung von Inszenierungen und Repräsentationen von Kultur und Gesellschaft. Die Studierenden werden zur selbstständigen Positionierung in der Forschungstradition und zur Verbindung, Analyse und Interpretation von vergangenen und gegenwärtigen historischen und kulturellen Phänomenen angeregt und angeleitet. Die Studierenden beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, der Informationsbeschaffung, -auswertung, -beurteilung und -systematisierung.

Philologische Fakultät | Institut für Romanistik

SINOLOGIE BA

Zugangsvoraussetzung:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache auf Niveau B1 oder Lateinkenntnisse oder Hebraicum oder Graecum

Das Bachelorstudium vermittelt eine grundlegende Sprachkompetenz für Modernes Chinesisch. Es soll dazu befähigen, chinesische Kultur und Gesellschaft in ihrer geschichtlichen wie gegenwärtigen Dimension zu verstehen und die erworbenen Kenntnisse berufsfeldbezogen anzuwenden. Studieninhalte sind Modernes Chinesisch, Geschichte, Gesellschaft, Landeskunde, Kultur und Geistesgeschichte Chinas. Als Studiengangsvariante Internationaler Bachelor Sinologie wird das 5. und 6. Fachsemester an einer Partnerhochschule auf Taiwan studiert.

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften | Ostasiatisches Institut

SLAWISTIK MA

Zugangsvoraussetzung:

- Erfolgreicher Abschluss eines Bachelorstudiengangs im Fach Slawistik, Ostslawistik, Südslawistik, Westslawistik, im Lehramt an Gymnasien/Oberschulen für das Fach Polnisch oder Russisch oder Tschechisch oder eines vergleichbaren Studiengangs mit slawistischem Schwerpunkt oder der erfolgreiche Abschluss von sechs slawistischen Modulen, von denen maximal zwei Sprachwerbsmodule sind.
- Sprachkenntnisse des Polnischen, Russischen oder Tschechischen entsprechend Niveau B1 gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Der Masterstudiengang Slawistik ist ein konsekutiver, stärker forschungsorientierter Masterstudiengang. Gegenstand des Studiums sind die für den Masterabschluss erforderlichen Inhalte slawistischer Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte sowie interkultureller Kommunikation auf der Grundlage des Erwerbs einschlägiger fremdsprachlicher Kompetenz, wobei die Studierenden entsprechend ihren Interessen individuelle Schwerpunkte in der Ost- oder Westslawistik setzen können. In sprachlicher Hinsicht kann zwischen der Ostslawine Russisch und den Westslawinen Polnisch oder Tschechisch gewählt werden. Außerdem wird eine Grundausbildung in Ukrainisch angeboten. Im Einzelnen macht der Studiengang im ersten Semester mit der frühen Geschichte der slawischen Sprachen, Kulturen und Literaturen vertraut. Im Weiteren liegt der Akzent auf den gewählten slawischen Sprachen, Literaturen und Kulturen der Gegenwart sowie auf modernen wissenschaftlichen Theorien und Instrumentarien zu ihrer Beschreibung, die insbesondere vergleichend erfolgt und auch literarische Wechselbeziehungen im Grenzbereich von Mittel- und Osteuropa berücksichtigt. Optionale Module ermöglichen z. T. eine stärkere Konzentration auf die Teilgebiete Sprachwissenschaft (einschließlich Translatologie) oder Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte sowie Geschichte, Geographie und Politikwissenschaft. Ein längerer Aufenthalt im Sprachgebiet einer der studierten Slawinen wird empfohlen.

Philologische Fakultät | Institut für Slavistik

SMALL ENTERPRISE PROMOTION & TRAINING (SEPT) MA WB

Zugangsvoraussetzung:

- Hochschulabschluss aus den Fachrichtungen Wirtschafts-, Sozial-, Natur- oder Ingenieurwissenschaften oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss sowie Berufserfahrung von in der Regel nicht unter zwei Jahren
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Gebühren & Beiträge:

- 6.000 Euro für den gesamten Studiengang zzgl. Semesterbeitrag

Der Studiengang richtet sich an Fach- und Führungskräfte im Bereich der Unternehmensberatung für mittelständische Unternehmen und auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung. Die Zielgruppe wird vornehmlich aus Entwicklungs- und Transformationsländern rekrutiert.

Die Konzeption des Masterstudiengangs als Master of Business Administration (MBA) in Small and Medium-Sized Enterprise Development vereint unterschiedliche Ansätze des Managements und der Förderung von Klein- und Mittelunternehmen. Während klassische MBA Programme Fragen des professionellen Managements von Unternehmen in unterschiedlichen Bereichen bearbeiten, sind Probleme und Perspektiven der Unternehmens- und Wirtschaftsförderung bisher vor allem Bestandteil verwaltungswissenschaftlicher Studiengänge. Der in Leipzig etablierte Studiengang vereint in einmaliger Weise beide Aspekte und bietet damit der Zielgruppe, die sich vornehmlich aus Entwicklungs-

und Transformationsländern rekrutiert, fundiertes Managementwissen als Grundlage für Führungspositionen nicht nur im Privatsektor, sondern auch und gerade in Institutionen und Organisationen der Wirtschaftsförderung bzw. Entwicklungszusammenarbeit.

Dabei reicht das betrachtete Spektrum von Kleinstaktivitäten an der Schwelle der Subsistenz bis hin zu dynamischen Mittelunternehmen mit guten Wachstumsaussichten. Neben Aspekten der Einkommens- und Beschäftigungssicherung werden Fragen der Wachstums- und Innovationspotentiale von Klein- und Mittelunternehmen (KMU), der Voraussetzungen ihrer internationalen Wettbewerbsfähigkeit sowie ihrer Einbindung in globale Wirtschaftskreisläufe behandelt.

International SEPT Program

SORABISTIK BA MA

Zugangsvoraussetzung BA:

— Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife

Zugangsvoraussetzung MA:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie
- Sprachkenntnisse in Ober- oder Niedersorbisch entsprechend Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Englischkenntnisse auf B1 Niveau

Das Studium der Sorabistik setzt sich aus folgenden vier Bereichen zusammen: Sprachwissenschaft (Allgemeine Sprachwissenschaft, Phonetik/Phonologie des Sorbischen, Morphosyntax des Sorbischen, Sprachgeschichte), Literaturwissenschaft (Sorbische Literaturwissenschaft, Sorbische Literaturgeschichte), Landeskunde (Sorbische Geschichte/Kulturgeschichte, Sorbische Volkskunde), Sprachpraxis (Grund- und Aufbaukurse Ober- und Niedersorbisch). Der Studierende kann sich für eine Schwerpunktsprache entscheiden. Studierenden, die zu Studienbeginn über keine anwendungsbereiten Kenntnisse des Sorbischen auf A2 Niveau verfügen, wird dringend empfohlen, das Modul „Grundlagen der Sorabistik für Sorbisch-Nichtmuttersprachler“ als Wahlpflichtmodul zu belegen.

Philologische Fakultät | Institut für Sorabistik

SOZIOLOGIE BA MA

Zugangsvoraussetzung BA:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. fünf zusammenhängende Jahre Schulunterricht

Zugangsvoraussetzung MA:

- Abschluss eines Bachelorstudiums mit Kernfach/Schwerpunkt Soziologie mit in der Regel 90 Leistungspunkten (LP), mindestens jedoch 60 LP im Fach Soziologie oder Abschluss eines als gleichwertig anerkannten sozialwissenschaftlichen Studiums
- Nachweis von Kenntnissen in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Eignungsfeststellungsprüfung

Soziologie ist eine theoretische, empirische und anwendungsorientierte Sozialwissenschaft. Sie untersucht wechselwirkende Zusammenhänge zwischen sozialen Strukturen/Prozessen und sozialem Handeln. Dabei verwendet sie unter anderem quantitative Methoden der statistischen Prüfung von Hypothesen anhand empirischer Daten. Der Studiengang B.A. Soziologie vermittelt umfassendes theoretisches, methodisches und berufspraktisches Wissen in den Bereichen: Grundzüge der Soziologie I und II, Methoden der empirischen Sozialforschung, Einführung in die Statistik, Angewandte Statistik und Spezielle Soziologien/Spezielle Methoden. Spezielle Schwerpunkte sind: Gesellschaftliche Institutionen und Sozialer Wandel; Sozialstrukturanalyse; Sozialisation, Handeln, soziale Ordnung und Individuum, Organisation, Kollektiv. In das Studium ist ein zweisemestriges Forschungsseminar integriert. Ziel des Studiums ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die sowohl auf ein weiterführendes universitäres Studium als auch auf außeruniversitäre Tätigkeiten vorbereiten. Diese sind mit anderen Wissenschaftszweigen und Praxisfeldern verflochten. Deshalb wird der Fähigkeit zur disziplinären und interdisziplinären Kommunikation und Kooperation besonderem Gewicht beigemessen. Dies wird unter anderem dadurch ermöglicht, dass das Fach Soziologie mit einem Wahlpflichtbereich kombiniert wird. Im Verlauf des Studiums können die Studierenden Schwerpunkte in der Soziologie sowie im Wahlpflichtbereich setzen. Dadurch soll ihnen die Möglichkeit gegeben werden, ihre besonderen wissenschaftlichen und beruflichen Interessen zu verfolgen.

Der Bachelorstudiengang Soziologie qualifiziert für soziologische Tätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern. Die Studierenden sollen befähigt werden, elementare soziologische Erkenntnisse und Forschungsmethoden in verschiedenen Berufsfeldern, unter anderem in den Bereichen der Wirtschaft, der Bildung, der Verwaltung, der Medien und der Wissenschaft anzuwenden. Studierende lernen relevante Probleme zu identifizieren, mit angemessenen theoretischen Ansätzen und methodischen Verfahren zu analysieren und praktische Folgerungen abzuwägen. Diese Kombination gewährleistet die Vermittlung beruflich verwertbaren soziologischen Wissens und Könnens.

Der konsekutive Masterstudiengang ist forschungsorientiert konzipiert. Pflichtmodule sind: Multivariate Analyseverfahren; Theoriebildung und Hypothesenableitung sowie ein Forschungsseminar. Folgende Wahlpflichtmodule werden als spezielle Themenfelder angeboten: Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit; Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel; Abweichendes Verhalten und Kriminalitätswahrnehmung und Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie. Aufgrund der im Studium erworbenen breit gefächerten Kompetenzen, sind die Arbeitsmarktaussichten für Soziologinnen und Soziologen gut.

SPORTMANAGEMENT BSc MSc**Zugangsvoraussetzung BSc:**

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Eignungsfeststellungsprüfung

Zugangsvoraussetzung MSc:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Fach Sportmanagement, Sportökonomie, Sportwissenschaft oder Wirtschaftswissenschaft
- Eignungsfeststellungsprüfung

In diesem interdisziplinären Bachelorstudiengang werden wirtschaftswissenschaftliche und sportwissenschaftliche Studieninhalte zum Kompetenzerwerb im Sportmanagement vermittelt. Wirtschaftswissenschaftliche Studien befähigen die Studierenden, wirtschaftliche Prozesse in Unternehmen zu analysieren und wesentliche Techniken für die Planung, Organisation und Durchführung betriebswirtschaftlicher Maßnahmen anzuwenden. Mit der Aneignung verhaltenswissenschaftlicher, sportmedizinischer und trainingswissenschaftlicher Kenntnisse werden grundlegende Kompetenzen in der Sportwissenschaft erworben. Durch wissenschaftliche und berufsfeldbezogene Studien im Sportmanagement (Sportmarketing, Sport-Marktforschung, Projekte, Vereins- und Veranstaltungsmanagement) werden wirtschaftswissenschaftliche und verhaltensorientierte sportwissenschaftliche Inhalte so miteinander verknüpft, dass die Absolventen zur Führung und Verwaltung von Profit- und Non-Profit-Organisationen im Sport befähigt werden.

Vertiefende wirtschaftswissenschaftliche, auf die Betriebswirtschaftslehre ausgerichtete Studieninhalte, forschungsorientierte sportwissenschaftliche Studien und die Auseinandersetzung mit sportmanagementrelevanten Markt- und Organisationsfeldern befähigen die Absolventen des Masterstudienganges zur wissenschaftlichen Arbeit auf dem Sportmarkt und zur Führung von Profit- und Non-Profit-Organisationen des Sports.

Sportwissenschaftliche Fakultät

SPORTWISSENSCHAFT BA**Zugangsvoraussetzung:**

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Eignungsfeststellungsprüfung

Es werden grundlegende Kompetenzen in den drei Perspektiven der Sportwissenschaft vermittelt: erziehungs-, geistes- und sozialwissenschaftliche Disziplinen (Sportpädagogik, -psychologie, -geschichte, -philosophie, -soziologie), naturwissenschaftliche und sportmedizinische Disziplinen (Sportmedizin, Sportbiomechanik, Sportmotorik, Trainingswissenschaft) sowie Spezielle Bewegungs-



und Trainingswissenschaft der Sportarten. Die Profile „Leistungs-, Wettkampf- und Fitnesssport“ sowie „Gesundheits- und Rehabilitationssport“ sind wählbar.

Sportwissenschaftliche Fakultät

SPORTWISSENSCHAFT – DIAGNOSTIK UND INTERVENTION IM LEISTUNGSSPORT **MSc**

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Studienabschluss im Fach Sportwissenschaft, einem humanwissenschaftlichen oder einem anderen Studiengang
- Eignungsfeststellungsprüfung

Im Masterstudiengang Sportwissenschaft – Diagnostik und Intervention im Leistungssport werden die natur- und trainingswissenschaftlichen Disziplinen forschungsorientiert vertieft. Darauf baut ein anwendungsorientierter Wahlpflichtbereich zur Vorbereitung auf den Einsatz im Bereich der angewandten Forschung und Diagnostik mit Bezug zu Training und Leistung auf.

Sportwissenschaftliche Fakultät

SPORTWISSENSCHAFT – PRÄVENTION UND REHABILITATION **MSc**

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Studienabschluss im Fach Sportwissenschaft, einem humanwissenschaftlichen oder einem anderen Studiengang
- Sprachkenntnisse in Englisch auf B2 Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Eignungsfeststellungsprüfung

Im Masterstudiengang Sportwissenschaft – Rehabilitation und Prävention können Studierende nach einem gemeinsamen Pflichtbereich zwischen den beiden Profilen „Klinische Rehabilitation und Prävention“ und „Bewegungstherapie/Gesundheitstraining“ wählen.

Sportwissenschaftliche Fakultät

STRUCTURAL CHEMISTRY AND SPECTROSCOPY **MSc**

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Fach Chemie oder in einem anderen natur- oder ingenieurwissenschaftlichen Fach mit einem vergleichbaren Anteil an chemischen Inhalten
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Der forschungsorientierte internationale Masterstudiengang “Structural Chemistry and Spectroscopy” ist ein konsekutiver Masterstudiengang. Er führt in fortgeschrittene spektroskopische Methoden ein und stellt die Struktur chemischer und biochemischer Verbindungen in den Mittelpunkt. Ausgehend von diesem vertieften Verständnis struktureller Aspekte stehen die Strukturaufklärung und die Synthese definierter komplexer Strukturen sowie die Untersuchung der elektronischen und katalytischen Eigenschaften der entstehenden Materialien im Fokus. Unter diesen Aspekten sind weite Bereiche der chemischen Disziplinen an der Ausbildung beteiligt. Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache durchgeführt.

Fakultät für Chemie und Mineralogie

SUSTAINABLE DEVELOPMENT **MSc WB**

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit überwiegend wirtschafts-, sozial-, geo- oder naturwissenschaftlichen Inhalten mit Bezug zu Nachhaltigkeitsthemen (dieser Bezug kann auch durch entsprechende Berufserfahrung nachgewiesen werden) sowie Berufserfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Gebühren & Beiträge:

- 600 Euro pro Semester zzgl. Semesterbeitrag

Der Studiengang richtet sich an Natur- und Sozialwissenschaftler, die sich für das Themenfeld Nachhaltigkeit interessieren und idealerweise bereits erste Erfahrungen (z. B. Praktika, Ehrenamt, Berufserfahrung) mitbringen.

Das International Joint Master Programme in Sustainable Development ist ein interdisziplinärer und forschungsorientierter Studiengang und beschäftigt sich mit Fragen der Nachhaltigkeit, Umwelt und Entwicklung sowie mit den Herausforderungen im Übergang zur nachhaltigen Gesellschaft. Die Studierenden betrachten die Möglichkeiten und Probleme des Wandels aus verschiedenen Blickwinkeln und erwerben somit eine hohe und breite Kompetenz in aktuellen und zukünftigen Fragen der nachhaltigen Entwicklung. Der Studiengang zeichnet sich durch seine starke gesellschaftsbezogene Relevanz und durch eine hohe Interdisziplinarität aus. Er bereitet gleichermaßen auf eine Promotion und Arbeit in

weiteren wissenschaftlichen Bereichen, wie auch auf ein breites berufliches Tätigkeitsspektrum in bspw. Unternehmen, Organisationen oder öffentlichen Einrichtungen vor.

Ein Auslandsaufenthalt von mindestens einem Semester ist integraler Bestandteil des Studiengangs. Durch das gemeinsame und abgestimmte Angebot der beteiligten Universitäten in Graz (Österreich), Leipzig (Deutschland), Utrecht (Niederlande) und Venedig (Italien) sowie der Kooperation mit Hochschulen in Basel (Schweiz) und Hiroshima (Japan), steht den Studierenden die Möglichkeit offen, an verschiedenen Orten zu studieren.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement

THEATERWISSENSCHAFT TRANSDISZIPLINÄR BA

Zugangsvoraussetzung:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Ein mindestens zweimonatiges Praktikum im soziokulturellen Bereich
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache auf Niveau B1 oder Lateinkenntnisse

Der Bachelorstudiengang bietet eine grundständige theaterwissenschaftliche Ausbildung auf dem aktuellen Forschungsstand in transdisziplinärer, fächerübergreifender Perspektive: Theater als kulturelle Praxis, Kunstform und Institution, deren historische und regionale Ausdifferenzierung untersucht wird. Dazu zählt die Betrachtung aller Formen von Theater in Gegenwart und Geschichte (Schauspiel, Musiktheater, Tanz- und Bewegungskulturen, Performance- und Medienkunst, Figurentheater, Kinder- und Jugendtheater u.a.) ebenso wie die Untersuchung theatraler Praktiken auch außerhalb des institutionalisierten Theaters – etwa Selbstdarstellung und Ritualisierung im Alltag oder die Inszenierung des Politischen. Durch die integrierten Theorie-Praxis-Transfermodule und Pflichtpraktika sowie die regulären Kooperationen mit Theatern und Kultureinrichtungen im Rahmen des Centre of Competence for Theatre (CCT) werden Wissensgrundlagen und Kompetenzen vermittelt, die auf ihre Anwendung in der theatralen, kulturellen und sozialen Praxis ausgerichtet sind und somit auf aktuelle und zukünftige Berufsfelder vorbereiten.

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften | Institut für Theaterwissenschaft

THEATERWISSENSCHAFT TRANSKULTURELL – GESCHICHTE, THEORIE, PRAXIS MA

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in Theaterwissenschaft oder einem artverwandten Fach, wobei mindestens 60 Leistungspunkte aus dem Fach Theaterwissenschaft erfolgreich absolviert sein müssen

- Ein mindestens zweimonatiges Praktikum im Bereich der künstlerisch-praktischen Tätigkeit oder mehrere Praktika, welche nicht länger als vier Jahre zurück liegen (Pflichtpraktika aus dem Erststudium können dabei angerechnet werden)
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache auf Niveau B1 oder Lateinkenntnisse (Latinum)

Der konsekutive Masterstudiengang bietet eine Vertiefung theaterwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden in transkultureller Perspektive, um die Studierenden für vielfältige praxisnahe Berufsfelder wie auch für eine wissenschaftliche Tätigkeit zu qualifizieren. Grundlegend dafür ist die Verbindung von Gegenwartstheater und Theatergeschichte ebenso wie die enge Durchdringung von Theorie und Praxis. Dem Konzept der Transkulturalität folgend werden theatrale Praktiken, Handlungsmuster, Körperbilder, Medien und Institutionen in europäischen und außereuropäischen Kulturen historisierend und vergleichend untersucht. Zu Beginn des Studiums kann zwischen einer eher forschungsorientierten oder einer eher anwendungsorientierten Spezialisierung gewählt werden. Die forschungsorientierte Spezialisierung behandelt unter Einbeziehung theaterpraktischer Erfahrungen Themen, Methoden und Fragestellungen des transkulturellen Theaterwissens und bereitet auf theoretisch-analytisch fundierte Aufgabenfelder bzw. auf weitere wissenschaftliche Forschung (etwa im Rahmen einer Promotion) vor. Die anwendungsorientierte Spezialisierung eröffnet auf wissenschaftlich-theoretischer Grundlage eine vertiefende Auseinandersetzung mit transkultureller Theaterpraxis und deren eigenständige Erprobung in Vorbereitung auf entsprechende Arbeitsbereiche auch im internationalen Kontext. Die Basis hierfür bieten insbesondere Kooperationen mit Theatern und Kultureinrichtungen im Rahmen des Centre of Competence for Theatre (CCT).

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften | Institut für Theaterwissenschaft

TOXIKOLOGIE UND UMWELTSCHUTZ ZERT

Zugangsvoraussetzung:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium auf den Gebieten Chemie, Biologie, Geologie, Pharmazie, Medizin, Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften oder Technikwissenschaften
- Berufserfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr

Gebühren & Beiträge:

- 4.000 Euro für den gesamten Studiengang zzgl. Semesterbeitrag

Im einzigen universitären Aufbaustudium dieses Fachgebietes in Deutschland studieren Akademikerinnen und Akademiker mit verschiedenen naturwissenschaftlichen und medizinischen Hochschulabschlüssen, aus verschiedenen Arbeitsgebieten und mit unterschiedlicher Berufspraxis aus ganz Deutschland berufs begleitend mit insgesamt 13 Intensiv-Wochenlehrgängen (je etwa 20 Doppelstunden Vorlesungen, 10 Module sollten besucht werden) in einem zweijährigen Durchgang sowie einer

Blended-Learning-Unterstützung über das Internet angeboten.

Das Bestreben, eine trotz der unterschiedlichen Zugangsbildung möglichst homogene Qualifikation zu Fachwissenschaftlern für Toxikologie zu erreichen, erfordert ein sehr weitgespanntes Spektrum von Einzelthemen und die Notwendigkeit, jeweils die ausgewiesenen Experten für Teilthemen zu gewinnen. Bei der Multidisziplinarität der Toxikologie und des Umweltschutzes im weitesten Sinne bedeutet das zwangsläufig den Einsatz auswärtiger Referenten; eine Universität allein kann nicht alle diese Aufgabengebiete aufweisen. Die ersten Wochenlehrgänge vermitteln biomedizinische, analytische und toxikologische Grundlagen mit dem Ziel des Angleichs der Ausgangsqualifikationen; eine gewisse Kenntnis der Terminologie darf daher bei den nachfolgenden Vorlesungen vorausgesetzt werden. Die weiteren Kurse sind mit dem Ziel einer breiten Verständigungsbasis der weitgefasst verstandenen Toxikologie/Ökologie konzipiert; anstelle einer so nicht erreichbaren ausgesprochenen Spezialisierung mit entsprechenden Fertigkeiten soll die Fähigkeit zur rascheren Einarbeitung in toxikologische Aufgaben und zur Beurteilung toxikologischer Probleme vermittelt werden. Klausuren nach dem Multiple-Choice-Prinzip nach jedem Lehrgang dienen zur Einschätzung der Studienergebnisse, die am Ende des Studiums anhand einer Abschlussarbeit und einer Abschlussprüfung vor einer Prüfungskommission beurteilt werden.

Medizinische Fakultät | Institut für Rechtsmedizin

TRANSLATION BA

Zugangsvoraussetzung:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachschwerpunkt Englisch: Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Sprachschwerpunkt Französisch, Spanisch oder Russisch: Sprachkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für die jeweils zu studierende Sprache
- Eignungsfeststellungsprüfung

Für den Bachelorstudiengang Translation ist als Sprachschwerpunkt (90 Leistungspunkte einschließlich Bachelorarbeit) eine der folgenden Fremdsprachen zu wählen: Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch („B-Sprache“, d. h. Fremdsprache, die aktiv und passiv beherrscht wird). Im Wahlbereich (60 Leistungspunkte) werden sechs Module belegt; dafür gibt es drei Modelle:

- Translatorischer „großer“ Wahlbereich, d. h. alle sechs Module werden in einer zweiten B-Sprache belegt (Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch, Galicisch, Katalanisch)
- Translatorischer „kleiner“ Wahlbereich, d. h. drei Module mit einer weiteren Sprachoption als zweite B-Sprache, ergänzt durch weitere drei Module aus dem Wahlbereichsangebot der Universität oder drei weitere Module aus dem translatorischen Bereich als dritte B-Sprache
- Nichttranslatorischer Wahlbereich, d. h. bis zu sechs Module zum Baskischen am IALT oder aus dem gesamten Wahlbereichsangebot der Universität

Der Bereich der Schlüsselqualifikationen umfasst 30 LP, wobei ein nichtphilologisches Modul zu wählen ist. Weitere 20 LP können durch ein oder zwei weitere nichtphilologische Module, ein oder zwei philologische Module oder ein oder zwei Module zum Auf- oder Ausbau von Sprachkompetenz in einer weiteren Fremdsprache erbracht werden. Anteilig (10 LP) kann ein Praktikum absolviert werden.

Ziele der Ausbildung sind Erwerb und Ausbau der nachfolgenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten: Sicherer Umgang mit den Ausdrucksmitteln der Arbeitssprachen; methodisches und theoretisches Wissen zur zielgerichteten Bewältigung typischer Probleme des Übersetzens; die Fähigkeit, selbstständig eine wissenschaftliche oder praktische Problemstellung mit fach- und/oder berufs-feldspezifischer Schwerpunktsetzung bearbeiten zu können; Kenntnis der für das Übersetzen und Dolmetschen relevanten kulturellen Zusammenhänge und Besonderheiten; Kenntnis terminologischer und lexikographischer Arbeitsmittel und -methoden; Kenntnis aktueller professioneller Arbeitsmittel. Ein Auslandssemester oder -jahr an einer der Partneruniversitäten der Universität Leipzig absolvieren und dort nach Absprache Lehrveranstaltungen belegen und erfolgreich abschließen, die eine sinnvolle thematische Vertiefung ihres Studiums darstellen.

Philologische Fakultät | Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie

TRANSLATOLOGIE MA

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie
- Nachweis der Kenntnisse für die gewählte B-Sprache (Sprachoption im Kernbereich) und die zweite B-Sprache oder C-Sprache entsprechend dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen Stufe C1 oder einem äquivalenten Nachweis für eine der folgenden Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch
- Eignungsfeststellungsprüfung

Der konsekutive Masterstudiengang Translatologie bereitet auf eine berufliche Tätigkeit im Bereich interkultureller Fachkommunikation in Praxis, Lehre oder Forschung vor. Neben Studieninhalten zur angewandten Linguistik liegt der Schwerpunkt auf Fachübersetzen mit Deutsch als A-Sprache (sog. Basissprache). Es ist eine Sprachoption für eine B-Sprache (Sprachschwerpunkt), d. h. mit beiden Richtungen in der Translation (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) für den Kernbereich festzulegen und es wird empfohlen, im Wahlbereich eine weitere Sprache – ggf. auch mit translatologischem Profil als zweite B- oder C-Sprache – zu belegen. Gegenstand und Inhalt des Studiums ist die Vermittlung methodischen und theoretischen Wissens zur zielgerichteten Bewältigung typischer Probleme des Übersetzens und der interkulturellen Fachkommunikation, insbesondere:

- Spezifische Strategien des Wissenserwerbs und -transfers, einschließlich der für das Übersetzen relevanten kulturellen Zusammenhänge

- Zweck- und adressatengerechte Produktion von Fachtexten ausgewählter Sachgebiete
- Terminologische, lexikographische und translatorische Methoden, Arbeitsmittel und Technologien
- Qualitätssicherung, Interdisziplinarität des Translationsprozesses

Ziel des Studiums ist es, auf den Gebieten Translatologie, Fachkommunikation, Sprachtechnologie, Terminologie und Fachübersetzen das erforderliche Methodenwissen sowie die Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben, die die Studierenden in die Lage versetzen, Fachtexte zu analysieren, sie in der Ausgangssprache inhaltlich richtig zu interpretieren und sie unter Berücksichtigung der Funktionalität in sprachlich und sachbezogen angemessener Weise in die Zielsprache zu transferieren, Übersetzungsprojekte praxis- und normgerecht abzuwickeln, Übersetzungsqualität zu lenken und zu beurteilen.

Philologische Fakultät | Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie

VERSICHERUNGSMANAGEMENT **MBA** **WB**

Zugangsvoraussetzung:

- Staatlich anerkannter Hochschulabschluss
- Berufserfahrung von in der Regel nicht unter zwei Jahren
- Empfehlungsschreiben des Arbeitgebers
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Gebühren & Beiträge:

- 23.500 Euro für den gesamten Studiengang zzgl. Semesterbeitrag

Der MBA-Insurance richtet sich an (Nachwuchs-)Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Projektleiterinnen und -leiter aus Versicherungsunternehmen, Banken und Unternehmen angrenzender Branchen. Er ist ein universitärer Aufbaustudiengang mit Fokus auf die Versicherungswirtschaft. Das berufsbegleitende Programm bietet eine wissenschaftlich fundierte und zugleich anwendungsorientierte Grundlage für das Management von Versicherungsunternehmen und angrenzenden Finanzdienstleistern. Durch das breit angelegte Studienprogramm erwerben die Teilnehmer fundierte Kenntnisse aus allen relevanten Aufgabenbereichen eines Versicherungsunternehmens und erweitern dadurch ihr Gesamtverständnis für dessen Funktionsweise und Herausforderungen. In Fallstudien, Teamarbeiten und Simulationen steigern sie ihre Problemlösungs- und Methodenkompetenz bei funktional übergreifenden Tätigkeiten.

Die Lehrveranstaltungen gliedern sich in sechs Hauptmodule, die jeweils konkreten Disziplinen der modernen Managementlehre gewidmet sind:

- Unternehmensführung
- Controlling und Rechnungswesen
- Marketing Management
- Finance und Risk Management

- Organisation und Human Resource Management
- Operations- und Informationsmanagement/ Internationales sowie interkulturelles Versicherungsmanagement

Institut für Versicherungswissenschaften e.V. an der Universität Leipzig

VETERINÄRMEDIZIN **STEX**

Zugangsvoraussetzungen:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife

Das Studium der Veterinärmedizin (Regelstudienzeit 11 Semester) gliedert sich entsprechend der Approbationsverordnung (TAppV) vom 27. Juli 2006 in einen vorklinischen und einen klinischen Teil. Der vorklinische Teil umfasst den naturwissenschaftlichen Abschnitt (Physik, Chemie, Zoologie und Botanik) und den anatomisch-physiologischen Abschnitt (Anatomie, Histologie und Embryologie, Physiologie, Biochemie, Tierzucht und Genetik) und schließt nach mindestens 4 Semestern mit der Tierärztlichen Vorprüfung (Physikum) ab.

Der klinische Teil wird mit der Tierärztlichen Prüfung abgeschlossen und beinhaltet vom 5. bis zum 11. Fachsemester folgende Prüfungsfächer: Tierhaltung und Tierhygiene, Tierschutz und Ethologie, Tierernährung, Klinische Propädeutik, Virologie, Bakteriologie und Mykologie, Parasitologie, Tierseuchenbekämpfung und Infektionsepidemiologie, Pharmakologie und Toxikologie, Arznei- und Betäubungsmittelrecht, Geflügelkrankheiten, Radiologie, Allgemeine Pathologie und Spezielle pathologische Anatomie und Histologie, Lebensmittelkunde, Fleischhygiene, Milchkunde, Reproduktionsmedizin, Innere Medizin, Chirurgie und Anästhesiologie und Gerichtliche Veterinärmedizin, Berufs- und Standesrecht. Das 9. und 10. Fachsemester werden als ein Klinisch-Praktisches Jahr durchgeführt, in dem tierärztliche Fertigkeiten in den Kliniken der Fakultät vermittelt werden. In diesen Abschnitt fallen auch Praktika, die außerhalb der Fakultät abzuleisten sind. Insgesamt schließt das tierärztliche Studium Praktika von mindestens 29 Wochen ein.

Veterinärmedizinische Fakultät

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE (ECONOMICS) **MSc**

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit betriebs- und volkswirtschaftlichen Inhalten
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Dieser konsekutive, stärker forschungsorientierte Studiengang setzt einen abgeschlossenen, fachlich nahen Bachelorstudiengang, z. B. Wirtschaftswissenschaften oder Volkswirtschaftslehre, voraus.

Das Studium soll die Studierenden befähigen, komplexe volkswirtschaftliche Problemstellungen in Theorie und Praxis auf der Basis vertiefter fachspezifischer Kenntnisse mittels wissenschaftlicher Methoden zu analysieren und Problemlösungen zu erarbeiten.

Auf Grundlage einer soliden methodischen Ausbildung werden in Lehre und Forschung politikrelevante, nationale und internationale Fragestellungen diskutiert. In den Kernfächern des Pflichtprogramms werden internationale und wirtschaftspolitische Schwerpunkte gesetzt, welche in den Wahlmodulen vertieft werden. In den ersten beiden Semestern wird eine breite analytische Kompetenz in den volkswirtschaftlichen Kernfächern vermittelt. In den folgenden Semestern können individuelle Schwerpunkte (z.B. in den Bereichen „Development Economics“, „Money, Credit and Banking“, „Wirtschaftspolitik“, „East Asia“ und „Applied Econometrics“) gesetzt werden. Die internationale Ausrichtung des Masterstudiengangs wird durch englischsprachige Veranstaltungen gefördert und auch durch ausländische Gastdozenten unterstützt. Ein Auslandssemester gehört zwar nicht zum Pflichtprogramm, wird den Studierenden jedoch empfohlen und durch vereinfachte Anerkennungsverfahren erleichtert.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

WESTSLAWISTIK BA BA+

BA Schwerpunkt Polnisch oder Tschechisch

BA+ Westslawistik interkulturell (4-jähriges Studium mit integriertem Auslandsstudium von 2 Semestern)

Zugangsvoraussetzung:

— Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife

In diesem Studium werden die Kultur, Literatur, Geschichte und Gesellschaft beider Nachbarländer, Polen und Tschechien, mit Sprachkompetenz in Polnisch und/oder Tschechisch vermittelt. Das Bachelorstudium kann ohne Vorkenntnisse in beiden Sprachen begonnen werden. Deshalb baut es auf einer gründlichen Sprachausbildung auf, wobei der Schwerpunkt nach Wahl des Studierenden entweder auf Polnisch oder auf Tschechisch gelegt wird. Damit verbunden werden die für den Bachelorabschluss erforderlichen Inhalte von polonistischer und bohemistischer Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturstudien/Kulturgeschichte gelehrt.

Zu den Komponenten des Studiums gehören auch berufsfeldorientierte Schlüsselqualifikationen und optionale fachübergreifende Perspektiven. Im wahlobligatorischen Bereich ist im Bachelorstudium auch der Erwerb von Grundkenntnissen im Übersetzen möglich.

Als Studiengangsvariante wird das Bachelorstudium Plus „Westslawistik interkulturell“ angeboten. Das Studium beginnt im Kernfach „Westslawistik“, dort kann zunächst zwischen den Schwerpunkten Tschechisch oder Polnisch gewählt werden. Studierende, die den Übergang in die Studiengangsvariante Bachelor Plus „Westslawistik interkulturell“ anstreben, erhalten ab dem 3. Fachsemester auch

eine Ausbildung im jeweils anderen Schwerpunkt und wechseln ab dem 5. Fachsemester in den achtmestrigen Studiengang Bachelor Plus „Westslawistik interkulturell“, in dem sie jeweils ein Semester an der Universität Wrocław und an der Karls-Universität Prag absolvieren.

Philologische Fakultät | Institut für Slavistik

WIRTSCHAFTSINFORMATIK (BUSINESS INFORMATION SYSTEMS) **BSc** **MSc**

Zugangsvoraussetzung **BSc**:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Zugangsvoraussetzung **MSc**:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in den Fachrichtungen Wirtschaftsinformatik oder Informatik oder ein vergleichbarer Abschluss mit überwiegend wirtschaftswissenschaftlichen, wirtschaftsinformatischen oder informatischen Kenntnissen
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Die Wirtschaftsinformatik ist ein interdisziplinäres Fach, das durch die Wechselwirkung von Informatik und Wirtschaftswissenschaften geprägt ist. Sie bildet die Grundlage verbesserter Effizienz und Qualität in den betrieblichen Abläufen, aber auch zur Erreichung strategischer Vorteile durch neue Geschäftsmodelle oder innovative Prozesse, Produkte und Dienstleistungen. Ein Schlüssel sind integrierte Anwendungssysteme, deren Einsatzbereich sich neben Großunternehmen auch auf kleine und mittlere Unternehmen sowie die Einbindung von Kunden und Lieferanten zunehmend ausweitet. Die große Herausforderung liegt in der effizienten Entwicklung von Anwendungssystemen, deren Einsatz einen geschäftlichen Nutzen erzeugt. Absolventen der Wirtschaftsinformatik sollen eine „Brückenfunktion“ einnehmen und geschäftliche Entwicklungen mit technologischen Potenzialen verbinden und gestalten können.

Den Schwerpunkt des Bachelorstudienganges bilden die Bereiche Wirtschaftsinformatik, Informatik sowie Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Der Kernbereich umfasst die Pflichtmodule „Wirtschaftsinformatik I und II“, „Datenbanksysteme I“ und „Datenbanksysteme II“, „Algorithmen und Datenstrukturen 1 und 2“, „Strukturierte Programmierung“, „Softwaretechnik“, „Objektorientierte und generische Programmierung“, „Web-Techniken I“, „Entwicklung verteilter Anwendungen“, „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“, „Technik des Rechnungswesens“, „Externes und internes Rechnungswesen“, „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“, „Mikroökonomik“ sowie „Bürgerliches und Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler“ und „Handels- und Gesellschaftsrecht für Wirtschaftswissenschaftler“. Besonderheiten des B.Sc. sind u.a. das skalierbare Praktikum und eine starke Praxisorientierung. Der Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) ist ein konsekutiver Masterstudiengang. Er baut auf dem Bachelorstudium auf und bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihr Studium forschungsorientiert gestalten zu können. Das Masterstudium soll die vorhandenen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vertiefen und ergänzen sowie die Methodenkompetenz der Studierenden

stärken. Auf diese Weise soll die Basis für herausgehobene berufliche Tätigkeiten und weiterführende wissenschaftliche Arbeiten geschaffen werden. Insbesondere sollen die Studierenden befähigt werden, komplexe Problemstellungen auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik in Theorie und Praxis auf der Basis vertiefter fachspezifischer Kenntnisse mittels wissenschaftlicher Methoden zu analysieren und umfassende Problemlösungen zu erarbeiten.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

WIRTSCHAFTSMATHEMATIK **DI**

Zugangsvoraussetzung:

— Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife

Ziel des Grundstudiums ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fähigkeiten in den Gebieten Lineare Algebra, Geometrie, Algebra, Analysis, Gewöhnliche Differentialgleichungen, Maßtheorie, Wahrscheinlichkeitstheorie, Numerik und Informatik sowie in Wirtschaftswissenschaften. Damit soll der unabdingbare Grundstock an mathematischem Basiswissen und immer wiederkehrenden Schluss- und Denkweisen gelegt und das mathematische Denken geschult werden. Das Hauptstudium schließt eine individuell geprägte Erweiterung des Wissens, eine vertiefte Ausbildung in Spezialgebieten der Mathematik und Wirtschaftswissenschaften und die Abfassung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit ein. Durch das Studium (Regelstudienzeit 9 Semester) wird der Student in die Lage versetzt, sich selbstständig in neue Gebiete einzuarbeiten, konkrete Probleme aus Anwendungsgebieten mathematisch umzusetzen und gemeinsam mit Absolventen anderer Fachrichtungen schöpferisch zu bearbeiten. Die typischen Einsatzgebiete der Wirtschaftsmathematiker erfordern neben sehr guten Mathematikkenntnissen auch eine qualifizierte Ausbildung in Wirtschaftswissenschaften und Informatik.

Fakultät für Mathematik und Informatik | Mathematisches Institut

WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK **(BUSINESS EDUCATION AND MANAGEMENT TRAINING)** **MSc**

Zugangsvoraussetzung:

- Bachelorabschluss mit überwiegend betriebs- sowie volkswirtschaftlichen Inhalten von mind. 70 LP und einem wirtschaftspädagogischen Schwerpunkt mit einem Umfang von mind. 30 LP; Schulpraktische Studien im Umfang von mind. 15 LP sowie ein zweites Fach im Umfang von mind. 30 LP
- In Abhängigkeit des zweiten Faches sind unterschiedliche Sprachkenntnisse nachzuweisen. Informationen hierzu finden Sie online in unserem Studienangebot

Dieser viersemestrige konsekutive Masterstudiengang setzt einen abgeschlossenen, fachlich nahen Bachelorstudiengang, z. B. Wirtschaftspädagogik oder Wirtschaftswissenschaften mit wirtschaftspädagogischem Schwerpunkt, voraus.

In diesem Studium werden die Studierenden mit den zentralen Inhalten der Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie der Fachwissenschaften in einer Weise vertraut gemacht, die sie in die Lage versetzt, praktische Fragen und Probleme in entsprechenden Tätigkeitsfeldern theoriegeleitet zu reflektieren und rational begründete, auf individuelle und kollektive Bedürfnisse abgestimmte Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. 60 Leistungspunkte sind in Abhängigkeit vom gewählten Schwerpunkt zu erbringen. Zur Auswahl stehen:

- Betriebswirtschaftlicher Schwerpunkt (Es ist einer von 6 Schwerpunkten aus dem Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre (Management Science) auszuwählen.)
- Chemie
- Deutsch
- Deutsch als Fremdsprache
- Englisch
- Evangelische Religion
- Geschichte
- Informatik
- Mathematik

Der Studiengang ist einerseits forschungsorientiert ausgestaltet, berücksichtigt andererseits auch die Anforderungen der kaufmännischen Aus- und Weiterbildungspraxis sowie die Praxis der Bildungsplanung, Bildungsverwaltung und des Bildungsmanagements. Grundlage für ein hohes Maß an Interdisziplinarität ist die Verknüpfung von wirtschaftswissenschaftlichen, pädagogischen, psychologischen und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen und Schwerpunkten im Studienprogramm. Die Studienstruktur ist zudem so ausgestaltet, dass die Studierenden Teilleistungen an einer Reihe von ausländischen Partnerhochschulen der Universität Leipzig erbringen können.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALGEOGRAPHIE MIT DEM SCHWERPUNKT STÄDTISCHE RÄUME MSc

Zugangsvoraussetzung:

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss, im Fach Geographie oder eines Studiengangs mit überwiegend geographischen Inhalten

Der Masterstudiengang vermittelt und vertieft Wissen über wirtschafts- und sozialgeographische Theorien und Konzepte, Strukturmuster und Wirkungsgefüge und befähigt dazu, diese in unterschiedlichen Dimensionen zu erfassen und entsprechende Entwicklungsprozesse zu analysieren. Dabei wird besonde-

rer Wert auf die Vermittlung zwischen theoriegeleitetem Wissen und anwendungsorientierten Fragen und Problemen gelegt. Schwerpunkte des Studiums bilden Strukturen und Entwicklungen städtischer Räume.

Fakultät für Physik und Geowissenschaften | Institut für Geographie

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (ECONOMICS AND MANAGEMENT SCIENCE) **BSc**

Zugangsvoraussetzung:

- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife
- Sprachkenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Bisher wurden die wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge trotz gemeinsamer Basis streng unterschieden. Schon bei der Einschreibung war die Wahl zwischen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik zu treffen. Die gemeinsame Basis der Wirtschaftswissenschaften wird nun stärker betont. Mit der Einführung eines gestuften Systems von Studiengängen an der Universität Leipzig wird für die erste Stufe, das Bachelorstudium, ein einheitlicher Studiengang angeboten, der mit dem Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften abschließt. Dennoch können durch die Wahlbereiche Schwerpunkte in BWL oder VWL gebildet werden. Außerdem können bei entsprechender Wahl die Qualifizierungsrichtungen „Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)“, „Nachhaltigkeitsmanagement (Planning, Engineering and Management)“, „Banken und Versicherungen (Banking and Insurance)“, „Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung (Accounting, Finance and Taxation)“, „Energiewirtschaft (Energy Management)“ oder „Volkswirtschaftslehre (Economics)“ im Zeugnis ausgewiesen werden.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

WISSENSCHAFTLICHE AUSBILDUNG VON LEHRKRÄFTEN (WAL) **ZERT**

Zugangsvoraussetzung:

- Lehrkraft im Seiteneinstieg in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis des Freistaates Sachsen

Im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Kultur (SMK) und in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) unterstützt die Universität Leipzig die Qualifizierung von Lehrkräften. Lehrkräfte im Seiteneinstieg können eine wissenschaftlichen Ausbildung entsprechend der Lehrer-QualiVO § 3 Abs. 1 aufnehmen. Ziel ist der Erwerb der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in dem vom Bewerber gewählten Fach, in der Fachrichtung oder in dem Förderschwerpunkt, die als Grundlage für die Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrages in dem entsprechenden Lehramt erforderlich sind.

Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung

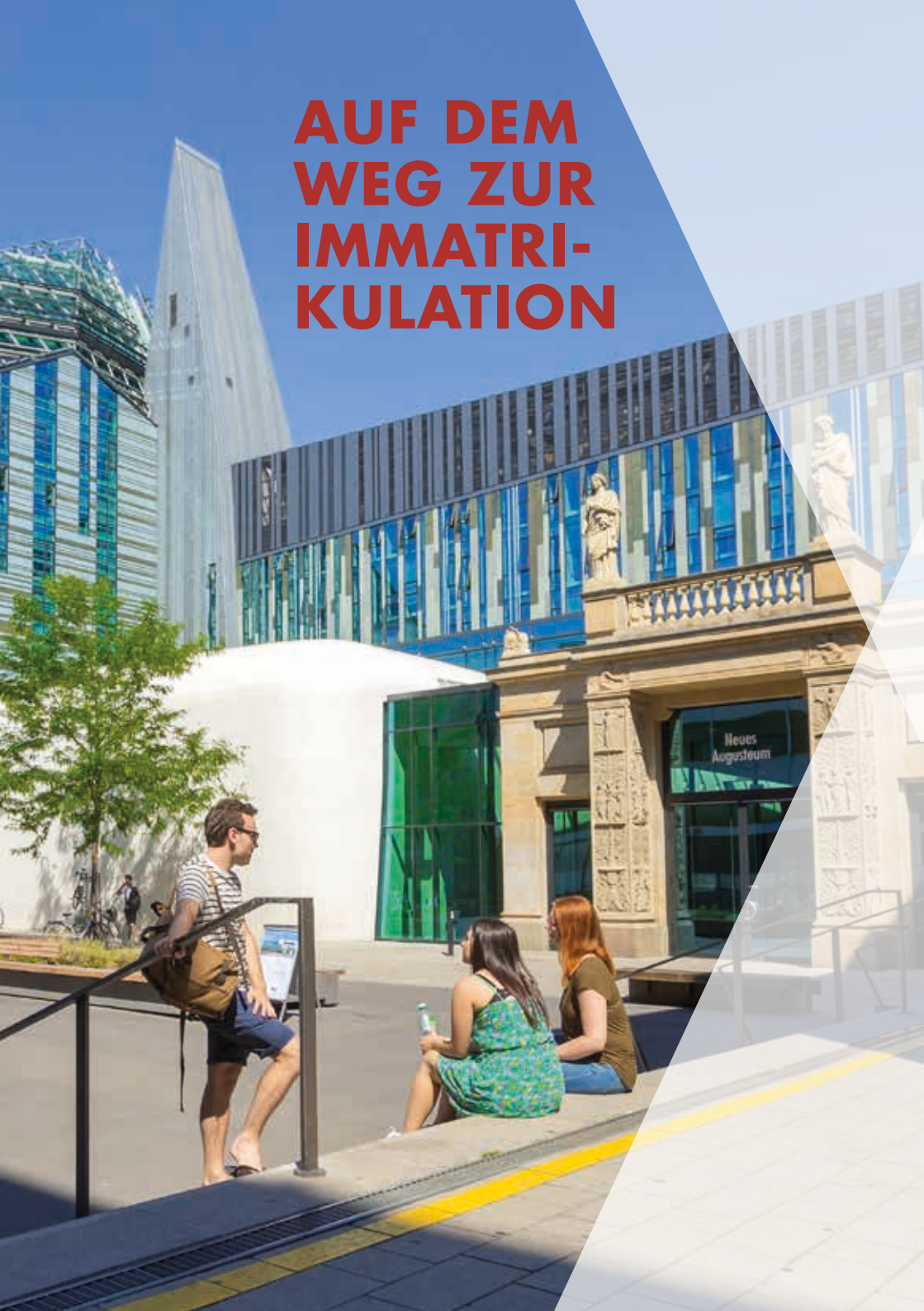
ZAHNMEDIZIN **STEX****Zugangsvoraussetzungen:**

— Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife

Das Studium vermittelt dem zukünftigen Zahnarzt vielfältige Kenntnisse und Fertigkeiten: Prophylaxe, Diagnose und Behandlung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Korrektur von Zahn- und Kieferanomalien (Kieferorthopädie) und Zahnersatzkunde. Der praktisch-zahnärztlichen Ausbildung kommt eine besondere Bedeutung zu. Gesetzliche Grundlage für die Ausbildung ist die Approbationsordnung für Zahnärzte. Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Prüfungszeit für die Zahnärztliche Prüfung 10 Semester und 6 Monate. Das Studium untergliedert sich in einen vorklinischen Abschnitt (unterteilt in zwei Studienabschnitte von zwei bzw. drei Semestern) und einen klinischen Abschnitt von fünf Semestern Dauer. Nach dem 2. Semester ist die naturwissenschaftliche Vorprüfung in Physik/ Biophysik, Chemie und Biologie vorgesehen. Die Zahnärztliche Vorprüfung (Physikum) nach dem 5. Semester umfasst die Fächer Anatomie, Physiologie, Biochemie und Zahnersatzkunde. Spätestens zu diesem Zeitpunkt sind ebenfalls die Lateinkenntnisse nachzuweisen. An das 10. Semester schließt sich die Zahnärztliche Prüfung in folgenden Fächern an: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, Pharmakologie, Hygiene, medizinische Mikrobiologie und Gesundheitsfürsorge, Innere Medizin, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Chirurgie, Zahnerhaltungskunde, Zahnersatzkunde, Kieferorthopädie.

Medizinische Fakultät

AUF DEM WEG ZUR IMMATRI- KULATION





ZUGANGSVORAUSETZUNGEN

Ob Sie besondere Immatrikulationsvoraussetzungen nachweisen müssen, richtet sich nach Ihrem Studiengang. Bitte informieren Sie sich möglichst frühzeitig in der Studiengangsübersicht auf unserer Homepage unter www.uni-leipzig.de/studienangebot über Ihren gewünschten Studiengang und die eventuell erforderlichen zusätzlichen Immatrikulationsvoraussetzungen wie Eignungsfeststellungsprüfungen, Praktikumsnachweise oder spezifische Fremdsprachenkenntnisse.

Eine endgültige Einschreibung zum Studium erfolgt erst, wenn alle erforderlichen Immatrikulationsvoraussetzungen nachgewiesen wurden.

HOCHSCHULZUGANGSBERECHTIGUNG

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium an der Universität ist in der Regel das Abitur, die allgemeine Hochschulreife. Abiturienten können sich für Studiengänge aller Fachrichtungen bewerben. Abiturienten gleichgestellt sind:

- Bewerber und Bewerberinnen mit abgeschlossenem Hochschulstudium in einer beliebigen Fachrichtung (z.B. auch an Fachhochschulen oder künstlerischen Hochschulen)
- Inhaber von Abschlüssen einer beruflichen Aufstiegsfortbildung (z.B. Meisterprüfung, Abschluss

von Fachschulen) nach einem Beratungsgespräch in der Zentralen Studienberatung der Universität Leipzig

Die fachgebundene Hochschulreife berechtigt zum Studium der auf dem Zeugnis genannten Fachrichtung(en) an allen Hochschulen und Universitäten. Der Besuch einer Fachoberschule dagegen führt zur Fachhochschulreife und ermöglicht in Sachsen ein Studium an einer Fachhochschule, aber nicht ein Studium an der Universität Leipzig.

STUDIUM OHNE ABITUR

Ohne Abitur können Sie an unserer Universität studieren, wenn Sie eine entsprechende berufliche Qualifikation nachweisen oder eine Zugangsprüfung erfolgreich absolviert haben. Näheres zu den spezifischen Zulassungsvoraussetzungen, der Zugangsprüfung und zum Bewerbungsverfahren erfahren Sie unter www.uni-leipzig.de/+studium-ohne-abi

EIGNUNGSFESTSTELLUNGSPRÜFUNG

Für einige Studiengänge ist es notwendig eine Eignungsfeststellungsprüfung abzulegen. Insbesondere betrifft dies Fächer, die ein bestimmtes Talent bzw. „Können“ voraussetzen. Die Anmeldung zur Eignungsfeststellungsprüfung oder zum Eignungsgespräch erfolgt direkt über die Institute oder Fakultäten und **ersetzt nicht** die Bewerbung für den Studiengang. Die Bewerbung für den Studiengang muss gesondert online über das AlmaWeb-Portal erfolgen.

Die Eignungsfeststellungsprüfungen werden auf Grundlage von entsprechenden Eignungsfeststellungsordnungen durchgeführt. Nähere Informationen zu den Eignungsfeststellungsprüfungen erhalten Sie direkt bei den entsprechenden Fakultäten und Instituten.

www.uni-leipzig.de/eignungsfeststellungspruefungen

FÜR GRUNDSTÄNDIGE STUDIENGÄNGE

BA Kunstpädagogik	Institut für Kunstpädagogik
BA Literarisches Schreiben	Deutsches Literaturinstitut
BA Musikwissenschaft	Institut für Musikwissenschaft
BA Sportwissenschaft	Sportwissenschaftliche Fakultät
BSc Sportmanagement	Sportwissenschaftliche Fakultät
BA Translation	Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie
STEX Lehramt Kunst	Institut für Kunstpädagogik
STEX Lehramt Musik	Institut für Musikpädagogik der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig
STEX Lehramt Sorbisch	Institut für Sorabistik
STEX Lehramt Sport	Sportwissenschaftliche Fakultät

FÜR MASTERSTUDIENGÄNGE

Die Aufnahme eines Masterstudiengangs setzt zwingend den Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses voraus. Darüber hinaus müssen Sie entweder eine Eignungsfeststellungsprüfung bestehen oder fachspezifische Zugangsvoraussetzungen erfüllen. Informationen hierzu finden Sie im jeweiligen Studiengang des Studienangebots www.uni-leipzig.de/studienangebot. Über die nötigen Voraussetzungen, die Bewerbung für die Teilnahme und den Ablauf des Verfahrens informieren Sie sich bitte in der jeweiligen Eignungsfeststellungsordnung sowie auf den Seiten der Studienbüros bzw. Institute.

FREMSPRACHLICHE ANFORDERUNGEN

Für viele Studiengänge sind Fremdsprachenkenntnisse Pflicht. Diese so genannten sprachlichen Zugangsvoraussetzungen sind in der Studienordnung eines Studiengangs festgelegt. Teilweise können für den Abschluss erforderliche Sprachkenntnisse auch noch während des Studiums erworben werden. Die erforderlichen Sprachniveaus sind nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) angegeben. Sofern dies nicht möglich ist, erfolgt die Angabe in allgemein anerkannter Form (z. B. Kenntnisnachweis Latein oder Latinum).

In einigen Studiengängen werden auch Alte Sprachen wie Latein, Griechisch und Hebräisch gefordert.

Die Sprachniveaus werden an der Dauer des Spracherwerbs gemessen. Folgende Niveaus müssen Bewerberinnen und Bewerber ggf. nachweisen:

Stufen	Jahre des Spracherwerbs
C1	7. bis 12./13. Klasse (Leistungskurs)
B2	7. bis 12./13. Klasse (Grundkurs)
B1	9. bis 12./13. Klasse bzw. 5. bis 10. Klasse bzw. 7. bis 10. Klasse
A2	Mindestens 4 Jahre in aufsteigenden Klassenstufen ab Klasse 5
A1	Mindestens 2 Jahre in aufsteigenden Klassenstufen ab Klasse 7

Informationen zum Erwerb von Sprachkenntnissen im Bereich Alte Sprachen sowie zu Prüfungsinhalten finden Sie unter www.uni-leipzig.de/fremdsprachliche-voraussetzungen

PRAKTIKUM VOR DEM STUDIUM

Für einzelne Studiengänge müssen praktische Erfahrungen in Form eines Praktikums nachgewiesen werden. Das Praktikum ist eine Immatrikulationsvoraussetzung und muss vor Studienbeginn abgeleistet sein:

- **BA** Theaterwissenschaft transdisziplinär
- **STEX** Lehramt Sonderpädagogik
- **STEX** Lehramt Sonderpädagogik, Studienfach Wirtschaft-Technik-Haushalt/Soziales
- **MA** Communication Management
- **MSc** Journalismus

- **MA** Kommunikations- und Medienwissenschaft
- **MA** Theaterwissenschaften transkulturell – Geschichte, Theorie, Praxis

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter www.uni-leipzig.de/praktika

PHONIATRISCHES GUTACHTEN – STIMMPRÜFUNG

Das phoniatische Gutachten gibt Auskunft über die Leistungsfähigkeit der Stimme, des wichtigsten Instruments von Lehrerinnen und Lehrern. Deshalb ist für alle Lehramtsstudiengänge die Vorlage eines phoniatischen Gutachtens verbindliche Immatrikulationsvoraussetzung. Für den Masterstudiengang Konferenzdolmetschen kann ein logopädisches Gutachten Voraussetzung sein.

Ein Phoniatisches Gutachten kann nur von einem Facharzt für Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen (Phoniatler und Pädaudiologe) oder einem Facharzt für HNO-Heilkunde mit der Zusatzbezeichnung Stimm- und Sprachstörungen erstellt werden und kostet in Sachsen in der Regel zwischen 80 und 150 Euro. Der Preis für ein phoniatisches Gutachten wird vom untersuchenden Facharzt oder der Fachärztin in Anlehnung an die Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) festgelegt. Die Kosten werden von den Krankenkassen grundsätzlich nicht übernommen.

Tipp: Das Gutachten sollte rechtzeitig vor Studienbeginn eingereicht werden. Aufgrund der langen Wartezeiten empfiehlt es sich jedoch, schon einige Monate im Voraus einen Termin zur Erstellung des Gutachtens zu vereinbaren.

Wichtige Hinweise für den untersuchenden Arzt und weitere Informationen finden Sie unter www.uni-leipzig.de/phoniatisches-gutachten

HINWEISE FÜR INTERNATIONALE STUDIENINTERESSIERTE

Ausländische Studienbewerberinnen und -bewerber, deren Schulabschluss nicht dem deutschen Abitur entspricht, haben die Möglichkeit, am Studienkolleg Sachsen die so genannte Feststellungsprüfung abzulegen. Damit wird der fachgebundene Hochschulzugang ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-leipzig.de/stksachs/

In der Datenbank Anabin <http://anabin.kmk.org/anabin> können Sie prüfen, ob Ihr ausländischer Bildungsabschluss in Deutschland anerkannt ist.

Falls Sie sich direkt für einen Studiengang bewerben, müssen Sie in der Regel Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweisen. Ausnahmeregelungen gelten für englischsprachige Studiengänge.

Das Akademische Auslandsamt hilft Ihnen gern weiter
www.uni-leipzig.de/international/bewerber



WIE BEWERBE ICH MICH?

Für unsere Studiengänge bewerben Sie sich ausschließlich online. Die Bewerbung erfolgt über das Studienportal AlmaWeb. Hilfreiche Informationen und ein Video zur Handhabung unseres Studienportals finden Sie unter www.uni-leipzig.de/online-bewerbung

Allgemeine Informationen zum Thema Bewerbung erhalten Sie unter www.uni-leipzig.de/bewerbung.

Fragen zur Bewerbung und Immatrikulation können Sie zu den Öffnungszeiten des Studenten Service Zentrums mit den Kolleginnen und Kollegen des Studentensekretariats klären.

Zudem erhalten Sie Informationen auch per E-Mail, telefonisch oder über die Bewerber-Hotline.

Abhängig von Ihrem Studienwunsch, Ihrer Staatsbürgerschaft und Ihren bereits erworbenen Abschlüssen können sich für Sie unterschiedliche Bewerbungsmodalitäten ergeben.

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENGÄNGE

Die Universität bietet zulassungsfreie und zulassungsbeschränkte Studiengänge an. Zulassungsbeschränkungen (Numerus Clausus, lat. für geschlossene Zahl) werden immer nur für bestimmte Studiengänge definiert. In der Regel sind Studiengänge beschränkt, in denen die Anzahl der Bewerber und Bewerberinnen die zur Verfügung stehenden Studienplätze übersteigt. Sobald eine

Zulassungsbeschränkung für einen Studiengang besteht, wird ein Zulassungsverfahren durchgeführt. Bei Bewerbern und Bewerberinnen mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung bestimmt Ihr gewünschter Studiengang an welchem Auswahlverfahren Sie teilnehmen und über welches Portal Sie sich bewerben müssen.

- Studiengänge mit örtlicher Zulassungsbeschränkung, einem universitätsinternen Numerus clausus (NCU), bewerben sich über das AlmaWeb-Portal www.uni-leipzig.de/almaweb
- Für bundesweit zulassungsbeschränkte Studiengänge Medizin, Pharmazie, Veterinär- sowie Zahnmedizin gelten gesonderte Bewerbungsfristen und -modalitäten. Die Vergabe dieser Studienplätze wird zentral geregelt. Bitte informieren Sie sich über www.hochschulstart.de
- Einige grundständigen Studiengänge nehmen am Dialogorientierten Serviceverfahren (DoSV) der Stiftung für Hochschulzulassung teil. Welche Studiengängen betroffen sind und näheres zum Verfahren sowie zum Bewerbungsprozess erfahren Sie unter www.uni-leipzig.de/dosv

Für zulassungsfreie Studiengänge ist eine Einschreibung in den Studiengang ohne Zulassungsbeschränkung möglich. Hierfür bewerben Sie sich ebenfalls über das AlmaWeb-Portal.

MASTERSTUDIENGÄNGE

Wenn Sie ein Masterstudium aufnehmen möchten, müssen Sie über einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss verfügen, d.h. über ein abgeschlossenes grundständiges Studium. Bitte informieren Sie sich zunächst, ob Ihr gewünschter Masterstudiengang einer Zulassungsbeschränkung (NCU) unterliegt und welche Bewerbungsmodalitäten damit verbunden sind. Bei zulassungsbeschränkten Masterstudiengängen ist Ihre Bewerbung im AlmaWeb-Portal gleichzeitig Ihre Anmeldung zur Eignungsfeststellungsprüfung. Anders verhält es sich bei zulassungsfreien Masterstudiengängen. Hier müssen Sie sich neben der Bewerbung im AlmaWeb-Portal gesondert für die Eignungsfeststellungsprüfung am Institut bzw. der Fakultät anmelden. Eine Bewerbung über das AlmaWeb-Portal ist auch notwendig, wenn Sie bereits an der Universität Leipzig immatrikuliert sind. Beachten Sie die Informationen zur Bewerbung für ein Masterstudium unter www.uni-leipzig.de/+masterbewerbung

WEITERBILDENDE MASTERSTUDIENGÄNGE UND WEITERBILDENDE STUDIEN

Bitte beachten Sie, dass für weiterbildende Masterstudiengänge sowie für die weiterbildende Studien abweichende Bewerbungsfristen gelten. Informationen zum Bewerbungsverfahren werden online unter www.uni-leipzig.de/weiterbildung veröffentlicht.

INTERNATIONALE STUDIENINTERESSIERTE

Bewerberinnen und Bewerber (auch deutsche Staatsbürger) mit einer im Ausland erworbenen Hochschulzugangsberechtigung oder einem im Ausland erworbenen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss bewerben sich in der Regel über die Servicestelle UniAssist www.uni-assist.de. Internationale Bewerberinnen und Bewerber mit einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung oder einem ersten deutschen berufsqualifizierendem Abschluss bewerben sich über das AlmaWeb-Portal. In diesen Fällen gelten spezielle Fristen und Regelungen. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an das Akademische Auslandsamt unter www.uni-leipzig.de/international/bewerber

INFORMIEREN



STUDIENANGEBOT

Fristen für Bewerbungen und Eignungsfeststellungsprüfungen beachten (können variieren)
Zulassungsbeschränkungen und Zugangsvoraussetzungen überprüfen

uni-leipzig.de/studium/vor-dem-studium



Internationale Studieninteressierte informieren sich bitte über Ihren Bewerbungsweg unter

uni-leipzig.de/international/bewerber



*Keine deutsche Hochschulzugangsberechtigung?
Keinen deutschen Bachelorabschluss?
Bewerbungsweg kann abweichen,
bitte informieren Sie sich unter*

uni-leipzig.de/+studentensekretariat



BEWERBEN



ZULASSUNGSFREIE STUDIENGÄNGE

15.09. Bewerbungsfrist



ZULASSUNGSBESCHRÄNKTE STUDIENGÄNGE

MIT NCU – ÖRTLICHER ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNG

Bewerbungsfristen
31.05. Weiterführende Studiengänge
15.07. Grundständige Studiengänge

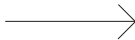
IM DOSV – DIALOGORIENTIERTEN SERVICEVERFAHREN

15.07. Bewerbungsfrist

MIT NCZ – BUNDESWEITER ZULAS- SUNGSBESCHRÄNKUNG

Bewerbungsfristen
31.05. Altabiturienten
15.07. Neubiturienten

Ab WS 2020/21 wird es für diese Studiengänge Neuerungen im Bewerbungsverfahren geben. Bitte informieren Sie sich frühzeitig unter hochschulstart.de



ALMAWEB*

uni-leipzig.de/almaweb



Notieren Sie sich Ihre Bewerber-ID und BAN



Sie erhalten Ihre Zulassung / Ablehnung durch hochschulstart.de
Nach Zulassung erhalten Sie von uns Ihre Zugangsdaten zur Vervollständigung Ihrer Bewerbung im AlmaWeb-Portal
uni-leipzig.de/almaweb

* Sollten Sie sich für ein Zweitstudium, ein höheres Fachsemester oder einen Masterstudiengang bewerben oder in Ihrer Bewerbung Sonderanträge stellen (wie z.B. Härtefallantrag, Nachteilsausgleich, geleistete Dienste oder FSJP) müssen die Unterlagen nach Ihrer Online-Bewerbung per Post an das Studentensekretariat gesendet werden.

→ Antrag auf Einschreibung aus dem AlmaWeb-Portal ausdrucken und unterschreiben. Fristgerecht mit den nötigen Unterlagen per Post an das Studentensekretariat schicken.

→ Sie erhalten Ihre Zulassung/Ablehnung durch uns über das AlmaWeb-Portal etwa Mitte August.
Annahmeerklärung des Studienplatzes ausdrucken und unterschreiben. Fristgerecht mit den nötigen Unterlagen per Post an das Studentensekretariat schicken.

IMMATRIKULIEREN LASSEN

VORLÄUFIGE IMMATRIKULATION

→ Mit der vorläufigen Immatrikulation erhalten Sie alle nötigen Informationen für die Überweisung des Semesterbeitrages oder ob noch Unterlagen eingereicht werden müssen. Sie finden Ihre Immatrikulationsbescheinigung in Ihrem Account im AlmaWeb-Portal.



RECHTSKRÄFTIGE IMMATRIKULATION

Nach dem alle Unterlagen und der Semesterbeitrag eingegangen sind, wandelt sich Ihre vorläufige Immatrikulation in eine rechtskräftige.

Hinweise zur Nutzung des AlmaWeb-Portal

Bitte schauen Sie regelmäßig in Ihren Account im AlmaWeb-Portal. Hierüber kommuniziert die Universität hauptsächlich mit Ihnen, auch während Ihres Studiums können Studienbüros oder auch Dozenten Unterlagen für Sie hinterlegen. Bitte schicken Sie Ihre Online-Bewerbung aktiv ab und gehen dann auf drucken. Hier erhalten Sie weiterführende Informationen.

- Der STATUS zeigt Ihnen den aktuellen Bearbeitungsstand Ihrer Bewerbung
- Hinterlegte Dokumente finden Sie unter „Benutzerkonto“ — „Dokumente“
- Merken Sie sich Ihr selbst geändertes Passwort

SEMESTERBEITRAG UND STUDIENGEBÜHREN

SEMESTERBEITRAG

Gemäß den geltenden rechtlichen Bestimmungen haben Studierende die Pflicht, halbjährlich den Semesterbeitrag zu entrichten. Der Semesterbeitrag setzt sich aus verschiedenen Anteilen zusammen, deren Höhe sich von Semester zu Semester ändern kann. Bitte informieren Sie sich deshalb vor Ihrer Rückmeldung über die Höhe des aktuellen Semesterbeitrags. Die Zahlung des Semesterbeitrages muss innerhalb der geltenden Rückmeldefristen erfolgen. Der Beitrag setzt sich aus vier Teilen zusammen:

- MDV-Semesterticket
- Studentenwerk
- Studierendenschaft
- Mobilitätsfonds

Neu Immatrikulierte zahlen einmalig eine Gebühr von 10 Euro für die Erstellung ihres Studierendenausweises (UniCard). Ihre UniCard ist gleichzeitig Fahrausweis für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln wie Tram, Bus, S-Bahn oder Zug im Bereich des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV). Dazu erneuern Sie nach der Zahlung des Semesterbeitrages halbjährlich den Aufdruck (inkl. MDV-Aufdruck) Ihrer UniCard an einer der Validierungsstationen.

Das mit dem Semesterticket nutzbare MDV-Gebiet können Sie auf den Seiten des Studentenwerkes Leipzig einsehen unter www.studentenwerk-leipzig.de/mobilitaet/semesterticket

Zudem fließt ein großer Teil des Semesterbeitrages beim Studentenwerk in den Bereich Mensen und Cafeterien. Das Studentenwerk bietet Ihnen insgesamt sechs Mensen und neun Cafeterien an vielen Hochschulstandorten der Stadt. Diese stehen allen Studierenden der Leipziger Hochschulen im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerkes Leipzig offen.

STUDIENGEBÜHREN

Neben dem regulären Semesterbeitrag, der von allen Studierenden zu zahlen ist, erhebt unsere Universität in bestimmten Fällen Langzeitstudiengebühren und Zweitstudiengebühren. Die Studiengebühren werden halbjährlich zusätzlich zum Semesterbeitrag erhoben. Informationen hierzu finden Sie unter www.uni-leipzig.de/studiengebuehren

Nähere Auskünfte erteilt auch das Studentensekretariat zu den Öffnungszeiten des Studentenservice-Zentrums, per E-Mail oder telefonisch.



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Leipzig studieren!

Mit uns. Seit 1409.

Finde deinen Weg
ins Studium.
Wir helfen dir dabei.

leipzig-studieren.de



#LEIPZIGSTUDIERN



WO ERHALTE ICH HILFE VOR ORT? IM STUDENTEN SERVICE ZENTRUM!

Das Studenten Service Zentrum (SSZ) ist die zentrale Anlaufstelle für Studieninteressenten, Bewerberinnen, Bewerber und Studierende unserer Universität. Hier finden Sie Informations-, Beratungs- und Serviceangebote der Zentralen Studienberatung, des Studentensekretariats, des Akademischen Auslandsamtes und des Studentenwerkes Leipzig unter einem Dach. Zusätzlich zu den persönlichen Ansprechpartnern stehen Ihnen eine Infothek zu unserem Studienangebot sowie viele weitere Infomaterialien zur Verfügung. Online finden Sie das SSZ unter www.uni-leipzig.de/ssz

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die vertretenen Einrichtungen und Ihre Beratungsangebote.

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Für alle Fragen rund um Studium und Universität ist die Zentrale Studienberatung die richtige Anlaufstelle. Wir beraten Schülerinnen und Schüler, Studieninteressierte und Studierende, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer. Unsere Beratung richten wir an Ihren Bedürfnissen und Ihrer persönlichen Situation aus. Wir beraten vertraulich, ergebnisoffen und unabhängig mit dem Ziel, Ihre Selbstkompetenz zu stärken. Mit diesen Themen können Sie sich an uns wenden:

- Studienwahl und -orientierung
- Studienangebot der Universität Leipzig
- Studieninhalte, -bedingungen und -abschlüsse
- Hochschul- oder Studiengangwechsel
- Problemen im Studium
- Zweifel- und Abbruchgedanken

Zögern Sie nicht, mit Ihren Anliegen in unsere offene Sprechstunde zu kommen. Eine vorherige Terminabsprache ist nicht erforderlich. Zu den Öffnungszeiten des SSZ entwickeln wir gemeinsam Lösungen für Ihre individuelle Situation.

Ein breites Angebot haben wir für Lehramtsinteressenten und -studierende. Neben einer Lehramtsprechstunde nach Terminvereinbarung per E-Mail bieten wir auch ein Orientierungsseminar „Lehrerin oder Lehrer – (M)ein Traumberuf?“ an.

www.uni-leipzig.de/lehramtsseminar

Neben der Einzelberatung werden im SSZ, nach vorheriger Anmeldung per Mail, auch Informationsveranstaltungen für Schülergruppen angeboten. Überdies können Studieninteressenten an Orientierungsworkshops zu Studienwahl teilnehmen. Informationen und Termine finden Sie unter

www.uni-leipzig.de/zsb

STUDENTENSEKRETARIAT

Das Studentensekretariat der Universität ist Anlaufstelle für alle studienorganisatorischen Angelegenheiten von der Immatrikulation über die Beurlaubung bis hin zur Exmatrikulation. Es berät Sie persönlich während den Öffnungszeiten des SSZ sowie per E-Mail oder telefonisch zu folgenden Themen:

- Bewerbung – Auskünfte zur Online-Bewerbung, Fristen und einzureichenden Unterlagen
- Exmatrikulation, Immatrikulation und Immatrikulationsvoraussetzungen
- Beantragung von Studiengangwechsel oder Beurlaubungen
- Beantragung eines Teilzeit-, Doppel-, Parallel- oder Zweitstudiums
- Rückmeldung
- Studiengebühren
- UniCard
- Promotionsstudium oder Studium ohne Abitur

www.uni-leipzig.de/+studentensekretariat

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT

Das Akademische Auslandsamt informiert internationale Studienbewerberinnen und -bewerber zu folgenden Themen:

- Studienangebot
- Bewerbungs- und Zulassungsverfahren
- Studienvorbereitender Deutschkurs für Geflüchtete, die an unserer Universität studieren möchten
- Bewerbung über uni-assist oder AlmaWeb, Unterstützung bei Fragen zum Ausfüllen des Antragsformulars, zu Fristen oder zur Vollständigkeit der Dokumente

Das Akademische Auslandsamt ist zudem Ansprechpartner für alle deutschen Hochschulangehörigen, die einen Auslandsaufenthalt planen bzw. internationale Projekte bearbeiten. Weiterhin informiert und berät es deutsche Studierende zu Fragen des Studiums im Ausland.

www.uni-leipzig.de/international/kontakt-beratung

STUDENTENWERK LEIPZIG

Das Studentenwerk sorgt mit seinen Angeboten rund ums Studium dafür, dass die Studentinnen und Studenten von acht Leipziger Hochschulen erfolgreich studieren können. Die größten Arbeitsbereiche sind das Betreiben von Studentenwohnheimen, Mensen und Cafeterien sowie die Ausbildungsförderung nach dem BAföG. Die Beratungsangebote des Studentenwerkes helfen dabei, das Studium auch in nicht ganz einfachen Situationen zu meistern.

Das Studentenwerk informiert und berät zu folgenden Themen:

- Angebote des Studentenwerkes
- Mensa-Karte und Auto-Load
- Internationaler Studentenausweis
- Ausbildungsförderung nach dem BAföG
- Studium und Schwangerschaft
- Studium mit Kind
- Studium mit Beeinträchtigung oder chronischer Erkrankung
- Studieren mit Aufenthaltstitel
- Jobben im Studium
- Finanzielle Notsituationen
- Psychosoziale Beratung
- Rechtsberatung & Rechtsauskunft

Weiterführende Informationen und Ansprechpartner finden Sie unter www.studentenwerk-leipzig.de

UNTERSTÜTZUNG RUND UMS STUDIUM

STUDENTISCHES WOHNEN

- \\ über 5.200 Plätze in Einzelapartments und WGs
- \\ kostengünstig und komfortabel wohnen
- \\ auch für Rollstuhlfahrer & Studierende mit Kind

Wann bewerben?

Sofort nach Erhalt der Zulassung zum Studium; mit Immatrikulation jederzeit.

MENSEN & CAFETERIEN

- \\ hochschulnahe Einrichtungen mit frischer, gesunder und preiswerter Verpflegung

BERATUNG & SOZIALES

- \\ Sozialberatung | Psychosoziale Beratung | Rechtsberatung
- \\ besondere Unterstützung für Studierende mit Kind, internationale Studierende und Studierende mit einer Beeinträchtigung

BAFÖG & FINANZIERUNG

- \\ Beratung zu BAFÖG & Erstantragstellung
- \\ Jobvermittlung

MOBILITÄT

- \\ Semesterticket | Fahrradselbsthilfewerkstätten | Studitransporter

UND VIELES MEHR

- \\ Kulturförderung | Kinderbetreuungsangebote | Veranstaltungen für internationale Studierende

**Der soziale Partner für
Studierende in Leipzig.**

STUDENTISCHES LEBEN



WIE FINANZIERE ICH MEIN STUDIUM?

BAFÖG

Unter BAföG versteht man die finanzielle Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz. Umgangssprachlich wird aber vor allem die Ausbildungsförderung selbst als „BAföG“ bezeichnet. Damit junge Menschen sich ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechend bilden können, übernimmt der Staat die Finanzierung der Ausbildung, sollten die eigenen finanziellen Möglichkeiten bzw. jene der Familien hierzu nicht ausreichen. In der Regel ist die eine Hälfte des BAföGs ein Geschenk und die andere ein zinsloses Darlehen, das später zurückgezahlt werden muss. Einen Antrag auf BAföG sollten Sie schnellstmöglich nach Studienbeginn beim Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerkes stellen, da keine rückwirkende Bewilligung erfolgen kann.

Ansprechpartner und Öffnungszeiten des BAföG-Service des Studentenwerkes finden Sie hier www.studentenwerk-leipzig.de/bafoeg-finanzierung

Einen Überblick über das Thema mit nützlichen Links finden Sie auf unserer Homepage unter www.uni-leipzig.de/studienfinanzierung

STIPENDIUM

Ein Stipendium ist eine gute Möglichkeit, das eigene Studium zu finanzieren. Stipendien werden von einer Vielzahl von Stiftungen vergeben. Die Suche nach einer passenden Förderung lohnt sich, denn sie bieten in der Regel viele Vorteile, vom Sprachkurs über eine Studienkostenpauschale bis hin zu einem starken Netzwerk. Eine Übersicht zu diesem Thema finden Sie unter www.uni-leipzig.de/stipendien

STUDENTENJOBS

Sehr viele Studenten finanzieren sich ihr Studium über Studentenjobs. Kellner, Kassierer, Umzugs- helfer, Babysitter – die Liste der möglichen Tätigkeiten ist lang. Viele Studierende suchen sich einen Job neben dem Studium, der zu ihnen passt und wo sie im Durchschnitt etwa 10 bis 15 Stunden in der Woche arbeiten. Je nach Aufgabe verdient man in Leipzig etwa 7 bis 10 Euro pro Stunde. Eine unschlagbare Kombination: ein Nebenjob mit Fachbezug zum eigenen Studium. Daher sind Tätigkeiten als Studentische Hilfskraft (SHK) oder mit etwas mehr Erfahrung auch als Wissenschaftliche Hilfskraft (WHK) besonders beliebt. Man unterstützt die verschiedensten Wissenschaftsprojekte in der Forschung und Lehre, arbeitet eng mit Dozentinnen und Dozenten zusammen und bekommt einen vertiefenden Eindruck von einem Themengebiet.

Um einen Studentenjob zu finden, ist die wichtigste Anlaufstelle an der Universität Leipzig die Jobvermittlung des Studentenwerkes www.studentenwerk-leipzig.de/jobvermittlung



WIE UND WO WILL ICH WOHNEN?

Wer in Leipzig eine Bleibe sucht, hat die Qual der Wahl. WG, Studentenwohnheim oder doch die eigenen vier Wände? Leipzig bietet für jeden Geschmack das Richtige. Bei der Wahl Ihres neuen Zuhauses sollten Sie gut überlegen, was Ihnen persönlich wichtig ist.

WOHNGEMEINSCHAFTEN

Die ungeschlagene Nummer Eins der studentischen Wohnform ist auch in Leipzig die Wohngemeinschaft, kurz WG. Etwa 40 Prozent aller Uni-Studenten fühlen sich dort am wohlsten.

Hier finden Sie WG-Angebote

- Wohnheime des Studentenwerkes Leipzig – www.studentenwerk-leipzig.de/wohnen
- Aushänge in der Universität und den Fakultäten
- Schwarze Brett – www.dsble.de/wohnen
- WG-Gesucht – www.wg-gesucht.de

EIGENE WOHNUNG

Wer lieber sein eigenes kleines Reich hat, anstatt mit anderen zusammen zu wohnen, für den bietet Leipzig eine große Auswahl verhältnismäßig kostengünstiger Wohnungen. Viele Studierende können sich daher eine eigene Wohnung leisten. Als klassische Studentenviertel gelten derzeit die Südvor-



stadt, Plagwitz und Reudnitz. Neben den zahlreichen Wohnungsbörsen und Aushängen können sie ihre Traumwohnung auch über WG-Gesucht oder das digitale schwarze Brett finden.

STUDENTENWOHNHEIME DES STUDENTENWERKES LEIPZIG

Wer schnell und einfach eine Bleibe sucht oder sich dem Stress der WG-Castings entziehen möchte, für den kann das Studentenwohnheim die richtige Lösung sein. Einfacher und bequemer geht es fast nicht. Alle Wohnheime sind modern ausgestattet und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die meisten Mieten bewegen sich zwischen 170 und 300 Euro. Sie ist abhängig von der Wohnform, der Ausstattung des Zimmers und der Lage des Studentenwohnheims. In der Miete sind Möbel, Internet, Fernsehen und alle Betriebskosten enthalten. Den Mietvertrag unterschreiben Sie dann persönlich beim zuständigen Sachbearbeiter des Studentenwerkes.

Wenn Sie im Studentenwohnheim wohnen möchten, sollten Sie sich direkt nach Erhalt Ihrer Zulassung online beim Studentenwerk bewerben.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Thema Studentenwohnheim sowie eine Übersicht aller Leipziger Studentenwohnheime mit Ausstattung, Lage und Mietpreisen.

www.studentenwerk-leipzig.de/wohnen

STUDIERN IN BESONDEREN LEBENSITUATIONEN

STUDIERN MIT KIND

An der Universität Leipzig studieren viele junge Menschen, die bereits Eltern sind oder während ihres Studiums zu solchen werden. Dies stellt die Studierenden meist vor besondere finanzielle und organisatorische Herausforderungen. Schwangere Studierende und Studierende mit Kind haben besondere Bedürfnisse, Fragen und Probleme. Damit das Studium mit Nachwuchs erfolgreich verläuft, bieten die Universität Leipzig, das Studentenwerk und der Student_innenRat für diese Studierenden besondere Unterstützungen an.

Die Universität Leipzig versucht, Studierende mit Kind in ihrer Doppelbelastung durch eine flexiblere Studienorganisation z.B. durch Urlaubssemester und Teilzeitstudium zu entlasten. Zudem hat der Akademische Senat der Universität Leipzig die Empfehlung ausgesprochen, die Anwesenheit von Kindern in Lehrveranstaltungen zu ermöglichen. Eltern und Lehrende sollten im Vorfeld dazu Absprache halten.

Nähere Informationen zur familienfreundlichen Infrastruktur der Universität Leipzig sind auf der Seite des Gleichstellungsbüros www.gleichstellung.uni-leipzig.de zu finden.

Eine Auflistung mit Links zu Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden Sie auf Seite 164.

STUDIERN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN

Für Studieninteressierte mit einer körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung bzw. mit einer chronischen Erkrankung ergeben sich bei der Auswahl der passenden Hochschule ganz spezielle und vor allem praktische Fragen zur Bewerbung und zum Studienalltag. Die Universität Leipzig versucht ihren Studierenden ein möglichst barrierefreies Studium zu ermöglichen. Erste Informationen rund um das Thema Studieren mit gesundheitlicher Beeinträchtigung und eine Liste mit den Kontaktdaten verschiedener Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen finden Sie unter www.uni-leipzig.de/+smb. Zum Tag der offenen Tür oder zum Studieninformationstag stehen Ihnen die Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen vor Ort für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Weitere hilfreiche Links finden Sie Seite 164.



ENTDECKERBLEIBEN – ABENTEUER AUSLAND

Während eines Auslandsaufenthalts sammeln Sie jede Menge wertvolle Erfahrungen: Sie entdecken ein neues Gastland, treffen auf die verschiedensten Kulturen und bilden sich fachlich und sprachlich weiter. Als Studierende oder Studierender der Universität Leipzig haben Sie mehrere Möglichkeiten, einen Auslandsaufenthalt in das Studium zu integrieren: Möchten Sie zum Beispiel an einer Hochschule in Europa studieren oder einen Studienaufenthalt an einer Universität auf einem anderen Kontinent absolvieren? Dank der Austauschplätze an unseren weltweiten Partneruniversitäten stehen Ihnen zahlreiche Wege offen. Vielleicht ist aber auch ein Praktikum, ein Sprachkurs oder ein Fachkurs im Ausland genau das Richtige für Sie. Egal wie Sie sich entscheiden, Ihren Auslandsaufenthalt werden Sie niemals bereuen. Und übrigens: über die Programme Erasmus+, PROMOS und weitere Stipendien stehen Ihnen zahlreiche Möglichkeiten offen, Ihr Abenteuer Ausland zu finanzieren. Studierende der Universität Leipzig können sich bei der Planung Ihres Auslandsaufenthalts vom Akademischen Auslandsamt unterstützen lassen. Alle Informationen zum Beratungsangebot, den verschiedenen Austauschplätzen sowie den angebotenen Stipendien finden Sie unter www.uni-leipzig.de/+auslandsaufenthalt



Luise, 21, Biochemie-Studentin
Praktikum in Oxford

„Ich bin gespannt, ob es beim Praktikum in England schwierig für mich sein wird mit der Sprache. Mein Englisch ist seit der Schule schlechter geworden, weil ich es nicht mehr nutze. Deshalb dachte ich mir, dass es ganz cool wäre, noch einmal richtig Englisch zu lernen, weil sicher auch später im Beruf vieles auf Englisch läuft. Ich kann mir außerdem auch sehr gut vorstellen, später mal im Ausland zu arbeiten.“

„Einen Kulturschock zu bekommen, diese Gefahr hält sich in Santiago de Chile sicherlich in Grenzen. Es ist nur etwas voller als ich es aus deutschen Großstädten gewöhnt bin. Mein perfekter Ausgleich zur überfüllten Innenstadt sind die Anden, deren Kulisse über der Stadt thront. Für einen leidenschaftlichen Bergsteiger wie mich nicht nur einen Blick Wert, wie man auf dem Foto sehen kann.“



Arvid, 30, Medizin-Student
Studienaufenthalt in Santiago
de Chile

ENGAGIEREN UND AUSPROBIEREN – ANGEBOTE NEBEN DEM STUDIUM

Neben dem Studium bieten wir unseren Studierenden viele Möglichkeiten sich zu engagieren und auszuprobieren. An unserer Universität können sie sportlich aktiv sein, fremde Sprachen lernen, mit anderen Studierenden musizieren oder sich in studentischen Initiativen engagieren.

www.uni-leipzig.de/engagieren-und-ausprobieren

HOCHSCHULPOLITISCH ENGAGIEREN

Wer Hochschulpolitik aktiv mitgestalten möchte, kann sich im Student_innenRat unserer Universität engagieren. Der StuRa setzt sich für die Interessen und Belange der Studierenden an der gesamten Universität ein. Er hilft bei allen Fragen und Problemen zum Studium und bietet zudem verschiedene kostenlose Beratungsangebote an.

Die gewählte Vertretung der Studierenden ist neben ihrer politischen Tätigkeit auch in der Kulturförderung aktiv, berät und informiert zu verschiedenen Themen. Für fachspezifische Belange sind die Fachschaftsräte zuständig.

www.stura.uni-leipzig.de

STUDENTISCHE INITIATIVEN

www.uni-leipzig.de/engagieren-und-ausprobieren

SPRACHEN LERNEN

SPRACHZENTRUM DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

Das Sprachenzentrum ist eine zentrale Einrichtung der Universität Leipzig, die eine Vielzahl an Kursen in Fremdsprachen anbietet. Neben dem allgemeinsprachlichen Unterricht liegt traditionsgemäß ein Fokus auf der Vermittlung fachsprachlicher Kompetenzen für einzelne Disziplinen, z. B. Englisch für Mediziner, Juristen. Überdies können Studierende in fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen wie „Internationale Erfahrung“ oder „Englisch für das Projektmanagement“ sprachliche und kulturelle Kompetenzen mit Blick auf ihre spätere Berufstätigkeit erwerben. Ergänzende Angebote wie die Vermittlung von Kontakten zu Muttersprachlern über das hauseigene Tandembüro, Sommer Schulen im Ausland sowie ein Fernstudium Spanisch eröffnen weitere attraktive Gelegenheiten zum Fremdsprachenlernen.

www.uni-leipzig.de/sprachenzentrum

SPRACHINSTITUT AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG E.V.

Seit 1994 besteht zwischen der Universität Leipzig und dem Sprachinstitut eine Zusammenarbeit. Das Fremdsprachenangebot können neben Studierenden all jene wahrnehmen, die aus beruflichen oder privaten Gründen ihre Fremdsprachenkenntnisse unter akademisch ausgebildeten Sprachlehrern mit langjähriger Berufserfahrung in der Erwachsenenbildung und Muttersprachlern verbessern und vervollkommen wollen. Als Teil der Sprachausbildung bietet das Sprachinstitut für viele Sprachen international anerkannte Sprachzertifikate an.

www.uni-leipzig.de/sprachen



MUSIZIEREN

UNIVERSITÄTSORCHESTER

Das Leipziger Universitätsorchester ist ein klassisch besetztes Sinfonieorchester aus rund 90 musikbegeisterten Studierenden aller Fachrichtungen. Sie studieren ein sinfonisches Programm pro Semester ein. Die Schwerpunkte liegen auf Romantik und Moderne. Probespiele für neue Mitglieder finden immer am Anfang eines Semesters statt.

www.orchester.uni-leipzig.de/startseite

UNIVERSITÄTSBIGBAND

Die Universitätsbigband ist das jüngste Ensemble der Universitätsmusik und hat sich ganz dem Jazz verschrieben. Das etwa 20-köpfige Ensemble besteht aus Studenten verschiedenster Fachrichtungen. Die Bigband probt donnerstags um 19 Uhr im Hörsaal 9 im Hörsaalgebäude. Bewerben können sie sich, wenn sie ein Bigband-Instrument spielen und sich dieser Musik verbunden fühlen.

www.ubbleipzig.blogspot.com

UNIVERSITÄTSCHOR

Der Universitätschor besteht aus rund 100 Studierenden aller Fakultäten. Zu seinem Repertoire gehören neben A-cappella-Werken des 16. bis 20. Jahrhunderts vor allem große Oratorien und Requien, wobei die Kompositionen Johann Sebastian Bachs einen besonderen Platz einnehmen. Wenn sie bei uns mitsingen wollen, melden sie sich auf unserer Webseite zu einem Vorsingen an (dafür sollten sie ein kleines Lied vorbereitet haben) oder erkundigen sie sich telefonisch im Chorbüro nach Terminen.

www.unichor.uni-leipzig.de



MEDIEN MITGESTALTEN

AUSBILDUNGSRADIO MEPHISTO 97.6

Mephisto 97.6 ist ein Lokal- und Ausbildungsradio und lebt vom Engagement seines ehrenamtlich arbeitenden Teams. Alle Interessierten können mitmachen – ohne Vorkenntnisse!

Hier lernen sie die Grundlagen des Hörfunk-, Online- und Video-Journalismus und sie können mephisto 97.6 aktiv mitgestalten. Sie können tagesaktuell oder hintergründig arbeiten, über Sport, Literatur, Games oder Kino berichten, sie können Interviews führen, satirische Beiträge erstellen, eigene Hörspiele umsetzen, multimediale Reportagen produzieren und vieles mehr.

www.mephisto976.de

UNABHÄNGIGE HOCHSCHULZEITUNG LUHZE

luhze versteht sich als Ausbildungsmedium und steht allen Studierenden offen, die Interesse am journalistischen Arbeiten haben. Dabei ist es unerheblich, ob sie bereits über journalistische Kenntnisse verfügt oder nicht. Das notwendige Rüstzeug können wir ihnen an die Hand geben, Neugier und einen kritischen Geist müssen sie mitbringen. Nutzen sie die Chance in kollegialer Atmosphäre journalistische Erfahrungen zu sammeln und/oder zu vertiefen.

www.student-leipzig.de

DEUTSCHE HOCHSCHULENDER AUF HOCHSCHULTV.DE

www.hochschultv.de will die Vielfalt von Lehre, Forschung und studentischem Leben aller deutschen Hochschulen bundesweit repräsentieren und ein festes Publikum gewinnen.

www.hochschultv.de



SPORTLICH AKTIV SEIN

ZENTRUM FÜR HOCHSCHULSPORT

Das Zentrum für Hochschulsport bietet den Studierenden in jedem Semester und in jeder Semesterpause ein umfangreiches und vielseitiges Sportprogramm an. Wir bewegen Euch!

- in über 150 Sportarten
- mit über 300 Trainern
- in über 450 Sportkursen

Auch Exkursionen, Wettkämpfe und Sonderveranstaltungen lassen jedes Sportlerherz höherschlagen.

www.zfh.uni-leipzig.de

WICHTIGE KONTAKTE IM ÜBERBLICK



WICHTIGE KONTAKTE IM ÜBERBLICK

STUDIENORIENTIERUNG UND BERATUNG

STUDENTEN SERVICE ZENTRUM – SSZ

Studentensekretariat, Zentrale Studienberatung, Akademisches Auslandsamt und Studentenwerk, BAFöG-Beratung und Sozialberatung, Infothek

Goethestr. 6 | 04109 Leipzig

www.uni-leipzig.de/ssz

ZENTRALE STUDIENBERATUNG – ZSB

Goethestraße 6 | 04109 Leipzig

Offene Beratung findet zu den Sprechzeiten des SSZ statt

ssz-studienberatung@uni-leipzig.de

www.uni-leipzig.de/zsb

STUDENTENSEKRETARIAT

Goethestraße 6 | 04109 Leipzig

studentensekretariat@uni-leipzig.de

www.uni-leipzig.de/+Studentensekretariat

STUDENTENWERK LEIPZIG

Goethestraße 6 | 04109 Leipzig

info@studentenwerk-leipzig.de

www.studentenwerk-leipzig.de

STUDIENBÜROS DER FAKULTÄTEN

www.uni-leipzig.de/studienbueros

STUDIENBEDINGUNGEN UND STUDENTENLEBEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Die Universitätsbibliothek stellt an insgesamt 11 Standorten in Leipzig ein umfangreiches Dienstleistungsangebot zur Verfügung. Sie hat einen Gesamtbestand von ca. 5,5 Mio. Medien und bietet Zugang zu zahlreichen elektronischen Ressourcen. Eine Übersicht der Öffnungszeiten aller Bibliotheken der UB Leipzig finden Sie unter www.ub.uni-leipzig.de/standorte

www.ub.uni-leipzig.de

ZENTRUM FÜR HOCHSCHULSPORT (ZFH)

Jahnallee 59 | Haus 7 | 04109 Leipzig

zfsekr@uni-leipzig.de

www.hochschulsport-leipzig.de

STUDENT_INNENRAT (STURA)

Der StuRa bietet kostenlose Beratungsangebote an. BAföG-, Sozial-, Psychosozial- und Rechtsberatung sowie eine Beratung für ausländische Studierende. „Students at Work“ berät Studierende im Job und die „Nightline“ ist ein nächtliches Sorgentelefon. Darüber hinaus organisiert der „Campus-Service“ des StuRa am Campus Augustusplatz die Ausgabe internationaler Studierendenausweise und technischen Bedarfs.

Neues Seminargebäude | Universitätsstraße 1 | 04109 Leipzig

info@stura.uni-leipzig.de

www.stura.uni-leipzig.de

BERATUNG BEI ZWEIFEL UND ABRUCHGEDANKEN

Goethestraße 6 | 04109 Leipzig

studienzweifel@uni-leipzig.de

www.uni-leipzig.de/+studienzweifel

STUDIENFINANZIERUNG**BAFÖG – AMT FÜR AUSBILDUNGSFÖRDERUNG DES STUDENTENWERKES LEIPZIG**

Goethestraße 6 | 04109 Leipzig

bafogamt@studentenwerk-leipzig.de

www.studentenwerk-leipzig.de/bafog-finanzierung

DEUTSCHLANDSTIPENDIUM

Akademische Angelegenheiten

Verena Jochmann,

Goethestr. 6 | Raum 705/06 | 04109 Leipzig

deutschlandstipendium@uni-leipzig.de

www.uni-leipzig.de/studium/deutschlandstipendium

STIPENDIEN

www.uni-leipzig.de/stipendien

www.leipzig-studieren.de/stipendien

www.stipendienlotse.de

www.mystipendium.de

www.stipendiumplus.de

JOBVERMITTLUNG DES STUDENTENWERKES

Goethestraße 6 (Eingang rechts neben dem Haupteingang) | 04109 Leipzig

jobvermittlung@studentenwerk-leipzig.de

www.studentenwerk-leipzig.de/jobvermittlung

STUDENTENJOBS

www.leipzig-studieren.de/studentenjobs

WOHNEN

STUDENTENWERK LEIPZIG – STUDENTISCHES WOHNEN

Goethestraße 6 (3. Etage) | 04109 Leipzig

wohnen@studentenwerk-leipzig.de

www.studentenwerk-leipzig.de/wohnen

BASE CAMP LEIPZIG

Prager Straße 53 | 04317 Leipzig

live@basecampstudent.com

www.basecampstudent.com/de/standorte/deutschland/_leipzig

TIPPS ZUR WOHNUNGSSUCHE

www.leipzig-studieren.de/wohnen

STUDIERN IN BESONDEREN LEBENSITUATIONEN

STUDIERN MIT KIND

www.gleichstellung.uni-leipzig.de/familienservice

www.studentenwerk-leipzig.de/beratung-soziales/studium-mit-kind

www.stura.uni-leipzig.de/sozial-beratung

www.leipzig-studieren.de/studieren-mit-kind

www.uni-leipzig.de/zsb

STUDIERN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG

www.uni-leipzig.de/+smb

www.uni-leipzig.de/studium/beratungs-und-serviceangebote/studienbueros

www.studentenwerk-leipzig.de/beratung-soziales/studium-mit-beeintraechtigung

INTERNATIONALE STUDIENINTERESSIERTE

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT – AAA

Goethestraße 6 | 4. Etage | 04109 Leipzig

www.uni-leipzig.de/international/studieren-an-der-universitaet-leipzig

WEITERFÜHRENDE LINKS

ALMAWEB-PORTAL

almaweb.uni-leipzig.de

STUDIENSTARTPORTAL

www.leipzig-studieren.de

EINFÜHRUNGSWOCHE

www.uni-leipzig.de/einfuehrungswoche

STUDIENANGEBOTE IN DEUTSCHLAND IM ÜBERBLICK

www.hochschulkompass.de

www.studienwahl.de

ZENTRALE TERMINE

www.uni-leipzig.de/akademisches-jahr

Wintersemester 2019/20	01.10.2019 – 31.03.2020
Lehrveranstaltungen	14.10.2019 – 08.02.2020 (Montag – Samstag)
Buß- und Betttag	20.11.2019 vorlesungsfrei
Dies academicus	02.12.2019 (Projekttag)
Jahreswechsel	23.12.2019 – 05.01.2020 vorlesungsfrei
Tag der offenen Tür	09.01.2020
Sommersemester 2020	01.04.2020 – 30.09.2020
Lehrveranstaltungen	06.04.2020 – 18.07.2020 (Montag – Samstag)
Osterfeiertage	10.04.2020 – 13.04.2020 vorlesungsfrei
Maifeiertag	01.05.2020 vorlesungsfrei
Studieninformationstag	25.04.2020
Christi Himmelfahrt	21.05.2020 vorlesungsfrei
Pfingstmontag	01.06.2020 vorlesungsfrei

IMPRESSUM

© Universität Leipzig Oktober 2019

Dezernat Akademische Verwaltung, Zentrale Studienberatung

31. aktualisierte, komplett überarbeitete Auflage

Fotos: Akademisches Auslandsamt (S. 156 links und rechts), Michael Bader (S. 6 unten/klein), Marlen Brückner (S. 107), Franziska Frenzel (S. 55), Johannes Härtel (S. 82), Volkmar Heinz (S. 158), Christian Hüller (S. 4/5, 8 (links), 12 (groß), 13 (links), 14, 17 (links), 18, 19, 35, 45, 46, 71, 98, 108, 120, 136, 140, 161), Dorothea Köhlmann/Universität Leipzig, SUK (152/153), Swen Reichhold/Universität Leipzig, SUK (S. 1, 7 (rechts unten), 10 (2x), 15, 16, 17 (rechts), 20, 62, 135, 146, 150, 155), Friederike Rohland/Universität Leipzig, SUK (S. 9 links unten), Andreas Schmidt (S. 6 (oben/groß), 7 (4x: links oben, links unten, rechts oben, rechts Mitte), 8 (2x: rechts oben und rechts unten), 9 (2x: links oben und rechts)), Uwe Walter (S. 90), Jan Woitas/Universität Leipzig, SUK (S. 12 (klein), 13 (rechts)), Wolfgang Zeyen (S. 159), Zentrum für Hochschulsport (S. 160 4x)

Redaktion: Peggy Manthey, Zentrale Studienberatung

Grafik und Gestaltung: Daniela Zweynert, Zentrale Studienberatung

V.i.S.d.P.: Dr. Solvejg Rhinow

Es kann keine Gewähr für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden.

Redaktionsschluss: 28.10.2019

Maskuline Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

ONLINE-ERREICHBARKEIT

www.uni-leipzig.de | www.leipzig-studieren.de



facebook.com/unileipzig

Unsere Facebook-Gruppen für Studieninteressierte und Studienanfänger/innen:

Erstsemester Universität Leipzig 2019: uni-l.de/erstis2019

Lehramtsinteressierte: uni-l.de/lehramtsinteressierte



twitter.com/UniLeipzig



youtube.com/UniversityofLeipzig



instagram.com/universitaetleipzig



**BLICKFANG
INKLUSIVE**



**QUANTEN-
SPRUNG
INKLUSIVE**



**SIXPACK
INKLUSIVE**

DEIN STUDENTEN- LEBEN BEGINNT IM BASECAMP!

**KARRIERAUFBAU, FITNESS, KINO,
GEMEINSCHAFT, PARTYS UND MEHR!
... ALLES INKLUSIVE**

- **ENTDECKE UNSERE VERFÜGBAREN APARTMENTS:
WWW.BASECAMPSTUDENT.COM**
- **JETZT BESICHTIGUNG VEREINBAREN:
TEL. +49 172 134 11 23**
- **VERWALTUNGSGEBÜHR GESCHENKT!
GIB EINFACH DEN CODE:
[BASECAMPEXPERIENCE_LEIPZIG](#)
BEI DEINER BUCHUNG AN.**



**NETWORK
INKLUSIVE**



**HIGHTECH
INKLUSIVE**



**BLOCKBUSTER
INKLUSIVE**



STUDENT LIVING WITH BENEFITS



EINFACHER ANSGELD.

Jetzt BAföG beantragen!

Ab dem Wintersemester 2019/20 gibt's
mehr Geld für mehr Studierende.

